### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1936

124 (5.5.1936)

STAATSANZEIGER

Landesausgabe Karlsruhe

Karlsruhe, Dienstag,

DER BADISCHE

10. Jahraang / Folge 124

Einzelpreis 10 Pfg.

In gergen preis It, Preislifte Rr. 10: Die 15 gesp. Midimeterzeile (Rleinspalte 22 mm) im Anzeigenteil 11 Bfg. Rleine einspaltige

Anzeigen und Familienanzeigen n. Preiflifte. Im Tertteil: bie 4gefp. 85 Millimeter breite Zeile 65 Bf. Wiederholungsnachlaffe n. Preist.

Morgen= und Einmalige Ausgabe: 2 Ubr

Morgen- und Einmalige Ausgabe: 2 Udr nachm. für den folgenden Tag; Abendausgabe: 10 Uhr vorm. für den folgenden Abend: Mon-tagausgade: 6 Uhr Samstagabend. — Ver la g: Kübrer-Verlag G.m.d.d., Karlsruhe a.Kd., Veu lagsdaus Lammstr. 1 d., Vernspr. 7927 7928, 7929, 7930 u. 7931. Vostscheft, Kruhe 2988. Sirostonio: Städt. Spartasse Kruhe Kr. 796. Abtsg. Buchdertried: Karlsruhe, Lammstr. 1 d., Ede Zirfel, Vernspr. 7930. Postscheftsuhe Karlsruhe 2935. — Anseigenannahme: Haupt-geschäftsstelle Kailerstr. Voa. — Schaftersunden. 8—19 Uhr. Erfüllungsort und Verichtsstand: Karlsruhe a.Kd. — Schriftleit un g: An-schift; Karlsruhe i. B., Lammstr. 1 d., Fernspr. 7927, 7928, 7929, 7930 u. 7931. Schriftleitungs-schulg 10 Uhr vorm. u. 6 Uhr nachm. Sprecht.

folug 10 Uhr vorm, u. 6 Uhr nachm, Sprechft, tägl. v. 11—12 Uhr. — Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reischach, Berlin SB 68, Char-

lottenftr. 15b, Fernruf A 7, Donhoff 6570/71.

# Drabtlose Hilferufe

Der Negus auf britischem Kreuzer — Erklärungen Londons und Roms — Die roten Wahlen Frankreichs

# Europa im Krisentaumel

(Draftbericht unferer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 4. Dai. Europa baumt fich wieber unter ftar: 1 fen Budungen auf. Die abeffinische Frage ftellt auch nach den Ereigniffen der legten 48 Stunden ein noch immer ungelöftes Problem bar, von dem noch nicht gu fagen ift, ob es nicht schon wieder die Spannungen erheblich vers

Der Regus befindet sich auf einem britischen Rreuzer unterwegs. Nach den Erflärungen Cbens vor dem eng. lifchen Unterhaus ju ichließen, dürfte es feststeben, daß er endgültig unter britischem Schutz fteht und daß auch die frangöfische Regierung ihrerseits ihn weiter als "un =

abhängigen Couveran" anguerfennen gewillt ift. Aus den weiteren Erflärungen des englischen Außen= ministers war nur zu entnehmen, daß der Regus for= mell nicht abgedankt hat und daß damit völkerrechtlich die Bestimmung über das fünftige Schicksal

Abeffiniens immer noch in feiner Sand liegt. Diametral steht dieser Auffassung die gestrige Pro= flamation in der italienischen Rammer gegenüber, die auffallenderweise von Muffolini nur durch einige marfante Gate unterftrichen murde. Aus thr geht hervor, daß Italien die militarifde Er= runa Mhailianian & ala eine en hailtia Tatfache anfieht, die es ihm ermöglicht, Friedensbedin= gungen nach seinem Bunsche zu diktieren.

Mit anderen Worten, Abeffinien hat italienischer Unficht nach als felbständiger Staat aufgehört, zu bestehen und ift bamit auch aus der Lifte der felbständigen freien Staaten Genfs gestrichen.

Um 11. Mai wird diefer eflatante Biderfpruch, ber fchärfer nicht in Ericheinung treten fonnte, gur Debatte stehen, und es wird darum gehen, eine Lösung nach der einen oder anderen Seite bin gu finden.

Ein wefentliches Moment im gegenwärtigen Stadium der europäischen Berhältniffe hat zweifellog auch das Ergebnis ber frangofifden Bah= Ien gebracht. Auf feiner Seite, am allerwenigsten auf französischer selbst, ift die Bedeutung des einwandfreien Wahlsieges der Linken, der sich am stärksten auf dem extremsten Flügel bemerkbar macht, in seiner ganzen Traaweite erkannt worden.

Das Biederaufleben des roten Terrors, der gestern in der spanischen Hauptstadt felbst mit der Berbrennung einer großen Angahl von Rirchen und Klöstern wahrhafte Orgien geseiert hat, beleuchtet schlaglichtartig jene Entwicklung, die jum Bolichewismus hin=

Es wird von der Entwicklung der nächsten Tage abhangen, welchen weiteren Bang die Dinge um das abef= finische Dilemma nehmen werden.

#### Sikung des englischen Kabinetts

\* London, 4. Mai. Unter bem Borfit bes Minifter= präfidenten Baldwin trat das englische Rabinett am Montag gu einer Conderfigung gufammen, um fich mit bem abgeanderten Entwurf bes an Deutschland gu rich= tenden Fragebogens zu befaffen. Gleichzeitig verlas Außenminister Eben die neuesten Berichte über die Lage in Abbis Abeba.

Wie ergänzend verlautet, murde in der anderthalb= ftundigen Sondersitzung außer dem Fragebogen febr ein= gehend die ernfte Lage besprochen, die durch die & lucht des Regus und das Ende des organifierten Widerftandes in Abeffinien entstanden ift. Bref Affociation berichtet. daß über furz oder lang wichtige Fragen beraten werden müßten, darunter die Frage einer Einstellung der Sant= tionen und die Reform des Bölkerbundes auf einer wirfungsvollen Grundlage.

#### Negus an Bord eines englischen Kreuzers

Im Unterhaus gab Außenminifter Eden bann am Nachmittag eine Erflärung über die Lage in Abef=

Er teilte gunächft mit, der Regus habe am 1. Mai dem britischen Gefandten in Abdis Abeba erklärt, daß er die Leitung der Staatageschäfte nieder= gelegt und fie seinem Ministerrat übergeben habe, und daß er sofort nach Dichibuti abreisen wolle.

In feiner Mitteilung an den britifchen Gefandten habe der Raifer seinen Bunich jum Ausdruck gebracht,

fich mit feiner Familie nach Paläftina gu begeben. Die britifche Regierung habe es für ihre Pflicht gehalten, feinem Buniche nachaufommen, foweit es in ihrer Dacht lag, die Reife des Regus und feiner Begleitung nach Jerufalem zu erleichtern. Die britifche Regierung fei daber mit der frangofifchen in Berbindung getreten, die fich ihrerfeits bereit erflart habe, allen Bunfchen bes Kaifers in bezug auf seinen zufünftigen Aufenthaltsort

Unter diefen Umftänden habe die englische Regierung ben Kreuger "Enterprife" nach Dichibuti befohlen, um den Raifer und feine Begleitung direft nach Saifa gu

Man werbe, fo erflärte Eden weiter, von dem Raifer, der die Leitung ber Staatsgeschäfte niebergelegt habe, erwarten muffen, daß er fich mahrend feines Aufenthaltes in Palaftina in feiner Beife an der Forderung von Feindseligkeiten beteiligen werde.

Auf eine zufähliche Frage des Oppositionsvertreters Mander, ob der Raifer abgedankt habe oder nicht, und wer dur Zeit die abeffinische Regierung in England vertrete, gab Eben feine weitere Ausfunft.

Nach einer um 16,30 Uhr einlaufenden Melbung hat fich der Negus am Montagnachmittag bereits an Bord des Kreuzers begeben.

#### Forderung nach Bölkerbundsreform

Die englische Breffe über ben Busammenbruch Abeffiniens \* London, 4. Mai. Die gesamte englische Morgenpreffe

beschäftigt fich in Leitartiteln mit ber Lage in Abeffinien. Die "Time 3" meint, die Notwendigfeit einer Reu-

ordnung des Bölferbundes könne jest schwerlich noch in Frage gestellt werden.

"Daily Telegraph" nennt das bisherige Ergebnis des abeffinischen Abenteuers das Ende eines einsei= tigen Rrieges. Der Bolferbund habe bewiesen, daß er nicht imftande ift, ben Angriff eines feiner Mitglieber gegen einen anderen Mitgliedsstaat zu verhindern.

# Bedrohliche Gituation

Plünderer-Angriff auf ameritanische Gefandtschaft

\* Baibington, 4. Mai, Rachdem ber amerikanische Gefandte in Addis Abeba, Engert, bereits am Montag in den frühen Morgenftunden auf drahtlofem Wege mit= geteilt hatte, baß ein Angriff plündernder Gingeborener auf die Bejandtichaft abgeschlagen werden fonnte, traf einige Stunden fpater ein weiterer Funffpruch bes Befandten ein, ber eine Bufpigung ber Lage melbete. Bei bem Angriff auf bas Gefandtichaftsgebäude feien zwei eingeborene Diener von den Plünderern schwer ver=

Befandter Engert richtete an das Staatsdepartement die dringende Bitte, mit Rudficht auf den Ernft ber Lage die britische Regierung um die Einlei= tung von Silfsmagnahmen zu ersuchen. Durch die Entsendung von Truppenabteilungen aus Britisch-Indien mare es möglich, die amerikanische Gefandtschaft bis zum Eintreffen der Italiener noch einige Tage du halten. Da die Herstellung einer direkten Berbindung der amerikanischen Gesandtschaft in Abdis Abeba unmöglich sei, sehe sich der Gefandte veranlaßt, auf draht= losem Wege Hilfe anzufordern.

Das amerifanische Staatsbevartement nahm fofort mit den zuständigen Stellen in London die telephonische Berbindung auf, um das Ansuchen ihres Gesandten weis

#### Reine Berlufte unter ben Deutschen

Dank ben umfangreichen und porbeugenden Magnahmen, die der deutsche Gesandte Strobm aum Schute der deutschen Kolonie getroffen hat, find bei den Un= ruben unter den Deutschen feine Berlufte eingetreten.

### Der Negus erlaubte die Dlünderung

\* London, 4. Mai. Die meiften Melbungen, die die englischen Zeitungen in den letten 24 Stunden aus Abdis Abeba erhielten, famen über den Gender der bri= tifchen Gefandtichaft in Addis Abeba und murden vom britischen Auswärtigen Amt den Zeitungen gu=

Den Meldungen des "Dailn Telegraph" zufolge hat der Negus vor feiner Abreise die Tore seines Pa= laftes öffnen laffen und der Bevölferung erlaubt, fich daraus zu nehmen, mas fie wolle. Daraufhin feien in Strömen Männer und Frauen in den Palaft geeilt und mit Baffen aller Art, Deden, Teppichen und Möbeln gu=

Much die Munitionslager feien der Bevölferung qu= ganglich gemacht worden. Taufende feien mit Munitions= fiften gu feben gemefen. Die muften Schießereien in Abbis Abeba icheinen darauf gurudguführen gu fein, daß viele Leute mahllos in die Luft knallten. Da ein Teil der Bevölferung alfoholische Getränke gefunden hatte,

tam es au Musichreitungen, bei denen es dann Tote gab. Der englische Arat Dr. Melly, der eine britische Lazarettabteilung führte, wurde von einer betrunkenen Menge durch einen Lungenschuß ichwer verwundet, als britische Sanitäter in ben Strafen von Abbis Abeba Bermundete fammeln wollten. Gin anderes Opfer ber Ausschreitungen ift die Frau eines amerikanischen Dif= fionsarztes namens Stabin. Sie wurde offenbar burch eine verirrte Rugel, die durch das Dach des Hofpitals der Adventisten-Gemeinde drang, im Schlafe getötet.

#### Entsendung französischer Truppen nach Addis

Paris, 4. Mai. Rach einer Savas-Melbung aus Dichi= buti haben die bortigen frangofischen Behörden aus Be= forgnis vor weiteren Zwischenfällen in ber abeffinischen Sauptftadt und vor allem jum Schutze des Bahnhofs be= ichloffen, zwei Rompanien Senegaltruppen mit der Gifenhahn nach Abbis Abeba zu entfenden.

Wie in gut unterrichteten frangofischen Kreifen verlautet, foll Außenminifter Flandin die italienifche Regierung auf die gefährliche Lage, in die die Guropaer in Addis Abeba durch die Abreife der abeffinischen Regierung geraten find, hingewiesen haben. Die italienische Regierung habe darauf wiffen laffen, daß fie unverzüglich dem Marschall Badoglio alle notwendigen Anweis fungen gegeben habe.

#### Mindestens 10 Europäer getötet

London, 4. Mai. Im Gegenfat ju ber frangofifchen Regierung, die fich an Italien mit der Bitte um Schut der frangofischen Gefandtschaft in Abdis Abeba gewandt bat, beabsichtigt die britifche Regierung feinen berartigen Schritt gu unterneb.

Das Foreign Office bat mehrfach mit ber italienifden Londoner Botichaft in Berbinbung geftanden, boch murde babei die Bufunft ber ausländischen Gesandtschaften in Addis Abeba nicht erörtert. Rach einem neueren Bericht des britischen Gesandten in Addis Abeba hat sich die Lage weiter verschlimmert, da die Plünderer auf die Rettungskolonnen ichoffen, die fich auf den Beg gemacht hatten, um europäische Flüchtlinge nach der britischen Gesandtichaft zu geleiten. Inzwischen hat es auch die türkische Gesandtschaft aufgegeben, sich selbst gegen die Angreifer zu verleidigen. Das gesamte Personal der Gesandtschaft ift nach den britischen Schutzlagern gebracht worden. Die jum Entsatz abgesandten Truppen fanden por dem Bebaude der türfifchen Befandtschaft fünf Tote. Die Angaben über die Zahl der bei den Unruhen ums Leben gekommenen Europäer schwanten beträchtlich, doch wird angenommen, daß mindestens zehn Europäer getötet wurden, darunter mehrere

Heeresbericht 202 Rom, 4. Mai. Im Beeresbericht Nr. 202 melbet Mar-

ichall Badnalin: Unfere Kraftwagenkolonnen haben den Bak von Termaber überschritten und Debra Breban, die frühere Hauptstadt von Schoa, besetzt. Unsere Vortrupps befinden sich 40 Kilometer südlich von Debra Brehan.

Un der Sudfront geht trot fehr heftiger Regenfälle unser Vormarich rasch weiter. Die Luftwaffe ist auf der gangen Front febr ftart tätig.

Die private Melbung, wonach eine italienische Vorhut bereits in Addis Abeba eingetroffen fei, konnte bis 22 Uhr noch keine Bestätigung finden.

# "Der Dank gilt dem Duce!"

#### Begeisterung in der italienischen Kammer — Bevorstehender Boltsappell

Siegesfrende, die ihren unmittelbarften und amtlichen Biberhall in der Sigung der italienischen Rammer fand. Bor ber Kammer hatten sich am Nachmittag Tausende von Rengierigen eingefunden, die unter Abfingen patriotifder Lieder die Ankunft der Abgeordneten beobachteten und Muffolini und ben übrigen Minifter begeifterten Beis

In der Rammer ichlugen die Bogen der Begeifterung hoch, und stürmischer Beifall und Jubel feten ein, als Muffolini furz nach 16 Uhr erschien.

Rach Berlefen des Protofolls erhebt fich Graf Ciano, um unter immer nen ausbrechenden Begeifterungsstürmen etwa folgendes auszuführen:

Das abeffinische Reich, das lang Jahre die vergeblich angebotene Freundschaft Italiens abgelehnt und trot des Freundschaftsvertrages von 1928 die Sicherheit und Riche der italienischen Rolonien immer häufiger bedroht hat, ift heute auf Gnade und Ungnade den italienischen Waffen ausgeliefert, mahrend der Regus fluchtartig das Land verlaffen hat.

#### Trop der konfreten und moralischen Silfe, die Abeffis nien durch den Bolferbund erfahren hat, find alle feine Beere unter ben vernichtenden Schlägen ber italienis ichen Truppen zusammengebrochen.

Der Sieg ift heute bereits als militärisch vollzogen zu betrachten, weshalb die Rammer den italienischen Truppen, den Arbeitern, den Todesopfern, den Pringen des Königlichen Hauses und den 70 im Felde stehenden Abge=

\* Rom, 4. Mai. Gang Italien fteht im Zeichen ber | ordneten ihren begeifterten Gruß und Dant ausspricht. Bor allem aber wendet fich diefer Gruß und Dant an ben Duce felbit, ber mit ber unentwegten Beständigfeit feines Charafters und mit der Sicherheit feiner Führung Italien den Erfolg gebracht hat.

"Die Nation", fo rieft Ciano an Muffolini gewandt unter endlofem Beifall der Abgeordneten aus, "hat Ihren Appell gehört und das Blut ihrer beiten Gobne dahingegeben. Sie erwartet jest die volle Belohnung für den vollftändig errungenen Sieg. Reine menfcliche Rraft, feine Roalition wird Italien die Frucht dieses großen Triumphes entreißen fonnen.

Niemand möge glauben, daß dem faschistischen Italien Die Frucht Diefes neuen glanzenden Unternehmens noch einmal aus ben Sanben gespielt werben fann. Auf den Arieg, der im Ramen des Ronigs und unter ber Regierung Muffolinis geführt murbe, muk ber Frieden folgen, wie wir ihn machen werden."

#### Aurze Erklärung Muffolinis

Nach einer Unterbrechung der Situng schloß sich Musfolini in furzen Worten im Namen des italienischen Bolkes den Erklärungen des Kammerpräsidenten an und teilte mit, daß er bereits Befehl gu einem neuen Gen eralappell des italienischen Bolfes gegeben habe. "Ich werde die Rachricht, die Ihr erwartet, dem italienischen Volk geben und Wort ergreifen wie seinerzeit

Hierauf wurde die Kammersitung geschloffen.

# Die Ernte des Gowjetpakts

Zweinndachtzig Kommunisten ziehen in die Kam mer ein — Bolksfront in großer Ceberzahl

Paris, 4. Mat. Frankreich hat fich feine neue Kammer gewählt, die om 1. Juni ihre Arbeit aufnimmt. Die Bolks= front allein erhielt über 375 Site von insgesamt 618, allerdings einschließlich ber 115 radikalfogialistischen Abgeordneten, die nicht geichloffen bei der Boltsfront bleiben werden. Dieje hat beffere Difgiplin gehalten als die na= tionale Front, die nicht als Stoß=, fondern nur als Ab= wehrtrupp gegen die Bolksfront gegründet worden war.

Beachtlich ift die große Zahl der früheren Parlamen= tarier, die neuen Männern das Feld räumen mußten. Die fogialiftifche Bartei wird die ftartite in der Rammer fein. Sie konnte fogar gewinnen, obwohl fie an die Kommuniften Stimmen abgeben mußte. Gie erhielt bei den letten Bahlen 130 Mandate. Ihre 3ahl fank dann bei der Absplitterung der 9 Sozialisten auf etwa 100. Jest ziehen die Sozialisten aber mit mindestens 146 Abgeordneten in die Kammer ein. Dazu kommen noch rund 35 Abgeordnete, die dem fozialistischen Programm nabefteben, ohne der Partei anzugehören. Die radifal= fogialiftifche Partei, früher die ftärtfte, muß fich von ehemals 157 Abgeordneten jest mit etwa 115 begnügen. Gie fintt dur zweitstärtften Bartei herab. Die republikanische Bereinigung auf der Rechten und die Linksrepublikaner werden Dritter und Bierter, die einen mit mindeftens 90, die anderen mit mindeftens 84 Mitaliedern, unmittelbar gefolgt von den Kommuniften mit mahrscheinlich 72 Abgeordneten. Zu diesen treten noch 10 parteilich ungebundene Kommuniften. Der äußerfte Blügel ber Bolfsfront, Die Rommuniften, muß daber auf mindeftens 82 Mann veranschlagt merden. Die Mittelgruppe - Unabhängige und Linksrepubli= taner - haben leichte Berlufte gehabt.

Gines ber bedeutsamften Beichen ift, daß 5 Minifter ober Unterstaatsfefretare des Rabinetts Sarraut auf der Strede geblieben find. Zwei hotten fich gar nicht wieder um einen Rabinettsfit beworben: der Mini= fter für Bolfsmohlfahrt, Ricolle, hatte von vorn= herein auf eine Kandidatur verzichtet und Unterrichts= minifter Guernut hatte es vorgezogen, im zweiten Bablgang nicht anzutreten, da er im erften Bahlgang ichlecht abgeschnitten hatte. Die anderen drei find im zweiten Bahlgang nicht wieder gewählt worden: der Luftfahrt= minifter Deat, ber Rolonialminifter Stern und der Unterftaatsfefretar im Minifterium für öffentliche Arbeiten, Mazé. Dieje Riederlage des Rabinetts Sar= raut läßt die Bermutung auffommen, daß eine Umbildung ber Regierung, wenn nicht eine Regierungsfrije ihre Schatten vorauswirft. Die Reu- oder Umbilbung fann nur weiter nach links ausgreifen, auch wenn bie Rommuniften noch mährend der Bahlhandlung befannt gaben, daß fie in eine Regierung der Bolfsfront nicht ein= treten, fondern fie nur unterftugen wollen.

#### Die Meinung der Pariser Presse

In ber Beurteilung des frangofischen Bablergebniffes find die Blätter giemlich einig. Die Ueberschriften der Morgenzeitungen lauten: "Die roten Bahlen" -"Sehr starker Ausschlag nach links" — "Die Bolksfront fiegt auf der gangen Linie" - "Ein Maffengrab der bisberigen reaftionären Abgeordneten".

Das "Betit Journa I" ftellt feft, daß in Baris und Umgebung von 59 gu verteilenden Gigen nicht weniger als 29 den Kommunisten anheimfallen.

Das "Journal" bemerkt, die raditaljogialiftijche Partei trage die gesamten Roften. Sie gehe aus ber Bahl moralisch wie siffernmäßig geschwächt hervor.

Der "Matin" ichreibt, jum erstenmal feit 40 Jahren verliere die radikalsogialistische Partei ihre bisherige | reits niedergelegt.

Stellung als ftartite Partei der Rammer. Dahin habe ! fie die Leitung ihrer Führung gebracht. Die Nationalradifalen mit Franklin Bouillon feien weggefegt worden. Die Rechte habe jedoch trot empfind= licher Gingelverlufte Gibe gewonnen.

Der "Jour" meint, durch das Wahlergebnis gerate die Regierung in eine unmögliche Lage. Die feit dem 6. Februar 1934 heraufbeschworene Parlaments= frise dauere an. Ihr werde eine Krise der Regierungs= form folgen, bei der fich die nationalen Grafte durchfeten mußten. Gegebenenfalls mußte die fogialiftifche Bartei als stärkste dur Macht gelangen. Das würde die strenge Anmendung des Bolfsfrontprogramms als Regierungs= programm bedeuten. Auf die finanziellen, außenpolitischen und sozialen Folgen dieses Abenteuers brauche man wohl nicht weiter hinzuweisen,.

"Drdre" rechnet damit, daß die Rommer von 1936 weniger revolutionär sein werde, als sie es bei ihrer Ge= burt ichien. Die Babler hatten der Angit vor dem Faichismus nachgegeben, den die äußerste Linke geschickt vergrößert an die Wand gemalt habe.

Die fommunistische "Sumanite" bringt in fünf Zentimeter großen Buchstaben an der Spike bes Blattes bas Bort "Sieg" und ichreibt, das Bolf | faufen berichtet.

habe die Faschisten weggejagt. Das frangöstiche Bolk werde in Anhe die Umjetung des Bolfsfrontprogramms in die Tat vorbereiten.

#### Regierungsbereitschaft der Gozialisten

Die noch ausstehenden drei Wahlergebniffe aus den Rolonien liegen nach einer Mitteilung des Kolonialmini= fteriums por. Bon den drei Gigen entfallen zwei auf die Unabhängigen Sozialiften und der dritte auf die Raditalfozialiften, fo daß die Linksmehrheit noch weiter verstärkt wird und die innerpolitischen Folgen bes Paktes mit Sowjetrußland noch schärfer zutage treten.

In einer Conderausgabe des "Populaire" erflärt Leon Blum ausdrücklich, daß die Sozialistische Partei bereit fei, die ihr zufallende Aufgabe zu erfüllen, d. h. eine Regierung der Bolksfront gu bilden und zu leiten. Domit ift unmigverständlich angebeu= tet, daß die Sozialistische Partei den Anspruch erhebt, den nächften Minifterpräfidenten gu ftellen.

Die Borje icheint auf den Ausgang zunächst ungunftig geantwortet gu haben. Bu Beginn der Borje liegen die Aurje erheblich nach. Außerdem wird von ftarfen Gold=

# Spanien erneut unter Terror

Bablreiche Rirchen und Rlöfter in Flammen - Meberfälle auf Pfarrer

\* Mabrid, 4. Mai. Der Sturm des margiftischen Mobs auf die Madrider Kirchen dauert an. In den Bor= orten Tetnan und Chamartin fteben fünf Rirchen voll= ftändig in Flammen, Zahlreiche Löschäuge der Fenerwehr versuchen, die Brande gu lofchen, konnen fich im allge= meinen jedoch nur barauf beschränten, ein Hebergreifen bes Beners auf die Rachbargebande in verhindern. Die Alosterichulen Pilar und Covadonga fowie bas Franziskanerklofter de Los Salefianos brennen ebenfalls

Der rasende Pöbel überfiel ferner die Wohnungen eines Pfarrers und eines der Rechten angehörenden Bebirtsbürgermeifters und ftedte die Saufer in Brand. An einigen Stellen der Stadt fanden Schießereien & mi= ichen Margiften und der Polizei ftatt, die bei einigen Kirchen die roten Angriffe abwehren und auf diefe Beife noch umfangreichere Brandftiftungen verhindern fonnte. Ein margiftischer Mordbrenner wurde dabei lebensgefährlich verlett, mehrere andere trugen leichte Schufverletungen davon.

Die margistische Bevölferung der in Mitleidenschaft gezogene Stadtteile fiel über die Klosterinfaffen und andere rechtsstehende Versonen ber und verprügelte fie. 25 Kersonen mußten mit teilweise schweren Verwundunger den nächften Rettungsftellen zugeführt werden.

Unter den Berletten befindet fich auch eine frang 0ftide Staatsangehörige. Margiftifche Gruppen durcheieben die Strafen und fordern gum Beneralftreif auf. Bei verschiedenen Neubauten wurde die Arbeit be-

Die Verlader des Madrider Sudbahnhofes find am Montag in den Streif getreten, um ihre bereits vor einiger Beit geftellten Forderungen durchzudrüden. Aus diesem Grunde konnte heute fein Güterzug ausfahren.

#### Neberragender Gieg der Bafdiffen Zusammentritt bes neuen Parlaments 8, Mai

\* Rairo, 4. Mai. Die endgültigen Ergebniffe ber ägyptischen Wahlen stehen noch nicht fest, jedoch ist es bereits sicher, daß die Wafdiften mit einer übermältigenben Mehrheit in bas neue Barlament einziehen werben, beffen erfter Bufammentritt für ben 8. Mai festgesetst wurde. An diesem Tage wird allers dings nur die Wahl des Kammerpräsidiums und der Ausschüffe vorgenommen. In einer zweiten Sitzung am 9. Mai findet voraussichtlich die feierliche Eröffnung bes Testaments des verstorbenen Konigs Fuad statt, das befanntlich die Bestimmungen über die Regentschaft ent-

Die Bahlen für den Genat finden am 7. Mai ftatt. Die von der Regierung verfaffungsmäßig gu ernennenden zwei Fünftel der Genatsmitglieder werden von dem jetigen Kabinett im Einverständnis mit der Bafdpartei ernannt werden.

#### Gelynchie Neger am laufenden Band

\* Rennort, 4. Mai. Im Staate Georgia überfielen in der Rabe von Bavo etwa 200 Männer auf der Landftrage einen Gefangenentransport. Gie entriffen dem Sheriff einen Reger, der unter Mordverdacht ftand, lynchten ihn und warfen dann feine kugeldurchlöcherte Leiche in den Sof einer Regerschule. Dies ift der britte Fall von Lynchjustis, der sich innerhalb einer Boche in ben Bereinigten Staaten abgespielt hat.

#### Der lekte Schliff

Vorbereitungen zur Nordamerika-Fahrt bes "Sindenbura"

Friedrich & hafen, 5. Mai. Die Inftandfegungs= arbeiten des Luftschiffes "Hindenburg" find beendet.

Polarforicher Gir hubert Wilfens, der in Friedrichs hafen eingetroffen ift, begab fich geftern, Montagvormittag, mit Luftschifftommandant Lehmann nach der 26= wenthaler Salle, mo Bilfins die Innenraume bes Luft= riesen besichtigte.

Um 15,85 Uhr ftieg Luftichiff "Sinbenburg" gu einer mehrstündigen Bertftättenfahrt auf. Un Bord gingen 32 Berfonen, Bertreter bes Reichsluftfahrtminifteriums, Ingenieure ber Staatlichen Prüfungeftelle für Luftfahrzeuge, Berlin, Ingenieure der Firma Daim = ler=Beng, der Berftellerin der Motoren, fowie Ingenieure der Beppelin = Berft.

Wie immer, so hatte sich auch bei biefer Fahrt eine große Menichenmenge eingefunden. Sunderte von fachfischen "AbF"-Urlaubern, die mit Conderichiff "Deutschland" von Lindau nach Friedrichshafen gefommen maren erlebten begeiftert den Aufftieg des Lufticiffes.

Beute Dienstag und morgen Mittwoch wird Luftichiff "Sindenburg" gur erften Rordamerikafahrt flargemacht. Wenn die Wetterverhaltniffe gunftig find, beginnt der Start vorausfichtlich Mittmochabend von Bowenthal-Friedrichshafen. Der größte Teil ber Rordamerifa-Baffagiere trifft am Mittwoch mit Conderflugzeugen der Deutschen Lufthanfa in Friedrichshafen ein.

### "Graf Zeppelin" fehrt nach Friedrichshafen zurück

Luftidiff "Graf Zeppelin" ftartete am 27, April zu feiner zweiten diesjährigen Gahrt nach Gudamerita, lanbete am 1. Mai in Rio be Janeiro und trat am 2. Mai wieder die Rückreise nach Deutschland an.

Bei ber Salleneinfahrt in Rio verfagte eine Lauf= kabe der Gleisanlage, wobei "Graf Zeppelin" eine leichte Beschädigung am Gerippe erlitt. Deshalb wird das Luftschiff nicht, wie ursprünglich vorgesehen, in Frankfurt a. M. dreitägiges Quartier beziehen, fondern am 8. Mai nach der Friedrichshafener Werft jur Inftandjegung bes Schadens gurudfehren, um dann voraussichtlich programmäßig am 11. und 12. Mai zur dritten Sudamerikafahrt ju ftarten. Es nimmt in Frant= furt eine kurze Zwischenlandung vor, um die Passagiere an Bord zu nehmen. Die Berkftatten am Luftichiffbafen in Frankfurt find noch nicht fo weit fertig, daß dort Inftandfebungsarbeiten vorgenommen merden forgen.

Stabschef Lute sprach am Montagabend über alle deutschen Sender über das Dankopfer der Ration.

Der Guhrer und Reichstangler bat ben bisherigen ftellvertretenden Chef der Gendarmerie, Oberft der Benbarmerie von Rampt, jum General der Gendarmerie ernannt. General der Gendarmerie von Kampt über= nimmt damit endgültig die Dienstgeschäfte bes Chefs ber

Der Führer und Reichskanzler hat der Frau Margaretha Andresen in Bredstedt aus Anlag der Bollenbung ihres 100. Lebensjahres ein perfonliches Glud= wunschschreiben und eine Ehrengabe zugehen laffen.

Reichsleiter Rosenberg, der Beauftragte des Führers für die weltanschauliche Schulung der Partei, befuchte am Montag vormittag die Ordensburg Bogelfang.

Generaloberft a. D. Freiherr von Faltenhausen ift am Montagmorgen verschieden.

Der Reichstriegsminifter und Oberbefehlshaber ber Behrmacht, Generalfeldmarichall von Blomberg, befichtigt am 5. und 6. Mai Standorte des Heeres und der Luftwaffe im Bereich des Wehrfreises II (Stettin).

Die Berliner Annstwochen haben mit der Mozartwoche eingesett. Alls Auftakt fand ein Empfang ftatt, bei dem Dr. Lippert den Musikpreis verteilte.

Der beutsche Kreuzer "Nürnberg" besuchte Liffabon. Bei einem Empfang in der deutschen Gesandtichaft mar der portugiesische Marineminister zugegen.

In Rorditalien richteten Gewitterfturme und Ueberichwemmungen ichwere Schaben an. Mehrere Berfonen

In der Madrider Borftadt Cuatro Caminos haben Linksradifale die Rirche Los Ungeles and gegündet. In der Racht jum Montag versuchten Roms munisten, die Kirche de los Maravillos in Brand au setzen, wurden jedoch von der Polizei daran gehindert.

Die britische Regierung hat nach einer Mitteilung des Schatfanglers Neville Chamberlain im Unterhaus beschlossen, einen besonderen Ausschuß zur Untersuchung des Versicherungsftandals einzuseten, der durch das vorzeitige Befanntwerden der Steuer- und Zollerhöhuns gen ermöglicht murde.

Im englischen Unterhans wurde am Montag ber Bufathaushalt für die Marine in Sohe von 10,3 Millios nen Pfund eingebracht.

Der britische Botichafter in Rom, Drummond, und ber italienische Staatsfefretar Suvich hatten am Mon+ tag eine längere Unterredung, bei der die Lage in Abelfinien erörtert wurde.

Ministervrafibent Carrant wird, wie verlautet, am beutigen Dienstag eine Aussprache mit Brafibent Lebrum über die durch die Wahlergebniffe geschaffene Lage

#### Eröffnung der japanischen Kammern

\* Totio, 4. Mai. Unter icharfer militärischer und pos ligeilicher Absperrung des gesamten Barlamentsviertels fand am Montag vormittag die feterliche Exeff= nung der beiden japanifchen Rammern, Oberhaus und

Unterhaus, durch den Raifer ftatt. Bum erften Mal in ber Parlamentsgefchichte Japans hat die Botichaft bes Raifers, wie Domei hervorhebt, befondere politifche Borgange berührt. Der Raifen habe fein Bedauern und feine Trauer über die Gebruar-Borgange ausgedrückt und das gange japanische Bolt aufgefordert, gemeinsam für die nationale Blüte

#### Kommunistischer Mörder vor Gericht

\* Samburg, 4. Mai. Bor dem Straffenat des Sams burger Oberlandesgericht begann am Montag der Pros Beg gegen den Rommuniften Edgar Andre wegen Vorbereitung jum Hochverrat, gemeinschaftlichen vollens beten Mordes an dem SA-Truppführer Beinrich Drecks mann am 7. September 1930 und gemeinschaftlichen verfuchten Mordes an fieben SA-Mannern am gleichen Tage, gemeinschaftlichen versuchten Mordes an weiteren zwei SA-Männern sowie an drei Polizeibeamten bei dem Ueberfall auf das Hotel Petersen am 26. Januar 1981 und schließlich wegen Rädelsführerschaft bei Landfriedens= bruch und Aufruhr.



#### Sauptidriftleiter Dr. Rarl Reufcheler Chef vom Dienft: Dr. Georg Brigner

Berantwortlich: Für Politif: Dr. Kars Reuicheler. Für politische und allgemeine Rachrichten, Bewegung und Parteinachrichten: Rolf Steinbrunn. Für Ruftur und Unterhaltung: Dr. Günther Röhrbans. Steinbrunn, Für seitent und Unterhaltung: Dr. Gunider Robrichten, Hür ben heimatteil: Richard Bolberauer. Für babische Rachrichten: Hugo Büchler. Für Lofales: Freb Fees. Für Wirtschaft, Aurner und Sport: Carl Walter Citiert. Hür Vilder: Fris Schweiser. Für Anzeigen: Walter Caher. Säntliche in Karlsruhe.

(Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 vom 1. Juli 1935 gültig.)
Arclag: Führer-Berlag G.m.b.S., Karlsruhe.

Rotationsbrud: Sübwestbeutide Drud- u. Berlagsgesellschaft m.b.h., Karlsruhe a. Rh. DA. IV. 1936 Zweimalige Ausgabe . . . . . . . . 12 024 Stud

davon: Karlsruhe Karlsruhe . . . . . . . . . . . 8 473 Stück Merfur-Rundschau . . . . . . . . 1 809 Stück Aus der Orienau . . . . . . . . 1 742 Stück Einmalige Ausgabe . . . . . . . 61 396 Stück papon: 

Gefamtauflage: 73 420 Stüd

# Reichsfinanzschule Ilmenau eröffnet

Grundfähliche Ausführungen des S faatssetrefars Reinhardt

Ilmenau, 4. Mai. Mis neue Dienftitelle ber | follen in diefe Lifte alle diejenigen Gaumigen aufgenom-Reichsfinangverwaltung wurde am Montag bie zweite Reichsfinangichule bei Ilmenan burch Staatsfefretar Reinhardt in Gegenwart gahlreicher Ehrengäfte, Ber= treter ber Partei, ber Reichsfinangverwaltung, der Behörden und der erften Lehrgangsteilnehmer aus dem Reich - 400 an ber Bahl - eröffnet. Die Aufgabe biefer Schule ift die Durchführung vierwöchiger Lehrgange für Beamte bes Boll: und Bollftredungsbienftes. Leiter ber Schule ift Regierungsrat Rogge aus Ronigsberg.

Staatsfefretar Reinbardt bielt eine großangelegte Rede über die Steuerpolitit des national= fogialistischen Staates und gab zugleich Rennt= nis von neuen Richtlinien über die Ausbildung des Rachwuchses in der Reichsfinanzverwaltung. Jede Steuerzah-Tung, fo führte Staatsfefretar Reinhardt aus, erfolgt burch ben einzelnen Bolfsgenoffen, nicht fremder Intereffen wegen, fondern mittelbar um feiner felbft millen. Steuergahlen beiße nicht Opferbringen, fondern feine Pflicht tun. Bergeben gegen bie Steuerpflicht feien Bergeben gegen die Bolfsgemein-

ichaft und gegen die Ration. Reinhardt ging dann auf die Erfolge der national= fogialiftischen Finangpolitit ein, ftellte feft, daß der Finanzbedarf der Arbeitslofenhilfe im Jahre 1935 um rund 2 Milliarden Mark fleiner gewesen als im Jahre 1982. Auf der anderen Seite ftieg das Steuerauftommen bes Reiches trot der Steuervergunftigungen und = Senfungen um rund 3 Milliarden Mart gegenüber 1932, Dies ift eine Entwicklung, die das Ergebnis des erfolgreichen Rampfes

um die Berminderung der Arbeitslofigfeit fei. Das Steuerauffommen im Marg 1936 fei um 156,3 Millionen Mart größer gewesen als in ber gleichen Beit bes Borjahres und im gejamten Rechnungsjahr 1985, also in der Zeit vom 1. April 1985 bis 81. Märg 1936 um 1445,2 Mill. Mart größer als im Rechnungs= jahr 1984, ein Ergebnis, das alle Erwartungen über:

fteige. Staatsfefretar Reinhardt gab dann davon Rennt= nis, daß die Lifte ber faumigen Steuergahler erimals im Commer 1986 aufgelegt werde. Grundfatlich

men werden, die am 31. Januar 1936 mit den Steuergah= lungen oder Borauszahlungen im Rückstand waren, die vor dem 1. Januar 1936 fällig gewesen und nicht gestundet worden find. Die Bahl der in der Lifte der faumigen Steueragbler aufgenommenen Steuerpflichtigen fei mesentlich kleiner als bei ber erstmals angekündigten Liste porauszusehen mar. Ein Beweis bofür, daß die Steuer= ehrlichfeit und Steuerpünktlichfeit fich in den vergangenen zwölf Monaten fehr erheblich gebeffert habe. Durch einen Erlaß an die Finangamter werde angeordnet, daß den in der Lifte genannten Steuerpflich= tigen eine letimalige Frift von zwei Bochen gur Befeiti= gung ihrer vor dem 1. Januar 1936 fällig gemefenen Steuern gegeben merben foll. Diejenigen Steuerpflichtigen, die ihren Rudftand innerhalb zwei Wochen bejeitigen, follen in die endgültige Lifte nicht aufgenommen werben. Es fonne benjenigen Bolfsgenoffen, die mit Steuerzahlungen aus der Zeit vor dem 1. Januar 1986 noch im Rudftand find, nicht bringend genug empfohlen merben, diefen Rüdftand unverzüglich aus ber Belt gu ichaffen. Unter bestimmten Borausfetungen folle im nächften Binter die Aufhebung der Sperre für den Beruf des Steuerberaters in Aussicht genommen

Rachdem Staatsjefretar Reinhardt die Lehrer der Ilmenauer Schulen in ihr Amt mit einem Mahnruf gur Bflichterfüllung eingeführt hatte, begründete er die Notwendigfeit der Umbenennung des Begriffs "Reich & fteuerichule" in "Reich & finangichule", um dann davon Mitteilung zu machen, daß bas Bort "Steuersupernumerar" vom 1. Mai d. J. ab beseitigt worden sei. Bon diesem Zeitpunkt ab gebe es nur

noch "Finangichüler" und "Finanganwärter". Rach feinen Ausführungen fprach Erfter Bürgermeifter Balther Borte des Dantes für die Errichtung der Reichsfinangicule in Ilmenau. Im Unichlug an Die Eröffnungsfeier murde Staatsfefretar Reinhardt im Rathausfaal der Chrenbürgerbrief feiner Beimatftadt in Anerkennung feiner Berdienfte um die Reugestaltung des deutschen Baterlandes überreicht.

# Das badiche Land

# 22347 Ehen in Baden

Chefchließungen, Geburten und Sterbefälle - Starte Geburtenzunahme

(Mitgeteilt vom Babifden Statiftifden Landesamt.)

#### Cheichließungen

Die Sochflut der Cheichliegungen, die in Baden, wie im Reich, in der zweiten Galfte des Jahres 1933 ein= gesetzt und während des Jahres 1934 angehalten hatte, ist zu Anfang des Jahres 1935 jum Stillstand gekommen; im vergangenen Jahre wurden in unferem Lande 22 347 Chen geichloffen, gegenüber 25 248 im Jahre 1934. Das bedeutet eine Abnahme von 2 901 Beiraten ober von 11,5 Prozent. Diefer Rückgang der Cheichließungen ift für den Bevölkerungspolitiker nicht überraschend.

Schon in früheren Beröffentlichungen wurde darauf hingewiesen, daß das starke Ansteigen der Heiratszahlen in den Jahren 1933 und 1934 eine übernormale Erichei= nung fei, die vor allem daburch hervorgerufen murde, daß zahlreiche, vornehmlich während der Wirtschaftsfrise der Jahre 1930 bis 1933 unterlaffenen ober aufgeschobenen Bei= raten mit dem Biedererftarten unferer Birtichaft nach ber Machtübernahme burch den Nationalsozialismus nachgeholt wurden. Die Bahl diefer aufgeschobenen Ghen ift inzwischen durch die Heiratshochflut wesentlich verringert

Aber noch ein weiterer Grund mußte gu einem Abfinten der Beiratszahl führen: mit dem Jahre 1935 beginnen die schwach besetzten Geburtenjahrgange der Rriegszeit in bas beiratsfähige Alter einzurücken. Der jugendliche Rachwuchs für die Cheschließungen fängt alfo an, langfam zurückzugehen. Trot der Abnahme ift die Bahl ber Cheschließungen in Baden im vergangenen Jahr aber immer noch erfreulich boch, wenn man frühere Jahre jum Bergleich beranzieht. Go betrug die Sochitzahl an Cheichließungen, die in der Borfriegezeit in einem Jahr erreicht murde, 16 661 (im Jahre 1907). In den Nachfriegs= jahren 1923 bis 1933 war die Heiratszahl durchweg niedriger als im Jahre 1985; nur in den ersten Nachfriegs= jahren sowie im Jahre 1984 mar fie hoher als im Berichtsjahr. Berechnet man, wieviele Cheichließungen auf 1 000 Einwohner entfallen, fo ergibt fich für bas Jahr 1985 die Biffer 9,0 gegenüber 10,5 im Jahre 1934. In dem oben angeführten Vorfriegsjahr 1907 betrug fie 8,1.

#### Geburten nehmen ftart au

Im Gegensat zu den Cheschließungen weift die Be = famtzahl der Geborenen im Jahre 1935 wieder eine bemerkenswerte Bunahme auf. Es murden im Berichtsjahre in Baden 46 551 Kinder lebend geboren gegenüber 43 241 im Jahre 1934. Die Zahl der Lebendgeborenen hat also um 3 810 oder um 7,7 Prozent zuge= nommen. Allerdings bat diese Bunahme nicht das ganze Jahr hindurch angehalten. Bahrend die Geborenenzahlen in den 8 eriten Bierteln des Jahres 1985 - nerglichen mit den entsprechenden Bierteln des Jahres 1984 - noch angestiegen find, ist im letten Biertel des Berichtsjahres ein Absinken von 11 427 (im 4. Biertel 1934) auf 10 796 festzustellen; im 4. Biertel des Jahres 1935 murden alfo 631 Kinder meniger geboren. Das ist ein Mickagna unn 5.5 Prozent. Immerhin ift die Geborenenzahl des 4. Biertel= jahres 1935 noch recht erheblich, wenn man die entsprechen= den Bahlen aus dem Jahre 1933, in dem noch fein Anftei= gen der Geburtenzahl zu verzeichnen war, zum Bergleich berangieht. In dem letten Biertel diefes Jahres murden in Baden 8758 Rinder lebend geboren. Wegenüber diefer Bahl ift im Jahre 1935 eine Bunahme von 2038 Lebend= geborenen oder von 23,4 Prozent einzetreten. Der Geburtenrudgang im 4. Bierteljahr 1935 ift übrigens nicht in allen Teilen bes Landes gleich. Er ift am ftarkften in den Landestommiffarbegirten Konftang und Mannheim mit je rund 9 Prozent; in den Landesfommiffarbegirfen Freiburg und Karlsruhe betrug er 2,5 bam. 2,7 Prozent.

#### Die Zahl der Geftorbenen

(einschließlich ber Totgeborenen) belief fich im Jahre 1935 in Baben auf 30 782 (gegenüber 27 103 im Jahre 1934). Es find demnach im vergangenen Jahre 3 679 Personen mehr gestorben als im Jahre 1934. Das ist eine Zunahme von 13,6 Prozent. Auf 1 000 Einwohner entfallen im Bericht3= jahre 12,6 Sterbefälle gegenüber 11,2 im Borjahre. Die Rurve der Sterblichkeitsziffer ift alfo wieder etwas angeftiegen, nachdem fie in den vorhergehenden Jahren ftandig

gefallen war. Auch dies ift bei der ftändigen Zunahme der den höheren Altersklassen angehörenden Personen keine beunruhigende Ericheinung. Die Sterblichkeitsgiffer bes Jahres 1935 ift dabei immer noch wesentlich niedriger als in allen Borfriegsjahren. Die Bahl der Totgebore = n en hat fich im Jahre 1985 gegenüber dem Borjahre trot der größeren Gesamtzahl der Geborenen wenig verändert; fie ift von 264 (im Jahre 1984) auf 267 gewachsen.

Bei der Cäuglingssterblichkeit ift eine Bunahme von 315 Todesfällen oder von 12,1 Prozent gegenüber dem Borjahre eingetreten; es find im Berichtsjahre 2911 Kinder vor Vollendung des erften Lebensjahres ge= ftorben. Die auf 100 Lebendgeborene berechnete Sterblichfeitsziffer der Säuglinge ift von 6,0 Prozent (im Jahre 1934) auf 6,3 Prozent (im Jahre 1935) gestiegen. Auch diese Biffer ift noch fehr günftig, wenn man bedenkt, daß &. B. im Rabre 1900 noch 22,9 Prozent und 1913, im letten Borfriegsjahr, 13,8 Prozent Kinder das 1. Lebensjahr nicht überlebt haben.

# Ermittlungen im Schauinsland: Unglück

Die Bernehmungen zum Unglud ber englischen Schüler abgeschloffen

Der Oberstaatsanwalt am Landgericht Freiburg, Dr. Beiß, hat im Auftrag feiner vorgesetten Beborde um= gebende Ermittlungen über das Unglüd der fünf englischen Schüler im Schauinsland= gebiet angestellt. Das Ergebnis dieser Ermittlungen wird dem Reichsminister der Justis zugestellt werden, der es seinerseits an die englischen Behörden weiterleiten wird. Wie wir erfahren, haben die Bernehmungen einer Reihe von Berfonen, die die Schüler noch unterwegs gefeben haben, teilmeife neue Befichtspuntte über die Urfachen, die jum Unglück geführt haben, ergeben.

Bunachit einmal ift der gange Beg, ben Lebrer Reaft mit feinen 27 Schülern gegangen ift, einwandfrei in allen feinen Studen flar gestellt. Mr. Reaft be= nutte ben gut martierten Bugangsmeg jum Sobenweg Pforgheim-Bafel, der fich von St. Balentin bei Bun= terstal kurd unterhalb des Anbfelsens über Kohlerhau jum Schauinsland zieht. Bon Kohlerhau ab muß er zeitweise die Rodelbahn benutt haben und ift dann aber gang in der Rabe ber oberften Saufer im Rapplertal porbei jum Bunft 1201 zwischen Schauinsland-Gipfel und dem fogenannten Sunderuden gefommen. Er ift

somit schon sehr weit öftlich ausgebogen und obwohl er versuchte, mit Silfe des Rompaffes, fich nach Sofsgrund durchzufinden, fann man nachträglich noch von großem Blud fagen, daß die Rirchengloden von Sofegrund ben porderften Schülern den richtigen Beg gemiefen haben. Ber weiß, ob fonft nicht die ichredliche Sturmnacht einer noch größeren Angahl jum Berhängnis geworben mare. — Jedem Begkundigen ist es flar, daß allein an Beg= Rilometern icon eine große Mehrleiftung damit verbunden ift. Dazu kommt, daß infolge des Ausganges der verschiedenen Geländefalten auch noch an Sobenuntericied von den Schülern erheblich mehr geleiftet werden mußte als auf dem Normalweg.

Bie die Bernehmungen erbracht haben, find amei Barnungen, die unterwegs bem Behrer gegenüber mit aller Deutlichkeit ausgesprochen murden, von befonberer Bedeutung. Die erfte fprach Frau Sujanna Trentle, die Schwiegertochter des Revierforfters Trenfle in St. Balentin, aus. Die Gruppe ber Eng= länder muß schon ungefähr halb zehn Uhr vormittags in ber Nabe des St. Balentinerhofes, bes befannten etma zwanzig Minuten von Gunterstal entfernten Ausflugspunttes, angefommen fein. Faft zwei Stunden ftanden Lehrer und Schüler unter, ba bier auf der Bobe von 430 Meter über bem Meere bereits ftartes Schneetreiben berrichte und der Schnee icon etwa dreißig Bentimeter Sohe erreicht hatte. Frau Trenkle warnte ben Lehrer, der etwa um halb swölf Uhr allein in das Saus fam, dringend vor einem Beitermeg. Gie mußte dabei noch nicht, daß Reaft Schüler bei fich hatte! Sie machte ihn auf den in der Bobe immer ftarfer merdenden Schneefall und auch auf die Beite diefes Beges aufmertfam. Der Weg murde dann aber doch fortgefest und gegen 15 Uhr fam man auch in die Rabe der Roblerhau.

Sier fprach ber 50 Jahre alte Postschaffner Otto Steiert aus Rappel, ber fich auf bem Rudweg von einem Bestellgang im Bergwertszechenheim befand, nochmals eine bringende Barnung aus. Er wies den Lehrer vor allem auf die Beftigkeit des Schneetreis bens bin und bot ihm auch an, ihm ben fürzeften Beg ins Rapplertal hinunter und damit in die Gicherheit gu zeigen. Much bas Bergwerkszechenheim batte für bie Racht als Unterfunft dienen fonnen, doch murde weder dort noch in einem der in der Rabe gelegenen Saufer

Der Weg führte die Gruppe durch fteilen Bald gur Sobe hinauf, mo dann Sturm, Rebel, Schneetreiben und die bereinbrechende Racht bie Ratastrophe beschleunigten. Es ist sebr bedauerlich, daß Mr. Reaft diese beide Warnungen nicht beachtet hat und mit einer verhängnisvollen Berkennung der Größe der Gefahr direft in fie bineingelaufen ift.

Um in alle Bufunft berartige Unglücksfälle gu verbin= dern, ift auf Anregung der 53 an alle Jugendherbergen des Baues Baden die Beifung ergangen, bei Unfunft ausländischer Bandergruppen den zuständis gen Bannführer der HI in Kenninis gu feten. Er kann auch im Einvernehmen mit den ortlichen des Fremdenverkehrs, dem Schwarzwaldverein usw. da= für forgen, daß diefe Gruppen koftenlos beraten und falls notwendig, durch einen Führer begleitet merden.

# Kleine badische Rundschau

Helst alle mit!

Der Reichsstatthalter ruft zur Silfe für Tungu

tiefes Unglüd geit ürgt. Der entstandene mirticaftliche Schaden ift durch die Berficherungsjummen

bei weitem nicht gededt. Die Bevölferung von Tunau ift auf Die Silfe bes gangen Landes ans

gemiejen. Ich bitte deshalb um Geld: und Sachipenden für das Silfsmert. Geld:

ipenden wollen auf das Konto "Silfswert Tunau" bei der Bezirksspartaffe Schonau/Schwarzwald über-

gebenen Stellen ju leiten und nicht unmittelbar an die Brandgeschädigten ober an andere Stellen ju

Im Intereffe einer gerechten Berteilung der Spenden, bitte ich, alle Gaben über die oben ange-

wiesen werden. Sachspenden fonnen bei den örtlichen MSB:Dienststellen abgeliefert werden.

Das Brandungludin Tunau, Amt Schopfheim hat nahegu hundert Menichen in

Sonnntag früh murde im Nedarfanal beim Rraftwert Feudenheim eine unbefannte männliche Leiche geländet. Es handelt sich um einen etwa 45—60 Jahre alten Mann.

\* Mannheim, 5/ Mai. (Lebensgefährlich verlett.) In der Nacht jum Sonntag erlitt in Sandhofen ein Motorradfahrer einen bisher noch nicht aufgeflärten Unfall, wobei er eine erhebliche Ropfverletung erlitt. Der Berlette, der in ein Kranfenhaus aufgenommen murde, befindet fich in Lebensgefahr.

\* Mannheim, 5. Mai. (Das Borfahrtsrecht nicht eingehalten.) Auf einer der Kreuzungen des Friedrichsrings ftieß am Samstagnachmittag infolge Nichtbeachtung des Borfahrtsrechts ein Motorradfahrer mit einem Berfonenfraftwagen zusammen. Der Motor= radfahrer, der hierbei über den Berjonenkraftmagen bin= weggeschleudert murde, erlitt eine Ropfverletung.

\* Beidelberg, 5. Mai. (Schwere Berfehrsun: fälle.) Zwischen Biesloch und Rugloch ereignete fich ein schwerer Zusammenstoß zwischen zwei Motorrädern, wobei drei Personen zum Teil schwere Ropf= und Bruft= verletzungen erlitten. - In Biegelhaufen murde ein Mann von einem Motorradfahrer angefahren. Beide, fo= wie der Begleiter des Rraftfahrers fturgten. Alle drei trugen ichwere Berletungen bavon.

\* Heidelberg, 5. Mai. (Ein drittes Todes= opfer.) Das schwere Kraftmagenunglud bei Buzenhau= fen, mobei, wie bereits gemeldet, der 76jährige Rauf=

mann Romann aus Zuzenhaufen und feine 29jährige Tochter Erna getotet murden, hat noch ein weiteres Opfer gefordert. Die schwerverlette 21jabrige Tochter Irmgard Romann ift noch mahrend des Transportes ins Heidelberger Krankenhaus gestorben.

Der Gauleiter und Reichsstatthalter

Robert Bagner.

\* Rheinbischofsheim, 5. Mai. (Ueberfall.) Auf ber Strafe zwijchen Rheinbischofsheim und Freiftett, in der Nabe des Freiftetter Sportplates, murbe ein biefiger Einwohner von vier Freiftetter Burichen überfallen, mißhandelt und feiner Barichaft beraubt. Die Täter fonnten von der Bendarmerie ermittelt merden. Die Uhr und ein Teil des Beldes konnten fichergestellt und dem Eigentumer gurudgegeben merden.

## Mutige Tat eines Hitlerjungen

Schuttermald, 5. Mai. Bor einigen Tanen fuhr ber 15 Jahre alte Hitlerjunge Fritz Ewald von hier mit Rameraden aus Dundenheim. Bei ber Brüde über ben Ranal borte er Silferufe, ftieg vom Rad, um gu feben, mer ba in Rot mare. Unter der Brude bing am oberen Brudentrager ein Mann, ber fich mit feinen lets= ten Rraften festhielt. Rurg entichloffen ftredte ber Junge, fich felbit am Brudengelander festhaltend, dem Manne einen Jug bin, den diefer alsbald ergreifen und fich aus dem Waffer helfen konnte. Der Mann war mit dem Rad an das Brüdengelander gefahren und ins Baffer gestürzt. Der Junge begleitete den Mann nach Dundenbeim, wo er mit trodenen Kleibern verforgt wurde.

## Eine schwere Bluttat in Oftersheim

Den Familienvater niebergeftochen

\* Oftersheim, 5. Mai. Am Samstag wurde in einem Wirtschaftslofal dem 48jährigen Arbeiter Philipp Rlee im Berlauf einer Auseinanderjetung von dem 32 Jahre alten Ermerbelofen Bolfammer, der ale ftreitfüchtis ger Menich befannt ift, ein feche bis acht Bentimeter großer Stich mit einem Taschenmeffer in die rechte Bruftfeite beigebracht, der die Lunge verlette. Blutüberftrömt brach ber Gestochene gufammen und mußte ich werverlett in das Rranfenhaus Beidelberg eingeliefert merden. Die robe Tat rief in der Bevölferung ungeheure Erregung hervor, ba Rlee ein rubis ger Menich und Familienvater von vier unmundigen Rindern ift, wovon das jungfte erft acht Monate alt ift. Der Tater ergriff die Blucht, fonnte jedoch bereits ver-



# Ja, hätten wir Regenwasser im kessel...

fagt Dr. Weigt. Dann hätten wir gleich eine schaumkräftige Lauge. Aber unfer Brunnen- und Leitungswaffer ift für die Wäsche meistens viel zu hart. Hartes Waffer ftort die Wirkung von Waschmittel und Geife und vermindert die Schaumkraft der Lauge.

Weich wie Regenwasser wird selbst das härteste Wasser, wenn man einige Handvoll Hento Bleichsoda darin verrührt. Aber achten Sie auf eins: das Waffer braucht eine Viertelstunde, um richtig weich zu werden. Dann erft die Waschlauge bereiten!

Aus der Theaterakademie des Bad. Staatstheaters:

# Spielplangestaltung am deutschen Theater

Ueber diefes Thema fprach in der Theaterafa= | demie des Badifchen Staatstheaters der Dramaturg der Bayerifchen Staatstheater Dr. Stahl in einer Bortragsreihe, deren Inhalt wir in großen Bugen wiedergeben wollen.

In dem erften Teil feines Bortrages gab der Redner einen Ueberblid über die Geschichte des Spielplanes von den Anfängen des deutschen Theaters. "Im Anfang mar ber Spielplan" diefen Sat fenngeichnete Dr. Stahl als für das deutsche Theater gang typisch, der auch das deutsche Theater in seiner Grundanlage von den ans dern Theatern der Welt unterscheidet. Jum Unterschied dazu steht gerade in den romanischen Ländern ber Schauivieler und die Truppe im Bordergrund, Auch fehlt den Theatern fremder Länder die staatliche Anerkennung während es in Deutschland neben Schule und Universität als Bilbungsftatte ftebe. Dieje Stellung mache die Unterftühung der Theater, besonders der Staats= und Rom= munaltheater berechtigt. Gerade in der Gegenwart habe fich der Staat, wie aller anderen Einrichtungen, fo auch der Theater durch Schaffung von Reichstheatern, einer Reichstheaterfammer und eines Reichsdramaturgen angenommen. Dazu fommt eine großzügige materielle Unterftützung.

Doch nicht allein nach dem Spielplan, fondern auch nach ber Spielform (Regie und Darftellung) muffe ein Theater beurteilt werden, und die Geschichte des deutschen Theaters zeige, daß nur dann eine Blütegeit eines Theaters ju verzeichnen fei, wenn diefe Ginbeit vorhanden mar. MIS Beifpiel bafür wies ber Redner auf die flaffifche Beriode des Mannheimer Rationaltheaters unter dem Dreigestirn Schiller - Dalberg - 3ff= land bin, unter dem Form und Repertoire übereinitimmten, bis fie gegen Ende des 18, Jahrhunderts auseinandergingen und die Buhne den Anfprüchen des fpate= ren Schiller und auch Chatespeare nicht mehr genügte. Much in Beimar zeigte fich unter Goethes Leitung diefes Migverhaltnis, da bier noch mit einer Truppe gearbeitet werden mußte, die der Bielfalt der Anforderungen nicht gewachsen mar. Gine Blüte fei dagegen wieder in Samburg jur Beit ber Beffingichen "Bamburgifden Dramaturgte" gu verzeichnen, als hier Ludwig Schrober die Leitung des Theaters innehatte. Bie mit dem literarifden Bert Beffings theoretifc der deutsche Spielplan begann, fo bestand um diese Beit am Theater eine bobe Einbeit zwischen bestem Repertoire und beitem Enfemble. Sier murbe Chakefpeare eingebeuticht, bier murden Leffing, Goethe, Rlinger und Reinhold Leng gespielt und auch gegen den Billen des Bublitums durchgefest. Es zeigt fich die große padagogifche Begabung Schröbers in feinem Spielplan. Ihm ift es gelun gen die Grundlage für den in allen Beiten gultigen flaffis ichen Spielplan au ichaffen. Eine folde Begabung wie die Renberin batte am deutschen Theater fo viel Regatives gu überwinden, daß fie nicht gur Arbeit am Pofitiven tam. Da es ihr an Literatur mangelte, wurden Belanglosigkeiten wichtig.

Babrend es im Norden gelang Shafefpeare auf ber Bubne einzuführen, mußte man im Guben um feine Stellung tampfen. Go feste Dalberg aber gur Blitegett bes Mannheimer Theaters doppelt fo viele Chakespeare-Aufführungen durch (110) wie Goethe in Beimar.

So spielte denn auch Kohebue in Mannheim nicht die Rolle, wie in Weimar. Die Epoche dieses Theaters teilte der Redner in zwei Abschnitte, den des Liebhaber-theaters (vor der italienischen Reise) 1775—1783 und in die Beit da Goethe die Leitung des Theaters hatte und hier besonders bas Singfpiel als eine Urt Borläufer ber lprifchen Oper einführte. Erft aber als Schiller feine rege Mitarbeit und feine Rritit bem Theater gur Ber-

fügung stellte, begann eine Art Blütezeit für das Beimarer Theater! Mit seinem Tod aber war auch diese Blütezeit beendet und Goethe blieb als vereinsamt gurud. Der Spielplan murde das Opfer ber unglaublichen Intriguen der damaligen Beit, unter denen Goethe viel ju leiden hatte. Erft Immer = mann fonnte mit feiner Duffeldorfer Mufterbühne das vollenden, was Goe: je begonnen hatte. Hier wurde nicht nur der Weg Kleifts auf die Bühne erawungen, fondern auch für Calberon und vor allem Shafefpeare der richtige Darftellungsftil gefunden. Mit feinem ftarfen Ginfühlungsvermogen in ben Beift jedes einzelnen Werkes ift Immermann der erfte mos berne Regiffeur geworden. An einzelnen Beifrielen zeigte Dr. Stahl Immermanns Begabung unt fein Borausfeben des großen deutschen Spielplans. Durch die Schaffung der Ginheit von Geift =, 2Bort= und Bild= regie ift Immermann ber große Bionier des modernen Theaters nicht allein für Deutschland, fondern auch für andere Lander geworden.

Die große Bedeutung Georgs von Meiningen fah der Redner in der Tatsache, daß er dem Publikum die Furcht vor den Rlaffifern nahm, indem er den Aufführungen die hohle Rhetorit nahm und ihnen dafür mehr reales Leben gab. Auch tommt ihm das Berdienst au, fich für Ibjen und Björnfon eingefest au haben.

Auf diese Entwicklung baut nun heute die nationale Bühne der Gegenwart mit einem konsequenten Spielplan auf. Aus der Bergangenheit führte Dr. Stahl einige Beispiele besonders typischer, veroberflächlichter Spielplane an, die zeigten, meldes Erbe die deutsche Bühne antrat, als der Nationalsvaialismus die politische

Im geiftigen und nationalen Mittelpunkt eines jeden Landes fteht heute das Bollbetriebstheater, bas Schaufpiel, Oper und Tang auf feinem Spielplan hat. Wohl hat es felbstverständlich auch noch heute die Aufgabe, Bilbungstheater zu fein, muß dabei aber im= mer lebendig bleiben. Daber ift es auch nicht möglich, ein bestimmtes, allgemeingültiges Rezept für die Bestaltung des Spielplanes ju geben; denn jeder Spiel= plan muß eine perfonliche Rote tragen. Go wird für die Aufftellung bes Spielplanes die Beidaftigungsart ber Bevölferung von Bichtigfeit fein muffen, deren Unfpruch und Ginfpruch die Leitung eines Theaters berudfichtigen muß. Der Univerfalfpielplan, ber immer wieder einmal gefordert worden fei, verfdwinde nach einiger Beit immer wieder, da er für das deutsche Theater unhaltbar fei. Biel mehr muß die Gigenart ber einzelnen Begirte und Länder in Betracht gezogen

Fortsetzung folgt.

# Unser Roman wurde preisgefrönt

Wie wir schon turg berichteten erhielt der Dichter Mar- | noch eines lebt in Luferkes Dichtung vor uns auf, das ift tin Buferte für feinen großen Baffergeufenroman "Sasto", den wir augenblicklich im "Führer" veröffentlichen, den erften Literaturpreis der Stadt Ber-Iin in Sobe von 5 000 Mart. Damit ift dem Dichter endlich eine öffentliche Ehrung zuteil geworden, die er eigent= lich icon lange verdient batte, Zuerft murde Luferte durch feine kleinen Spiele befannt, die ihm die begeifterte Bu= ftimmung der Jugend brachten. Wir brauchen nur an die ichaurigen, aber gesundem Frohfinn und ohne jegliche engbergige Beichlichkeit geschriebenen Ritterspiele "Blut und Liebe" oder "Das unterfte Wembibe" au benfen. Oder erinnern wir uns an die fostliche Spitzbu= benfabel "Der unfichtbare Glefant", die manchen pon und jum erstenmal im Reich des geheimnisvollen Orients fich bewegen ließ. Much fein Baubermarchen "Der Brunnen 3f" ber Menichenopfer fordert, ift jedem noch aus der Zeit der Laienspiele bekannt.

Doch fonft war dem Dichter Luserke taum irgendwo Beachtung jugefallen. Und doch gehört er ju denen, die neben Bluncks "Die große Fahrt" und Schaumeders "Die große Sage" den Weist der großen Seefahrer des Nordens am tiefften erfaßt und gestaltet haben. In ihm wird bas Erlebnis der Borzeit fo ftart, daß er davon fprechen muß. Und fo entstehen seine Novellen, in der fich noch Reitervolfer in der Weite der unendlichen Steppe verlieren, mo es noch ein heißes Ringen gab zwischen eindringenden Räubervölfern und feghaften Menfchen, mo auch aus einer gerftreuten Borbe durch die Kraft eines Manns ein Bolf ausammengeschmiedet wurde. Männer, die fich vor bem Feind bewähren, das find feine Beftalten. Gie leben &. B. in dem Band Rordische Novellen "Der erzwungene Bruber" (Berlag Ludwig Boggenreiter, Potsbam). Und

die ewige Landichaft dort oben im Morden, deren Tiefe fich widerspiegelt in der Seele ihrer Menschen, die verfoloffen und ernft find, die ftill ihre Arbeit tun, die beharrlich und schwer und gewohnt find, ihr Teil dem Leben abzuringen. Das find Menschen hart und ftreng, aber auch von einer unbandigen Frohlichfeit, Menichen, wie wir fie in der Goda und in den Sagen des Nordens finden. Ihr Beift aber lebt auch in den Nordseenvvellen Lufertes "Bindvögel in der Racht" (Berlag Ludwig Boggenreiter, Botsbam), In den Watten fpielen dieje Ronellen, in benen nicht nur Menschen leben, in denen auch Baubermefen, die durch den Glauben der Menichen dort oben lebendig werden, umbergeiftern. Mit einem unbeugfamen barten Billen meiftern Menichen von bem Schlage Sastos des Baffergeufen ihr Schidfal. Der Dichter, ber fich felbft eine alte Schiffplanke gur heimat erfor und nun auf ihr durch die See treibt, fann deswegen das Bild diefer See befonders in "hasto" fo munderbar plaftiich zeich= nen, weil er felbst täglich und stündlich die Launen des Meeres erlebt. Go ift feine Dichtung eigentlich in Sturm und Better erprobt. So fingt in feinem Bert die Nordfee ihr ewiges, gewaltiges Lied, in das nur harte und wetterfeste Menschen miteinstimmen fonnen. Der Dichter Luferte aber tann es fingen, diefes Lied. Wir freuen uns jest mit Luferke, daß ihm endlich die langverdiente Ans erfennung zuteil murbe, die Ernft Biech ert ichon einmal ausgesprochen hat, wenn er jagt: "Luferkes Bücher befigen für mich alle Rennzeichen mahrer Dichtung: Ginfachbeit, Größe ohne Pathos, die Geschlossenheit einer aus bem Schidfal machfenden Sicht auf die hintergrundigfeit des Beichehens, die fich nur denen öffnet, die durch die Dinge hindurchieben, bis au der zweiten Ebene, auf ber allein Dichtung geschieht."

#### Aus Kunft und Leben

Franzose dreht AdF-Film. Befanntlich hat die Propagandaleitung der Deutschen Arbeitsfront auch in diesem Jahre gelegentlich der Madeira-Fahrten einen Film herftellen laffen, der für die Werbung im Bolfe bestimmt ist. Unabhängig davon hat aber auch der Franzose Max Belled an Bord des Dampfers St. Louis einen Film gedreft, der besonders für das Ausland bestimmt ift, um dort die Migverständniffe hinfichtlich des deutschen Aufbaus nach Möglichkeit zu zerstreuen. Dieser Film, an dem etwa achttausend Arbeiter bewußt und unbewußt mitgearbeitet haben, verdient beshalb große Beachtung, weil er das Ergebnis der völlig freiwilligen Ginstellung eines Ausländers au den deutschen Dingen spiegelt.

Gine Jufel ber Silfsbereitschaft. Im Greifsmalber Bodden in der Nähe von Greifswald liegt die Infel Riem 2. Rur der Gingeweihte tann fich das dort jest herrschende Leben und Treiben erklären. Sier wurde der Erreger der Maul- und Klauenseuche im Jahre 1982 nach jahrzehntelangen Studien entdedt. Seit 1912 ift bier eine Forschungsanstalt in Betrieb. Die Anlagen sind allmählich so erweitert worden, daß auf dieser kleinen pommer'ichen Infel die Bentrale für die gesamte Ber= pflegung der Belt mit Gerumftoffen gegen die Maulund Klauenseuche liegt. Hier können in jedem Jahre 80 bis 100 000 Liter des Seilserums bergestellt werden. In den Ställen fteben allein 800 Rinder, die das Serum

Bauvereinstag in Duisburg. Am 21. Mai 1936 wird in Duts-Durg der Deutsche Baubereinstag 1936 eröffnet. Give gleichzeitig taufende Ausstellung "heimat und heim" wird zeigen, was die gemeinnübigen Mohnungsunternehmen organisatorisch und praftisch auf dem Gebier des Rohnungswesens geseistet haben. Renansied-lung, Staditanbsiedlung und Altstadtsanterung werden auf der Aus-

Die Städtliche Kunsthalle Mannheim zeigt ab 7. Mai eine Aus-fteftung "Die Aussteuer", in der Möbel und Hausgerät für die Kleinwohnung gezeigt werden.

Familienname ber Frau als Borname undeutich und uner-wünscht. Der Reichs- und Preußische Innenminister hatte zu der im Norden Deutschlands aufgetauchten Frage Stellung zu nehmen, ob Sitern neugeborenen Kindern den Familiennanen der Sefrau als Vornamen geben und eintragen lassen können. Der Minister entschied, daß es sich dierbei offendar um eine durch die seigigt von England der aunählt nach Daiemark und bon dort nach den Grenzfreisen übernommene Sitte handele, die aber durchaus undeutich und daher grundlählich unerwünsicht fet. Die Standesbeamten sind angewiesen worden, fortan die Eintragung der Mädichennamen der Mütter als Bornamen in die Standesregi-

Gine sübische Universität, Die Universität Stambut gablt setzu ben Hochschulen, an denen die Juden dei weitem überwiegen. Sie ist der große Sammelpunkt, wohin alle Missenichaftler, die ihrer Rassezugebörigkett wegen in Deutschand nicht länger mehr tätig sein konnten, ihre Zusluch nehmen. Zu den bereits seht schon dort amtierenden sübischen Prosessionen sollen weitere 30. Hochschulen großen konten die nicht weitere 30. Deutschand ausgemister ber gleichen Raffe tommen, die aus Deutschland ausgewiesen

Röntgenehrung in Frankreich. Der frangoftiche Gefunbheitsminister hat die Borbereitung einer besonderen Kundgebung veranfaßt, die anläßlich der vierziglährigen Entdedung der Köntgenstrahlen durch den deutschen Prosessor Köntgen veranstattet werden soll. Damit findet eine Spigenleiftung bes beutichen Geiftes auch in Frant-

Baul Ernft jum Gedachtnis. Dem Gedachtnis bes 70. Geburts. tag bes Dichters Kaul Ernst widmete ber Babretiche Bolksbildungs-berband in Minchen eine Baul-Ernst. Feierst unde, in ber die Dichtern und Bortragskinstierin Sobhie Stein warz Merken des Dichters aus ehrsützchigem Erlebnis beraus zum Wort berdalf und durch meisterbajten Bortrag eine tiese Beziehung zu Paul Ernst schut,



MARTIN LUSERKE

Cophright 1936 by Lubwig Boggenreiter Berlag Potsbam

Und dann hatten fie ibn natürlich; denn der Bind drudte ihn jest doch gang dicht an den Safen. Genom= men? Ellert Bliechop, und in diefer But, follte fich fein Schiff nehmen laffen? Ach du trodene Solle! Berichoffen in Brettstücke und Splitter haben fie ihn, bis bas gange Schiff wie ein Mifthaufen auf dem Baffer auseinander= rutichte. Jawohl! Und auf dem letten Lutendedel tangte ber Schiefhals noch mit feiner letten Ranone im Urm und legte freihandig noch den Schornstein von seinem Saus um - fold eine But hat der gehabt, Mann!

Ja, die Dons haben dabei vergeffen, auf uns andere du ichießen. Und als wir an Dect famen, faben wir, baß wir langft durch das Tief und im Tegelftrom auf dem Watt waren. Die Bachtschiffe aus Belber auslaufen, fragit du? Das erfte fam ja wohl vor die Safenmun= dung, dann nahmen es Strom und Bind boch wie einen Strobwijch. Blog einmal gedreht und dann lag es bitlich auf dem Schlick. Da blieben die anderen brei gleich

"Und das Blie liegt voll Beute — wenn ihr nun bloß die Sarlinger Fahrt fperren konntet", magte Dolhain gu medern. Aber Jan Bonga bob bloß die Fauft mit der Tonpfeife etwas an, da war's icon gut. Sie batten leider feine Rader unter den Schiffen, um über Langefand Bu fahren. Die Bolfe mußten die Berde im Blie eben nur von einer Geite anfallen, und es feien icon genügend Schiffe da, die nicht raich genug nach Barlingen flüchteten. Der Brederode stehe ja vor dem Seeausgang!

"Sat euch nicht mein Bote auf dem Batt getroffen?", fragte Jan van Tropen. "Ginen Boten gu Guß ichidft bu in diefer Racht auf bas Batt, Jan? Du bift mohl mall im Ropf! Deinen Boten hat natürlich das Bliegefpenft test icon längit in den Dunen begraben!"

3mei Stunden nach Mitternacht fam Meldung, es flare auf. 3mei Lichter feien icon fern in der Richtung auf das

Bald darauf flammten im Norden noch einmal Lange-Iots Signalfcuffe auf. Diesmal ließ Dolain Antwort geben. Und bann loteten fie fich im Dunkeln vorfichtig über die Untiefe weg jum Blie bin. Und siehe, immer mehr Lichter tauchten vor ihnen auf. Ankerlaternen der Spanier! Beusenglück!

Sasto war gerade beim endgültigen Ginbruch ber Duntelbeit nach Guben auf die weite Sandfläche binausmarichiert. Buerft ging alles gut. Unter feinen Geeftiefeln fühlte er taum die Riffe, die den Sand auf weite Streden überzogen. Die beiden Laternen leuchteten binter ihm tröftlich in ber schwarzen, sadigen Maffe ber

hasto schritt eilig in die Dede hinein, Es war drau-Ben nicht gang fo buntel, wie es an Bord gefdienen hatte. Die feichten, von den Windstößen gang flach ge= brudten Pfüten, an benen Sasto immer wieder porbeis fam, schienen irgendeine Selligkeit zu sammeln und wi= bergufpiegeln, bie bis jur Unfichtbarfeit gerftreut mobl boch noch am Besthimmel stand. Aber wenn Sasto mit feinem Degen fvielerisch burch bas Baffer peitschte, glomm Meerleuchten wie ein tüdisches Licht aus einer anderen Belt auf. Sieh bich vor in der Racht auf bem

Die dunklen Umriffe der Schiffe waren raich verschwunden. Die Laternen standen bald nur noch als kleine Lichtpunkte dicht untereinander. Hasto konnte jest aber beutlich die gebuckelten, schwarzen Umriffe ber Dünen von Blieland gegen eine afchefarbene Spalte zwifchen Wolfendüster und Kimm dastehen jehen. Er mußte sich

mühielig durch eine weiche Muschelbank arbeiten. Dann

aber verschwand plötlich alle Helligkeit. "Was ist denn!" schimpfte Sasto laut. Wie aus unend licher Höhe peitschte ein Schauer eisiger Tropsen durch den Wind herunter. Das Licht in der Ferne wurde zu= sebends kleiner. Jest stand nur noch ein glimmender

Bunkt da. Aber das Meerleuchten flirrte dafür nun überall in Rabe und Gerne. Zwischen den Wänden von Dunft, die gur Ebbezeit in der riefigen Luftweite über dem naffen Batt trieben, reichte auch bei Tage die Sicht bald endlos weit, bald stedte man im engen Loch. Im Dunkeln aber ericien das wie hexeret. Als hasto fich wieder einmal umdrehte, fab er auch den letten Licht= punkt nicht mehr. Er mußte, mas er nunmehr fofort su tun hatte: er ritte mit bem Degen das Rreug feiner Richtung in den Sand, folange er noch ficher war.

Das Marichieren in ben Seeftiefeln machte ihn raich mude. Ich muß jest abschnittweise und gleichmäßig geben, sagte er sich. Er zwang seinen Atem in den Taft ber Schritte. Rach dem heftigen Wind tonnte er sich ja nicht genau richten. Auch durfte er nichts auf den Berlauf der flachen Rinnfale geben. Die waren Rasmus' Pfade.

Die naffen Candruden ichienen Sasto balb gang anders gu ftreichen als vorher. Richts drauf geben! Plots= lich fab er binter fich das eine Licht wieder. Er war alfo doch nicht weit aus dem Kurs geraten. Aber es war wohl gescheiter, bald umzukehren . . . Roch taufend

Die Blielander hatten ihm gefagt, daß nach etwa zwei Seemeilen ein schmaler Priel, das Fotsbiep, durchwatet oder durchichwommen werden muffe, der noch gum Engelichmangat gehöre. Dann follte Sasto auf bem hoben Baard bis ins Gebiet des Texelstromes festen Sand ha= ben. Zweihundert Schritte! Bar jest nicht icon balb eine Stunde vorbei? Sasto befchloß, wenn er nach feiner Schähung gang ficher feit einer Stunde marichiert mare und das Fofsbiep noch nicht getroffen hatte, ftrads nach den Lichtern gurudgutebren. Bielleicht ftrichen im Rofsdiep auch ichon die Meerfrauen auf ihrer lautlofen Mannerjägd dahin? Dreihundert Schritte!

Sasto mar icon febr mude, da wolbte fich gerade ein höheres Sandriff por ihm ins Dunkle empor. Rur dies wollte er noch besteigen. Es fam allerdings bann ein noch höheres und wieder eins. Aber schließlich mar er auf einem Ruden, ber einen Umblid gemahren mußte. Und als Sasto bier im Sturmfaufen über die unbeimliche Bufte fcaute, fab er, daß an drei verschiedenen Stellen des Horizonts Lichter maren. Dha! Satte er eigentlich bisher immer nach dem gleichen ausgeschaut?

Hastos Ohren waren von dem ewigen Windfausen schon gand betäubt. Langsam begann ihn diese entsetliche

Dunkelheit ringsumber gu qualen, Sasto fchimvfte fic felber jeht ein vorwitiges Kalb. Bar das Bliegesvenst icon bei der Arbeit? "Niet faaft, Rasmus!" probierte er fpottifch gu fingen, aber es flang beflommen. Da! Gins der drei Bichter begann gu blingeln, und dann verlosch es langfam.

So geht das nicht, sagte sich Hakto. Er beschloß, sofort eilig auf basjenige ber beiben übrigen Lichter guzugeben, das ihm am nächsten zu sein schien. "Oude Bor" nannte er es. Uebrigens ichien es auch mit ber Windrichtung gu paffen. Bur Linken, mo Blieland hinter ber Finfternis liegen mußte, flacerte das andere Licht. Da budbelte mobl Rasmus bereits in ben Dünen!

Run tam ein langer Marich über das ewig gleiche naffe, geriffelte Sandfeld. Lange ging es etwas aufwärts, bann wieder abwärts. Rasmue budbelte offenbar unruhig: sein Licht schwankte. "Onde Bor" dagegen leuch-tete stetig. Mibe war Hasto! Und bann war plöglich Wasser vor ihm.

Als Hasto fich budte, um die schwache Belligkeit gans auszuüten, sah er keine umgrenzte Pfüte, sondern da verlor sich ja eine schwarzblanke, gekräuselte weite Baferfläche in die Dunkelheit hinein! Und als wollte ein bohnender Wattsput diese Neuigkeit für Hasto noch ei= gens beleuchten, fuhr gerade in diefem Augenblick ein dufterroter Bliticein über das Baffer heran. Und fast Bugleich ein sweiter. Und hinterber noch ein Fladern. Erst als es au spät war, die Richtung festauftellen, begriff Sasto: Gignalicuffe! Aba - Rasmus wintte erft mit feiner Leuchte und lofchte fie bann ploplich aus. Dann waren es Rotichiffe. Das Rachttreiben auf bem Batt begann alfo. Und während Hasto noch fo ftand, ftieg ein Gepläticher über feine Buge hinweg. Ram denn icon die Flut? Dann mußte es ja bereits fpat am Abend fein!

Jest aber nichts wie gurud jum Schiff! Die Bafferfläche ftrectte fich zwischen Sasto und dem Licht "Dude Bor" hin. Eine törichte Schen hielt ihn bavon ab, geradeaus in diesen Pfad von Rasmus hinein-Buwaten. Rasmus hatte ja feine Laterne ausgelofcht und mar jest unterwegs nach allem, mas feuchte und platicherte! Sasto ummanderte das Baffer nach rechts. Aber als er dabei weiter und immer weiter von feinem Licht abbiegen mußte, schalt er sich heftig. Man konnte doch ichnell hindurch und wieder aufs Trodene! Aber gerade, als er in das Baffer hineinmarichieren wollte, verichwand plötlich auch das lette Licht.

"Jan van Tropen, du verrückter Bor, was machft du?" rief Sasto ärgerlich. Der Wind rif ihm die Borte vom Mund weg in die Finsternis binein.

Fortsetzung folgt.

# Handel und Wirtschaft

## Reichsbankausweis vom 30. April

Inanibruchnahme des Roteninfituis erfengen. Mit einem Zugang auf ben Anlagefonten bon insgfeamt 563,2 Millionen M ift der vorjährige Zugang von 346 M erheblich übertroffen worden, dagegen betrug am Quartalsultimo biefes Jabres, bem 31. Mars, Die Erhöhung auf ben Anlagefonten fogar 615 Millionen Reichsmart. Die Steigerung im Berichtsabschnitt bangt neben ber laufenden Kreditbeanspruchung infolge ber Frühjahrsbeselebung auch damit zusammen, daß die Declung im April mit 77,4 b. h. ber Ultimo-März-Beanspruchung nicht so start gewesen ist, dann aber auch damit, daß ber Lobntag mit dem Ultimo April Bufammenftel. Im einzelnen haben die Beftande an Sanbelswechseln und -icheds um 487.9 Millionen auf 4352.6 Millionen M, an Lombardforderungen um 36.8 auf 73.4 Millionen M und an Reichsschatwechseln um 68.9 auf 70.9 Millionen M jugenommen, dagegen die Bestände an bedungsfähigen Wertpapieren um 30.4 auf 239.6 Millionen Ma ab-

Die gesamte Rapitalanlage ber Reichsbant ftellte fich am Stichtag auf 5055.9 Mill. M. Andererseits find an Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen 489.7 Mill. M in den Verkehr abgeflossen. Der Umlauf an Reichsbanknoten stieg um 471.5 auf 4348 Millionen, der an Rentenbantscheinen um 18.2 auf 397.3 Millionen Reichsmark, mahrend der Umlauf an Scheidemungen um 133.1 auf 1561.2 Millionen RM zunahm. Der gefamte Zahlungsmittelumlauf betrug Ende Abril 6643 Millionen gegen 5733 Millionen RM in der Borwoche, 6267 Millionen RM im Bormonat und 5848 Millionen RM Bur gleichen Zeit bes Vorjahres. Die Abnahme ber Giroguthaben um 34.2 auf 687.7 Millionen M enthält auch die öffentlichen Guthaben. Die Deckungsbestände find um 1.2 auf rund 75.4 Millionen Reichsmark gestiegen und zwar nahmen die Goldbestände um 1.1 auf 70.0 Millionen M und die Debisenbestände um 0.1 auf rund

Um Beginn der Spargelfaison

Bir fteben am Beginn ber Spargelfaifon und ber Berlauf ber Witterung im Mai und Juni wird für das Ernteergebnis ausschlaggebend sein. Nach der letten Bodenberutzungserhebung von 1935 betrug die Spargelanbaufläche im Deutschen Reich etwas über 21 000 heffar, wobon rund 2000 heftar auf noch nicht ertragsfähige Rui-ren entfielen. Der Spargelanbau, ber unter ben Gemujen bie zweitgrößte Fläche — nach Weißtohl — in Anspruch nimmt, hat im Ber-lauf bes letten Jahrzehnts eine erhebliche Ausweitung erfahrer und man glaubt, daß ber Anbau an der möglichen höchstgrenze angelangt ift, biefe vielleicht fogar icon emvas überschritten hat, iches bie wichtigften Spargelanbaugebiete find, aus benen in nächsten Wochen die Lieserungen in verschieden starkem Umfang er-folgen werden, zeigt die nachstehende Kartenstizze auf Grund der Bodenbenugungserhebung von 1935. Das Schwergewicht des Spatgelanbaus ruht in der Proving Brandenburg, der Proving Sadien, in hannover und Braunichweig jowie dem Land heffen. Aber auch eine Reibe anderer Landesteile weisen beträchtliche Spargelanbau-



flächen auf, fo Riederichleffen, Babern, Sachfen, Baben, Medlen-burg und Unbalt.

Der Spargelabfat in biefem Jahr wird im Rahmen einer Marktregelung erfolgen, für bie bie ersten Anfage im Borjahr geschaffen worden waren, für bie aber nunmehr eine verbreiterte Grundlage durch eine besondere Anordnung ber Saupr-vereinigung der deutschen Garten- und Weinwirticaft vom 21. April fomeit die geichloffenen Anbaugebiete in Frage tommen, fie regelt überdies die Sortterungen, die für die Verwertungsindustrie und für ben Frischmartt einbeitlich gehalten find, und fie trifft weiterbin Bestimmungen auch über die Berpadung in genormten Spargeltiften und Spankörben. Auch die Ausnahmebestimmungen haber Neufassung erfahren und neu vor allem ift bas Berbot bes Saufte riens. In den nicht für geschlossen erklärten Er-zeugungsgebieten ist der Erzeuger in der Wadt jeiner Abjanformen frei. Auch bier ift aber bie Möglichfeit geschaffen, baß ber zuständige Wirtschaftsverband eine Kontrolle über bie Breisbilbung ausübt.

#### Erzeugerfestpreise für Getreide in Baden für Mai 1936

Erzeugerfestpreise für Getreibe in Baben für ben Monat Mat 1936 je 100 Kg, in Mab Station bes Erzeugers gemäß ben Bor-ichriften bes § 13 ber Berordung zur Ordnung der Getreibewirt-ichaft vom 10. Juli 1935 (RGBl. I S. 1006). Mitgeteilt bon der Marktberichtstelle ber Landesbauernschaft Baden. a) Weizen

Komftanz, Mekfirch, Kfullenborf, Stockach, Ueberlingen: M 15 21,30 M, Hretten, Abelsheim, Buchen, Mosbach, Sinsheim, Tau-berbischofsbeim; W 16 21,40 M, Wertheim; W 17 21,50 M, Donau-eschingen, Piclingen, Pforzheim; W 19 21,80 M, Weinbeim; W 20 22,00 M alle übrigen babischen Amtsbezirke, b) Roggen = K, Breisgebiet R 14 17,60 RM, Bretten, Abelsbeim, Buchen, Mosbach Sinsheim, Tauberbischofsbeim; R 15 17,70 M, Wertheim; R 18 18,10 M, Engen, Konstand, Mekfirch, Pfullenborf, Stodach, Ueber-18,10 M, Engen, Konstanz, Meßtirch, Pfullendorf, Stodach, Ueberlingen, Vällisgen, Sädlingen, Waldsbink, Neustadt, Pforzbeim, Weinheim; R 19 18,30 M alle übrigen badischen Amtsbezirke.

c) Futtergerste — G, Preisgebtet G 7 17,50 M, Abelsbeim, Buchen, Mosbach, Tanberbischeim, Wertheim; S 8 17,80 M, Engen, Konstanz, Meßtirch, Pfullendorf, Stodach, Ueberlingen, Pforzbeim; G 9 18,90 M alle übrigen badischen Amtsbezirke mit Außnahme bes Bezirks Weinheim, G 9 18,30 M, Weinheim, d) Futterhafer — H, Preisgebiet H 11 16,90 M. Tanberbischoff, Stodach, Ueberlingen, Pforzbeim, Konstanz, Meßtirch, Pfullendorf, Stodach, Ueberlingen, Pforzbeim, Abelsbeim, Wuchen, Wosbach, Weirheim; H 14 17,40 M, Engen, Konstanz, Meßtirch, Pfullendorf, Stodach, Ueberlingen, Pforzbeim, Ubelsbeim, Buchen, Wosbach, Weirheim; H 17 17,70 M, alle übrigen Amtsbezirke.

#### Badische Landesfreditansfalt für Wohnungsbau

Die Capung ber Babifchen Landeswohnungsfürforgeanftalt bom 29. Oftober 1934 wurde im Einversehmen mit dem Minister der Finanzen geändert. Danach wird die Bezeichnung "Landeswoh-nungssürsorgeanstalt" ersett durch die Bezeichnung "Landeswoh-nungssürsorgeanstalt" ersett durch die Bezeichnung "Landeskredit-anstalt für Bohnungsbau". Als neuer Paragraph wird eingesügt: "Bei dem Erlöschen oder der Auslösung der Anstalt wird ihr Bermögen gemeinnütigen 3meden zugewendet.

#### Karlsruher Sppotheken= und Immobilienbörse

Un ber Immobilien- und Shpothefenborfe waren einige Bohn und Geschäftshäuser in Karlsrube angeboten. Auch 2—3 Reubauten waren offeriert. Bon auswärtigen Bläten lagen Angebote in eintegen breiswerten Bobnhäuser lagen Angebote in eintegen breiswerten Bobnhäusern in Karlsrube. In diesen Objekten kann die Rachfrage augenblicklich nicht gebeckt wer-

#### Industrie= und Handelskammer Karlsruhe

Die Industrie- und handelstammer Karlstuhe ist zu Beginn des Geschäftsiahres 1936/37 n en zu fam mengeset et worden. Die versonelle Jusammensehung ist nach Ausscheiden des früheren Brässbenten, Dr. Kentrud, die gleiche wie disher, mit der Maßgade, daß aus der Reihe der Beiratsmitglieder zum Prässdenten Friz Wolff, Mitindader und Geschäftssüdrer der Firma Karlstuher Parfümerie- und Toilettenseisensabrit F. Bolff & Sohn E.m.d.H. bom Reichswirtschaftsminister ernannt wurde. Zu Rizepräsidenten wurden auf Borichlag bes Präsidenten die herren Ratsherr Osfar Harbert auf Ediffig des Praidenten die Heren Auto-guber (Raab Karcher E.m.b.H., Karlsruhe), Dir. Dr. Dito Ka-gel (Bad. Majchinenfabrif und Eifengießerei vorm. G. Sebold und Sebold & Neff, Durlach) und Direktor Karl Schindler (Adolf Spec AG., Karlsruhe) vom Reichswirtschaftsminister ernannt.

#### Preiserhöhung für Kupfer und Zink

Lauf Befanntmachung RB Rr. 133 treten mit dem 1. Mai folgende Beränderungen ein: Kubser, nicht legiert 52—54 (52.25 dis 54.25) M, Feinzint 22,75—23,75 (23—24) M, Vodzint 18,75—19,75 (19—20) M, Jinn, nicht legiert 247—267 (245,50—267,50) RM, Bantazinn in Blöden 267—277 (265,50—275,50) M.

#### Bon den badischen Schlachtviehmärften

Der Auftrieb auf ben babifcen Schlachtviehmartten war bei Grofbieb flein, bei Schweinen genugent und bei Ralbern reichlich groß. Es feblte hauptsächich an jungen, ausgemästeten Rindern und Ochlen, bagegen waren Kälber reichlich vorhanden. Es ist zu erwar-ten, daß angesichts der kommenden Grünfutterzeit Großvieh weiterhin etwas fnapp bleiben wird, Schweine werden genügend borbar-ben sein und in Kälbern wird das Angebot sehr groß werden. Die

### Märkte Getreidegroßmarkt in Berlin

Tendeng: Weiter geringe Bufuhren

Berlin, 4. Mai. Rach ber mehrtägigen Berfehrsunterbrechung war bie Stimmung am erfien Getreibemartt bes neuen Monats febr rubig. Die Bufubren aus ber Landwirtschaft baben fich nicht verftärtt, und auch die zweite band ift nur vereinzelt zu Berfäufen bereit. Beigen und Roggen zu Mahlzweden finden allgemein glatt Unterfunft. Fi den meisten Fällen wird eine über 2 M hinaus. gebende Sandelsspanne bezahlt. Bei Beizen sind hochwertige Sorten noch immer bevorzugt. Zu Futterzwerden liegen taum Angebote vor. Um Mehlmartt erfolgen laufend fleine Bebarfstäufe. Futterbafer in leichten Gorten findet gelegentlich Abfat, gut gefragt ift Buttergerfte, Die auch in ichweren Qualitaten aufgenommen find. Berliner Rartoffclerzeugerpreife unverandert.

Amtlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel Mannheim

gel., tr., Feltpreis franto Bollbabnft. b. Ergg Beg. 28 14 per Mat

Mannheim, 4. Mai. Offigielle Breife. Beigen: Inl. 76-77 Rg.,

21,20, W 15 21,30, W 16 21,40, W 17 21,50, W 19 21,80, W 20 22. Roggen: Tübb. 71—73 Ka. Festpr. franko Bolkbahnst. d. Erz. K 14 per Mai 17,60, K 15 17,70, K 18 18,10, K 19 18,30. Gerste: Brangerste Z2,5—24, Industriegerste Z2—23, Funtergerste Festpr. per Mai G 7 17,50, S 8 17,80, G 9 18, G 11 18,30, 59—60 Kg. Hafers Festpr. Per Mai G 7 17,50, G 8 17,80, G 9 18, G 11 18,30, 59—60 Kg. Hafers Festpreisgebe. Hafers Festpreisgebe. Hafers Festpreisgebe. Hafers Festpreisgebet 17, 16, 15, 14, Oper 790 Industriehaser 18—49 Kg. 20. Rapš 32. Weizenmehl: Weizenstessebet 17, 16, 15, 14, Oper 790 Industriehaser Wal, Weizenstessebet 19, 20 29.15 auch f. Pfalz und Saar. Roggeumehl: Festpreisgebiet 14, Oper 997 22,70, 15, Oper 997 22,80, 18, Oper 997 23,35, f. Pfalz-Saar 23,30, 19 Oper 997 23,60, f. Pfalz-Saar 23,50, Wühlennachproduste: Weizenssele, seine mit Saa h. Festpr. W 14 10,30, W 15 10,35, W 16 10,40, W 17 10,45, W 19 10,60 auch für Saar und Pfalz, K 20 10,70 auch für Saar und Pfalz, Roggensselsen und Fielz, K 20, Roggenstetenehl 13, Gerstenssels, K 20, Roggenstetenehl 13, Gerstensstersen webl 20. — Sonstige Futterartisel: Erdnußtüchen, prompt 16,90, Solaskot, prompt 15,70, Rapštuchen aust. 14,20, do. inl. 13,70, Palmsuchen 15,40, Rossessuchen 17,30, Verstenssels, documents 13,40, Zestpreissels 13,40, Trockenschuser 17,40, Sesamsuchen ab Fabr. Festbr. 14, Malzseime ab Fabr. Festbr. 13,40, Austessen 275 Stand ichnisel 10,60, Juderichnisel, voldwertige 11,20. Kaubstitter. Wiesenbeu, lose, gut, gesund, troden 7,50, Lugernesseehu 7,75, Strob, brabtgepreßt, Roggen-Weizen 3,75, do. Hafer-Gerste 3,50, Strob, geb. Strob, Roggen-Weizen 3,25, do. Hafer-Gerste 3,25, zuzüglich Ausstellschutzen 9,22 aleichsbetraa 0.30 RM.

#### Metalle

PRESUMPO EX	4. 5.	2. 5.	B1012 1177 5 11 1	4. 5.	2, 5
Elektrolytkupt.	53.00	53,00	Standardzink .	20,00	20,00
Standardk, loco	47.50	47.50	Originalhütten-	Carrie and Anna	
Originalhütten-	ALL STREET	04.1	aluminium .	144	
weichblei · ·	21.00	21.00	Walz-o.Drahtb.	148	
Standardblei .	21.00	21.00	Reinrickel	269	
riginalhütten-	22.00	and the last	Silb. in Barr. ca.	W SEED TO	
zink roh	20.00	20.00	1000 fein ner Kg. 38	8.50-41.50	
the state of the state of		though	Metallhörie	A CURTICAL STATE	

Berlin, 4. Mai, Amtl. Schluß. Kupfer. Tenbenz: rubig. Stanbard 3 Monate 37%, Gleftrolpt 41,5. — Blet. Tenbenz: rubig. Ausld. prompt offs. Preis 16, entf. Sicht. offs. Preis 161/s. — 3int. Tendeng: ruhig. Gewl. prompt offg. Breis 1413/16, entf. Sicht. offg. Breis 151/16.

#### Bieh

#### Frantfurter Schlachtviehmartt

Frankfurt a. M., 4. Mai. Amtlicher Bericht, Auffried: Athber 380, darunter Ochien 71, Bullen 49, Kübe 205, Färsen 55, Kälber 500, Schase 18, Schweine 4310. Markwerlauf: Kinder und Schweine 3ugeteilt; Kälber, Hammel, Schase mittelmäßig, ausderkauft. Preise: Ochsen 42—45, 38—41; Bullen 40—43; Kübe 40—42, 35—38, 28—33, 25, 44, 40; Kälber —, 71—78, 61—70, 53—62, 40—52; Weidemasten 48; Schweine 57, 57, 56, 55, 53, 51.
Großhandelspreise für Fleisch und Fettwaren. Beschiemasten 3188 Viertel Rindsseitel, Aktober 14 Hammel, 290 Schweinehälsten. Preise: unverändert. Marktverlauf: Kindsseich lebhaft, Kalb- und

Schweinefleisch ruhig.

Freiburger Ferkelmarkt

Jufuhren: 571 Fertel, 47 Läufer, Breife: Fertel 18-25, Lau-fer 30-42 M pro Stud. Marttverlauf; lebhaft. Rarlsruher Schlachtviehmarft

Karlsruhe, 4. Mai. Amtlicher Bericht. Auftrieb: Kinder 105, dar. Ochsen 10, Bullen 21, Kübe 43, Färsen 31, Schweine 787. Marttberlauf: Großvieb zugeteilt, Schweine zugeteilt. Preise: Ochsen 45; Bullen 43, 39; Kübe 40—42, 35—38, 33; Kärsen 44, 40; Schweine —, 57, 56, 55, 53, 51, 51; Sauen 54—46, 52, Altschweider 45.

Ferfelmarkt Bergzabern Ansubr: 345 Stild. Preis 50—60 M das Paar. Markt nicht aus-verkaust, Rächter Markt 18. Mat.

Saarbrüder Schlachtviehmartt Saarbrüden, 4. Mai, Auftrieb: Ochien 42, Bullen 27, Kübe 20, Kinder 5. Preise: Ochien 46, 46, 42; Bullen 44, 37—40; Kühe 43, 37—39, 34, 26; Kinder 45. Marktverlauf: Kinder zugeteilt.

#### Berichiedenes

Rarlsruher Fleischgroßmartt Rarisrute, 4. Mai. Der Fleischgroßmartt in ber Fleischgroßmartt-halle bes Stäbt. Schlachthojes war beichidt mit: 52 Rinbervierteln, 5 Kalbern. Preis für 1 Pfo. in Pfennigen: Ochfenfleifch 61-80, Rubfleifch 54-75, Farienfleifch 61-80, Bullenfleifch 58-76, Kalb-

steisch 88—96, Hammelfleisch 88—96. Tendenz: ruhig. Berliner Gierpreise Berlin, 4. Mai. (Obne Gemabr.) Unverandert.

Schwetzinger Spargelmarkt Angefahren waren 15 3tr. Preise: 1. S. 65-70 Bf., 2. S. 45 50 Pf., 3. S. 30 Pf. Markt: langfam.

Magdeburger Buder=Notierungen Magbeburg, 4. Mai. Gemahl. Mehlis per Mai -. Tenbeng: rubig.

Magdeburger Bader=Terminnotierungen

4. Mai	3an	Febr	Mär	# Apr	Mai	Juni	Juli	Aug.	Ett	Nov	Des.
Brief	1=	-	-	7230	3,55	3,65	3.75	3,85	4,00	-	4,1
Gelb	17		1 10	141	3.40	0.00	5.05	3.13	rende	enz.	ruhig

Bremen. Baumwolle (Dollarcents le Ib | 29./4. | 30./4. | Mibbling Universal-Stand 28 min ftaple toto | 13.66 | 13.61

Großmartt Seidelberg=Sandichuhsheim

Mhabarber 7—8, Kopffalat (lose) I a 9—12, I. 5—8, Kettiche p. Bd. (Treib) 16—19, II. S. 7—10, Lattich 10—13, Kohlrabi (Treib) 18, gelbe Küben 4, Lauch 3—5, Seccerie 11, Spinat 5—7, Sommersp. 8-10. Anfubr und Rachfrage aut.

Rennorter Baumwollfurfe Reuport, 4. Mai. Aufang. Januar 1021, Marz 1024, Mai 1155, Juli 1107, October 1017, Dezember 1018—19. Tendenz: fietig.

#### Frankfurter Börie

Stimmung: Aftien etwas ichwächer

Frankfurt a. M., 4. Mai. Die Borfe batte jum Wochenbeginn febr kleines Geschäft. Es zeigte fich nach ber lebhaften Auswärtsbewegung der letten Zeit eine gewisse Ermidungserscheinung, 311-mal da bon verschiedenen Seiten auf das jetige Aursniveau vermal da don derimiedenen Seiten auf das jestige Kursniveau der-wiesen wurde, was zumteil als übersteigert bezeichnet wird. Am Aktienmarkt war die Haltung meist etwas schwächer, da die Kulisse realisierte und auch dom Publikum kleine Abgaden dorgenommen wurden. Die Kausneigung war andererseits klein und die Aufnahmewilligfeit für das berauskommende Angebot nur zögernd. Im Durchschnitt baben sich die Kurse um 1 Brozent ermäßigt. Von Sutrojanit doben jud die Aufre im I Flozien ermäßigt. Lobi demischen Werten verforen Karbenindustrie 1.5, dagegen waren Scheideanstalt um 1.5 Prozent besessigt. Elektrowerte ließen zweist 0.5 bis 1 Prozent nach, Affumulatoren 185.75 (1883), dagegen Siemens 1 und Lichtrast 0.5 Prozent sester. Am Montanmarkt gingen Vereinigte Stablwerfe, Meinstahl, Harpener und Buderus Prozent zurud, Hoefch, Mannesmann und Klödner berforen .5. Zeuftoffwerte ermäßigten sich bis 0.5. Ferner gaben Maschinen- und Motorenaftien 0.5 dis 0.5 Prozent, Weitbeutsche Kauf-bof 0.75, AG für Berkehr 1 Prozent nach. Neichsbank, Zement Hei-delberg und Rütgers blieben behauptet. Fester lagen Conti Lino-

leum Jürich mit 184 (181).

Am Mentenmarft war die Haltung bei kleinem Geschäft etwas freundlicher. Altbests notierten 113.40 (113.20), späte Schuldbücher 98.75 (98.25), dagegen Reichsbahnvorzüge 126.37 (126.62). Zertisizierte Dollarbonds minus 0.25, Kommunalumschuldungen und 3lusbergütungsscheine blieben behauptet. Von fremden Werten Vierbrautige Unsern Schuld

Dierprozentige Ungarn Gold 9% (9). Im Berlauf blieb bas Geschäft weiter sehr gering. Die Aurs-gestaltung war nicht ganz einheitlich, meift hielten sich bie Aurse auf

Tagesgelb 2.5 Prozent.

Frantfurt a. D., 4. Mat. Un ber Abendborfe beftand feine Unternehmungeluft. Auf fast allen Martfgebieten herrichte stärfere Burudbaltung. Die Kurse tonnten fich am Attienmarkt zumeift gut bedaupten. Auch der Rentenmarkt lag still und nahezu unverändert. Lediglich zertifizierte Dollarbonds bröcketten eher noch etwas ab. Von Auslandswerten lagen neue Türken auf Grund der Parifer Meldungen ausgesprochen schwach, insbesondere zweite Tranche mit 100 Brief nach 104 an der Mittagsbörse.

Am Aftienmartt famen Ber. Stahlwerfe mit 91%, also 0,25 Prosent höber, zur Notiz. IG. Farben blieben mit 168,75 (168%) rur knapp gehalten und Kunstseibe Aftu ermäßigten sich auf die schwächere

Politing Amsterdams auf 52 (52,5).

Bei anhaltend kleinem Geschäft blieb auch der Berlauf der Abendbörse ohne ausgesprochene Tendenz. Die Kursveränderungen betrugen nach deiden Zeiten nur Brucheite eines Prozentes. Hierbei hatten die niedriger bewerieten Kadiere zumeist nur nominelle Notiz. Einiges Interesse erheit sich für Ver. Stadswerse und für Koskirch

Um Rentenmartt gingen Altbesit auf 113,30 gurud. Reue Türfen 2. Tranche fonnten fich fpater erholen. Schweiger Bahnanleiben gingen etwas ichwächer um. 3,5prozentige Gottharb ftellten fich auf

gingen eiwas ichwacher um, 3.5prozentige Gotbard ftellen sich auf 193 (195), Aprozentige Bundesbahn wurden mit 223 (225) taxiert, während 3,5prozentige dito auf 205,25 (205) anzogen.

Rachbörse: Ber. Stahlwerte 91%92, Gessürel 138—138,5.
Schuldverschreibungen: Reichkalibesthandelbe 113,30 b. G. A Prozent Bur. Stahlwerte 104, 6 Prozent III, Farbeniud 135,25, 4 Prozent Ung. Gold-Rente 9, 4 Prozent Lissabund. b. 1886 60, 4 Prozent Rumänen vereindil. Rie. 5,5, 3,5 Prozent Schweizer

Bundesb. 205,25. Außereurop, Staatspaptere: 5 Prozent Meritan, auß, abgeft, 14. Banfaftien: Aug. D. Ered. Anft. 46, Commerz- u. Briv. Bant 87,25, Deutsche Bf. u. Distonto 88,75, Dresduer Bant 88,5. Deutsche Bergwertsattien: Buderus Eisenw. 105%, Harbener. Bergbau 127, Wannesmann 93%—93,75, Rhein. Stohl 125,5, Laura-

Bergdau 127, Mannesmann 93%—93,75, Khein. Stahl 125,5, Laurahütte 23%, Stahlverein 91%.
India Runfizibe Unie 52, Berliner Kraft u.
Licht 146,5, Man 110, IS. Chemie volle 217,5, do. 50prozentige 165,
Continental Gummi 180, Dich. Gold- u. Silver-Sch. 233,5, Dich.
Linoleum 174,75, Eleftr. Licht u. Kraft 145,5, IS. Farben 168,75,
Sef. f. Eleftr. Uniteru. 138, Goldschmidt, Th. 108,5, Holymann, Ph.
116,75, Gedr. Junghans 90, Muag 91,5, Metalagei. 124,75, Woenus

kehr 117,25, Hapag 15. — Tendenz: behauptet.

### Geldmarkt und Devisenbericht

Nach der verdältnismäßig fräftigen Auspannung des Geldmarktes per Ultimo April, die auch aus dem letten Reichsbankausweis bervorgeht, trat am heutigen Montag erstmals ein leichter Rücksubstanten fürziristiger Gelder ein. Infolgedessen konnten die Blankotagesgeldste auf 31%—33% Prozent ermäßigt werden. Das Angedot in redistontierbaren Anlagen ist wieder auftretender Nachfrage gewichen, boch blieben bie Umfate junächst noch gering. Der Privatdissontiat

Um Balutermartt machte die Erholung des Schweizer Franken itere fraftige Fortidritte. Die Amsterdamer Rotiz stellte fich zulest auf 47,96 nach 47,911/2.

> Londoner Goldpreis für ein Gramm Feingold 2,78492 RM.

#### Frankfurt **Berliner Devisen** 90,5 88,7 92,0 184,0 184,0 185,2 135,2 7 5½ dto. Liquid. 101,6 101,5 94,5 94,5 94,5 94,5 94,5 44,5% Wtt.Krd.Ver.R1 97,0 — 414% dto. R 3 97,0 — Staatsanleihen Reichsanl, 1927 Geld 4½% Baden Freist. 27 4½% Hessen 1929 Altbesitz Reich | Grün & Bilfinger | 30,0 30,0 30,0 30,0 7 ellus Bergbau | Thür. Liefer. Gorha | Ver.Dt. Oelfbr. M'hm | Thur. Liefer. Gorha | Ver.Dt. Oelfbr. M'hm | Thür. Liefer. Gorha | Ver.Dt. Oelfbr. M'hm | Thur. Liefer. Gorha | Ver.Dt. Oelfbr. M'hm | Thür. Liefer. Gorha | Ver.Dt. Oelfbr. M'hm | Thur. Liefer. Gorha | Ver.Dt. Oelfbr. New | Ver.Storhold | Ver.Dt. Oelfbr. New | Ver.Storhold | Ver.Dt. Oelfbr. New | Ver.Dt. Oelfbr. New | Ve 4. 5. Industrieaktien 12,630 120, 12.585 132,2 60,0 135,0 134,0 147,5 Berlin Sachwertanleihen uenos-Aires 4. Mai 1936 ohne Zinsber. 51,8 52,5 Lahmeyer 35,7 35,2 Lindes Eism. Accumulat. 6% Bad. Holz v. 23 5% Fkf. Pfdbr. Bk. 6%Großkr.Mhm. 23 5%Südd.Festwkb.AG. Steuergutscheine Gr I CaKurs Gr II fällig 1934 Gr II fällig 1935 Gr II fällig 1936 Gr II fällig 1937 Mansfeld Masch B.U.Dū. Metallges. Mez AG. Freib. Auslandswerte Preuß. Pfandbrfbk. 111,5 111,6 111,4 111,4 4½ (8) Reihe 47 4½ (8) Kom. 20 Gr II fällig 1937 Gr II fällig 1938 %Mexik. inn. abg. %Mex.Goldäuß.abg. 14.0 Junghans, ceor. 7.8 7.8 Kali Aschersleben 6.7 6,7 Klöcknerwerke 7.0 7.0 Kolb & Schüle 7.0 7.0 Ledn Elektr. 7.0 7.0 Ledn Elektr. 7.0 7.0 Ledn Elektr. 7.0 42.0 Mainkraftwerke 42.0 42.0 Mainkraftwerke 35.2 Mannesm Röhrenw. Paris 114,7 85,2 84,0 123,0 230,0 233,0 %Mex.kons.inn.abg. rliner Kindl erliner Kraft Licht erliner Masch. 147.1 146.8 Orenstein Rheinfelden Rh. Braunk. Stahl 105.5 105.0 R. W. E. 114.2 114.2 114.2 114.5 218.0 216.5 Salzdetturth Rh. Westf. Bodenkr. 113,3 113,5 4½, (8) Reihe 4 u. w. 96,5 96,5 10 0 10 3,2 Westd. Boden 96,7 96,6 97,1 97,1 97,1 96,9 96,8 4½ (8) Reihe 20 u. 22 96,2 96,2 96,9 96,8 4½ (8) Kom. 21—23 94,0 94,0 205,0 205,0 115,5 115,5 74.2 73,6 Badische Bank 135,0 134,0 Bank f.Brauindustrie 23,5 23.0 Bayr. Bodenkredit Younganl. 4½ Baden 27 4½ Bayern 27 4½ Sachsen 27 Charl Wasser I.G. Chemie do. Chem. 50% Einz Chem. Heydeo Chade a-c 29.2 Chade d 118.0 216.5 | Salzderfurth 166.0 165.5 | Scb. Bind, Frkf. 122.7 122.8 | Schub. Salz 1676. 38.0 | Schuckert El. 367.0 | 387.0 | Schutheiß. P. Siem. Halske 186.0 | 185.0 | 185.6 | Schner AG. 116.8 | Südd. Zucker 184.0 | 133.0 | Ver. Glanzstoff 173.5 | Westeregeln 173.5 | Westeregeln 173.0 | Zellst. Waldhof Thüringen 26 Post 30 II 104.5 104.0 Berl. Handelsges. 213.0 212.0 DD-Bank 102.0 102.0 Dresdner Bank 97.0 — Frankfurter Bank 97.0 — 94.0 93.8 Luxemb. Intern.Bank 140.0 — Meininger Hyp. Bank 125.4 124.8 Pfälz. Hyp Bank 92.5 92.0 Württbg.Notenbank 100,1 100,2 Auslandsrenten iere 1908 komm. Giroverb. 4½%B.K.Lb.v.29 R 1 4½% dto. v. 29 R 2 4½% dto. v. 30 R 3 4½% dto. v. 30 R 3 4½% dto. v. 30 A 1 4½% dto. v. 26A—D 44,5% dto. v. 26A—D 45,5% dto. v. 26A—D 46,7 96,7 96,7 AEG. Aschaffenbg. Zellst. Aschaffenbg. Zellst. Aschaffenbg. Zellst. Aschaffenbg. Zellst. Bayr. Spiegelglas. Br. Kleinlein (Hdbg.) Brem. BesigheimOelf. 5 Mex. abg. 4 öst. Gold 4 Türk Bagdad I 42.0 42.0 Mainkraftwerke 35.2 Mannesm Röhrenw. 94.7 Mansfeld AG. 42.0 Mainkraftwerke 35.2 Mannesm Röhrenw. Met Algesellschaft Mez AG., Freiburg Moenus Masch. 89.5 Motorent Darmstadt Neckarwerkeßlingen Odenw Hartst-Ind. 138.2 138.5 Ocsterr. Esb VerkAst. Pfandbriefe 29.2 Chade a Cont. Gummi, Linoleum Daimler Dt. Atl. Tel. Cont. Gas Erdől Linoleum Steinz. 118.2 117.4 ... Tonstein Seo. 84.4 ... Tonstein Linoleum Linoleum Steinz. ... Tonstein Fisenh. 127.6 126,4 Düren Met. 15,1 15,2 El. Liefer. 29.0 28,7 El Licht Kraft 16, 16,5 Enz. Union I. G. Farben Feldmühle öffentl.-rechtl. Anatol. L. 25er 10,295 Pe Pfandbriefanstalt 1.975 41/2 (8) Reihe 4 dto. .. 19 dto. .. 22 Westeregeln Zellst. Waldhof Ver. Dt. Nickel Motorent Darmstadt 104,2 105,0 Neckarwerkeßlingen 109,5 109, 153,7 153,0 Verkehr Pr. Zentr.-Stadtschaft dbriefe z.Hyp.Gold R. 2-9 R. 13-17 97,5 97,5 R. 13-17 97,5 97,5 R. 11-12 97,5 R. 11-12 97,5 R. 11-12 97,5 R. 10 10,5 R. 1 Bad.AG.f.Rhein&See 103,0 126,6 126, 15,2 15,2 AG. Verkehr D. Eisenb. Bett 7 Reichsb. Vz. 416% Pfalz. Hyp. Gold Züricher Devisen Hapag Heidelb.Straßenbahn 16,6 16, 96,5 96,5 Hapag 96,5 96,5 Hamb Süd Nordd Lloyd Versicherungen 131,7 41/2 (7) Reihe 28 Südd Eisenb. All.Stuttg. Vers. Dto. Leben Obligationen eldmühle elten Guill. 1269.000 Allianz&Stgt. V.AG. 250,0 248,0 6 (8) Hoesch RM. 6 Krupp 27 RM. 6 (7) Scahlw. Bankaktien 114.0 114.5 Gesfürel 129.7 130.0 Grizner 84.0 — GrünBilf. 91,0 91.0 Bad. Assekuranz 129,7 129,7 Frankonia Rück. 300er dto. 100er Mannh. Vers. - Ges. 106,0 106,0 0 Württ. Transportvers 37,0 37,0 37,0 104.1 104.2 Bad. Bank nb. Pfdbr. h. Pfbr 36, 36, 39, 96,5, 96,5, DD-Bank Hypothekenb. Pfdbr. 59,5 59,5 141,0 140,6 Bh. Hypoth. Pfbr Tendenz: uneinheitlich. Tendenz: abgeschwächt 102.5 102.1

# AUS KARLSRUHE

## Kolonialausstellung eröffnet

Ministerpräsident Balter Röhler über unfer Recht auf Rolonien

Am Montagvormittag murde die Deutsche Kolonial= ausstellung des Reichs-Rolonialbundes, über deren Bert und reiche Fülle wir anläglich einer Borbefichtigung ichon berichteten, unter Anwesenheit ihres Schirmberrn, des Ministerpräfidenten Walter & bhler, in den festlich vor= bereiteten Ausstellungsräumen des Landesgewerbe= amt 3 feierlich eröffnet. Bugegen waren u. a. ber Bou = verneur von Ramerun und Deutich = Gud= weftafrita, Dr. Seit, den der Minifterpräfident in feiner Anfprache besonders berelich begrüßte, bann die führenden Bertreter von Partei und Staat, die Spigen ber Behörden und ordengeschmudte Afrikafampfer des Afrika-Kriegerbundes. Nach einem Gedicht-Borfpruch, ber ausflang in die Befehlsworte: "Beifche bein Recht burch ichaffende Sand, Bolf ohne Raum!" iprach der Borfitende ber beutschen Rolonialgefellichaft Dipl.-Ing. Bahm. Er banfte gunächft dem Minifterprafidenten für die Schutsherrschaft über die Ausstellung, dann den Behörden für die Erleichterung der Arbeit und den wackeren Mitarbeitern. Er verdeutlichte den 3med der Ausstellung, die über ben Bert folonialen Reichtums Aufflärung geben foll und zeigen will, wie unfere Raumnot gebieterisch nach Reserveräumen verlangt, auf die wir ein Recht haben und morauf wir nach des Guhrers eigenen Worten niemals vergichten werden; uns gur Chre, unferer Birticaft zum Geminn, unferer Jugend gu weiten Moglichfeiten. Dieje Rolonialichau foll ben Auftatt gu einer umfaffenden Aufflärungsarbeit bilden. Sie foll das Berftandnis erweden für die Pflichten eines jeden, den Rolonialbund in feiner Tätigfeit gu fordern und zu unterftüten.

#### Ministerpräsident Walter Röhler

fprach u.a. davon, wie das deutsche Bolf fpater ale bie ambern Bolfer gur Ginheit geworden ift, und fpater wie die andern fich Rolonialbefit ericuf. Trottem feben wir auf eine geradezu vorbildliche Leiftung des beutschen Bolfesinder Schaffung von Rolonien gurud, fo daß der Ginwurf des Auslands, wir feien ja gar nicht fähig gur Rolonifierung, gurudgewiesen werben muß. Der Berfailler Bertrag hat uns eingeengt; bennoch dürfen und fonnen wir in feiner Beife auf jene Lebensräume vergichten. Befonders eine nationalsogialistische Regierung dentt nicht an einen Bergicht. Die Ausstellung bat die Absicht, im deutschen Bolte und gerade bei der Jugend die Befähigung und den Wunsch zu erwecken, hinaus zu gehen und ihren Plat im Sinne deutscher Rultur ausgufüllen. Bum Schluß forderte der Ministerprafident die Karlsruher Bevölkerung auf, und befonders die Jungen, die bedeutende Ausstellung gu besuchen. Gin Sieg-Seil auf Führer und Baterland und der Gefang der Nationalhymnen, gespielt von einer Quartettvereinigung, die anjangs die Sandn=Bariationen über das Deutschlandlied intoniert hatten, beendete die Runds gebung, der sich ein lehrreicher Rundgang anschloß.

Die Reichsbahndirektion Karlsruhe gibt für die Befucher der Ausstellung an allen Bahnhöfen im Umkreis von 75 Kilometer Sonntagörückfahrkarten an folgenden Tagen-aus: Samstag, Sonntag, Montag und Mittmoch

Sintrittspreise: 30 Rpfg. für Einzelbesucher, 20 Rpfg. für Angehörige der Wehrmacht, der Polizet, des Reichsarbeitsdienstes und der Gliederungen der Partet (Einzelbesucher), serner für Mitglieder der Deutichen Arbeitsfront, die die Eintrittskarten dei der Verkaufsstelle der NS-Gemeinschaft "Araft durch Freude", Karlsruhe, Kaiserstraße 148, erhalten; 10 Apfg. sür Schulklassen und geschlossene Verbände der Wehrmacht, der Polizei, des Arbeitsdienstes und der Bewegung bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 50 Mann.

#### Resi und Gloria: "Golbaten-Kameraben"

Jeder, der sich diesen Film ansieht, wird bewußt oder unbewußt Bergleiche ziehen mit senen befannten "Militärhumoresken", die nur Lächerliches im Soldatenleben saben und es auch so verkörperten — nicht mit einem natürlichen, lebenswahren Humor, sondern in verzerrten Clownerien beinahe idiotischer Typen. Darum ist dieser Bersuch einer neuen filmischen Darstellung des Soldatenlebens bedeutungsvoll und in seiner Absicht ersreulich

— um so erfreulicher, als sich der Bersuch als recht geglückt erweist. Es sind keine Typen, die uns eine anderthalb Stunde schließlich anöden, sondern junge, frische Wenschen, die ihre Rollen leben. Und so wird der Film du einem kleinen Erlebnis, das einen lebenswahren Ausschnitt aus dem Schassen unserer jungen Behrmacht vermittelt: wie die Jungen exerzieren, sporteln und sich in ihrer Freizeit vergnügen; wie sie durch das gemeinsame Biel ihrer Arbeit, durch die Gleichheit der Behandlung du Kameraden werden (ohne daß es dabei im allgemeinen eines Brandes mit all seinen Gelegenheiten zu Beweisen der Männlichkeit und des Wutes bedars).

Bei den Außenausnahmen in den Kasernen von Neuftrelit wirkten die Truppen des Insanterie-Regiments Nr. 48 mit, und bei den Atelierausnahmen im Tempelhof waren Angehörige des Berliner Bachregiments begeisterte Statisten. Die Manöverausnahmen stammen
von den großen Herbstmanövern des Reichsheeres. So
ist auch rein "technisch" die Gewähr für Echtheit gegeben,
die das Spiel "Soldaten-Kameraden" vor vielen anderen Filmen auszeichnet, die sich nicht mit dem Soldatenleben beschäftigen.

## Die Frühaufsteher unter den Handwerkern

Für Karlerubes Brotverforgung arbeiten 266 Betriebe

Wenn Karlsruhe noch von der Anhe der Nacht eingehüllt im Schlase liegt, dann dringen aus einigen Häusern der Stadt Geräusche der Arbeit in die stillen Straßen. Unsere Bäcker beginnen ihr Tagwerk, damit die Volksgenossen, die zu dieser frühen Stunde noch in den Federn liegen, beim Erwachen frische Brötchen zum Frühstick vorsinden. Vielseitig ist das Können und die Kunst des Bäckers. Was er zu leisten vermag, zeigt in anschaulicher Weise der Laden, der zu jeder Bäckerei gehört und der die zweite, die sedem sichtbare Welt des Bäckerhandwerks darstellt.

266 gewerbliche Niederlassungen verzeichnet die letzte gewerbliche Betriebszählung in der Gewerbeflasse "Bäfferei- und Backwarenindustrie" in der Stadt Karlsruhe. In diesen Betrieben, deren Hauptausgaben in der Sicherstellung der Brotversorgung der Stadt Karlsruhe bestehen dürste, waren bei der letzten Betriebszählung 1262 Bolksgenossen beschäftigt, darunter 336 Arbeiter ohne Lehrlinge.

Rürzlich haben die in der Reichsarbeitsgemeinschaft für Bolksernährung befindlichen Bertreter der beteiligten Reichsbehörden und Dienststlen der Partei umfangreiche Besprechungen über wichtige Fragen der Broternährung

leiters gab Sangerkamerad Rarl Seiger einen an-

icauliden Bericht über bas Jubilaumsfahr 1935, bem

Bu entnehmen war, daß die "Concordia" in der Pflege

des beutichen Liedes wieder Bollendetes geleiftet hatte.

Es folgten die Jahresberichte des Notenwarts Leiber

und des Raffenwarts Emil Bau. Bergliche Anerken-

nung zollten die Anwesenden dem rührigen Bereins-

leiter und feinem Stellvertreter Emil Bindichabel für

ihre große Mube und Arbeit. Sangergauführer Schmitt

iprach in trefflicher Weife von der hoben Miffion bes

beutiden Liebes! Der Bertreter ber Paffivität, Direftor Prull, fanb icone Borte bes Dantes für alle

Bermaltungsträger. Befonders murbe der tüchtigen

Arbeit des neuen Dirigenten, Berrn Gris Rolble, ge-

bacht, ber es in furger Beit burch fein großes Ronnen

verstand, fich die Bergen feiner Ganger gu erobern, Berin

Sauptlehrer Baul Melber, ber ftellvertretungsweise ben

Chor dirigiert, murde bergliche Anerkennung guteil.

geführt und die dabei zutage getretenen Auffassungen in einer Entschließung niedergelegt. Eine Steigerung des Brotverbrauchs ist unbedingt notwendig. Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Volksernährung hat die Frage der Brotversorgung in volksgesundheitlicher Beziehung eingehend erörtert und betont: "Da zuweilen nach Auffassung der Verbraucherschaft die Güte des Brotes zu wünschen übrig läßt, hält es die Reichsarbeitsgemeinschaft für ersorderlich, der Verbesser ist er höhte Ausmerksamkeit zu schenken. Sine Werdung für verwehrten Brotverbrauch kann nur dann von dauerndem Ersolg sein, wenn dem Verbraucher überall und jederzeit ein schmackastes, bekömmliches, also gutes Brot zur Verfügung steht."

Die Reichsarbeitsgemeinschaft ruft in ihrer Entschliebung die zuständigen Fachzewerbe auf, unter Seranziehung aller Kräfte auf wissenschaftlichem und prattischem Gebiet der Bolfsernährung mit dem besten Brot zu dienen. Das Karlsruher Bäckerhandwerk wird diesem Ruf sicher gern folgen.

## Rarlsruber Polizeibericht

#### 3mmer wieder Berfehrsunfälle

In Durlach wurde am 2. Mai gegen 17 Uhr ein 16 Jahre alter Radjahrer in der Ettlinger Straße beim Ueberholen eines Fernlastzuges von einem in entgegenzesetzter Richtung fahrenden Fernlastzug ersaßt und vom Rad geschleudert. Er trug hierbei einen Ober- und einen Unterschenkelbruch davon und wurde in das Krankenhaus Durlach eingeliesert.

Der Radfahrer trägt selbst die Schuld an dem Unfall. Er wollte den Lastzug überholen, ohne sich vorher zu vergewissern, daß die Straße für ihn frei ist.

Außerdem ereigneten sich vom 2./4. 5. 36 sech & Beretehraunfälle, bet benen jeweils nur Sachschaden entstand.

#### Bur Aburteilung im Schnellverfahren

wurden dem Polizeipräfidium vorgeführt: 9 Personen wes gen-groben Unsugs, 2 Personen wegen Bettels, 1 Person wegen Trunkenheit, Uebertretung der R.Str.B.D., 1 Person wegen Uebertretung der Gewerbeordnung, 2 weibl. Personen wegen Uebertretung des § 361 Ziff. 6

## Generalversammlung der Philharmonischen Gesellschaft

Die britte Generalversammlung tagte unter bem Boxsit bes Brafibenten Arthur Plattner im "Grun-Der Jahresbericht führte folgende Beranftaltungen auf: Fünf Boltstümliche Kongerte, ausgeführt vom Berufsorchefter, dem Philh. Chor, dem Bauglerquartett, dem Reimannirio und den Soliften Gertrud Burfter, Gertrud Müller, Rarl Müller, Beinrich Behmann und Willi Wind (eine Draefekefeier, zwei Bolkslieber- und amei Dratorienabende). Ferner gehn Gangerabende, vier Lichtbildervortrage und einen Theaterbefuch auf dem Lerchenberg. Mit dem letten Ronzert var das 45jährige Besteben der heutigen Abteilung West früher Bruderbund) festlich verbunden. Durch ben Reichsverband in Berlin murben bie Jubilare mit 25= und mehrjähriger Mitgliedichaft geehrt, barunter ber Mitbegrunder des Bruderbundes und ehemalige Borfibende hermann Staub fenior, der die goldene, mabrend die übrigen die filberne Ghrennadel erhielten Den Chrenbrief der Gefellichaft erhielten weitere 87 Ditglieder für 5-24jährige Mitarbeit im Dienfte bes Chorgesanges. Das neue Jahresprogramm ift in ähnlicher Form aufgebaut, nur foll der Chor etwas entlaftet merden durch Mitwirfung bei nur drei Kongerten. Aftiva der Gesellichaft wird mit 456,45 RDL, das Reinvermögen mit 148,65 RM. nachgewiesen.

Bon Bichtigkeit ist der Beschluß, die Donnerstags stattsindende Singstunde des gemischten Chores in das Konservatorium Munz, Waldstraße 79, zu verlegen. Besonderen Dank zollt die Bersammlung der Karlsruher Presse, die mit Verständnis die Ziele des Vereins durch ihre. Berichterstattung fördert: gute Musik zu erschwingslichen Preisen zugänglich zu machen, sowie dem fünstlerischen Leiter der Gesellschaft, Karl Hermann Schilling. Die Ernennung der Vorstandschaft wird im Zuge der Reuorganisation des Chores ersolgen.

# Rüczn Markunfwighnu

Die Rammer-Lichtspiele zeigen ab beute ben Ufa-Silm "Die torichte Jungfrau", ein Rleinstadiluftspiel mit Karin Sarbt in ber Saubtrolle.

80 Jahre alt. Frau Balburga Mangold Ww., wohnhaft in Mühlburg, Rheinstr. 46, begeht beute in geistiger und förperslicher Frische ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren dem Geburtstagestind

Tobesfall. Am Sonntag ftarb der Birt der "Eintracht"-Gaftstätten, herr Karl Sedinger, im Alter von 42 Jahren. Der Berstordene ist Kriegsteilnehmer mit berschiedenen Auszeichnungen. herr Sedinger batte die "Eintracht" seit Oftober 1935 inne.

Babisches Staaistheater. Hente, Dienstag, um 19 Uhr, bei festlic beleuchtetem Hause zum Geburtstag bes Tonbichters "Palestrina", musitalische Legende von Hans Pfibner. Morgen, Mittwoch, um 15 Uhr, "Minna von Barnbelm", sür die Staatsjugendmiete. Abends 19.30 Uhr zum ersten Male wiederholt "Orpheus
und Eurybite", Oper von Gluck.

Wendling-Quartett. Heute, Dienstag, findet abends 8 Uhr im Eintrachtsaal der 6. (lette) diessjährige Kammermusikabend der Konzertdirektion Kurt Reuseldt statt. Hermit wird der Brahms-Mozart-Schuszum Abschuß gebracht.

Lobebachor ber RS-G. "Kraft burch Freude". Die nächste Chorprobe findet heute, Dienstag, 20.15 Uhr, im "Salmen", Walbsir. (am Ludwigsplat), statt. Wir bereiten uns auf die offenen Lieberstunden des Bolkes bor. Gäste sind willsommen.

Das Infanterie-Regiment Ar. 69 beim Karlsruher Garnisonstag. Alle ehemaligen Angehörigen bes Infanterie-Regiments Ar. 69 treffen fic anlählich bes Garnisonstages am 9. Mai 1936 in Karlsruhe. Alle näheren Ausfünste erteilt Kamerad Kürner, Treitschester, 7.

Tanzabend. Der biesjährige "Jeftliche Tanzabend" ber Tanzschule Olga Meriens-Leger sindet am Donnerstag, den 7. Mai, im Saal des Sindentendaufes start. Neden neuen Tanzideen sommen Bollstänze serner Tänze sämtlicher Richtungen des heutigen Podium- und Theatertanzes zur Borführung.

#### Offene "Correspondenz-Karten"

Wie unsere Postfarte entstanden ift rend in frifteren Beiten ichriftliche M

Bahrend in früheren Betten ichriftliche Mitteilungen in perichloffenen Umichlägen und Druckfachen unter Rreugband verichidt werden mußten, verfügte das Beneralpoftamt durch eine Berordnung vom 30. Mai 1865, daß auch gedructe Anzeigen in Kartenform verfandt werden tonnten. Der damalige Geheime Poftrat Stephan hatte angeregt, auch ichriftliche Mitteilungen auf offenen Rarten zuzulaffen, mas aber abgelehnt wurde. Als Stephan Generalpostmeister murde, ordnete er fofort die Ginführung von "Correspondeng-Rarten" an. Diese Rarten ent= hielten auf der einen Seite eine ausführliche Gebrauchs= anweifung. Die altefte Rarte, die aus ber Anfangszeit erhalten geblieben ift, trägt den Stempel vom 18. 6. 1870. Im Krieg 1870/71 führte fich die Postfarte febr rasch ein, die Schen vor der offenen Mitteilung wich ichnell, Am 1. Juli 1872 wurden die Gebühren herabgefett und im Dftober 1872 fiel auch die "Gebrauchsanweisung" weg. Vom 1. Januar 1873 ab gab die Poft dann Poftfarten mit gedrucktem Wertstempel beraus.

# Karlsruher Veranstaltungen

Biertaufend feierten

Es war nicht so einsach, Raum und Plat zu finden, wo die Leute um das Flügelrad ihren 1. Mai seiern konnten. Denn genau so wie sie marschierten, all die Tausende des größten Arbeitgebers des Reiches, wollten sie auch zur frohen Feierstunde beisammenbleiben. Und deshalb griff man auf die Arbeitsstätte zurück. Da wo werktags über sich die Räder und Spindeln dreshen, wo Maschinen surren und der Rhythmus der Arbeit slingt und singt, — hat man Sispläte sür Bierstausend geschaffen.

Sie waren alle gefommen; aus den Werken und aus den Büros der Verwaltungsstellen. Gesehlt haben nur die, die auf den Lokomotiven standen und die auf den Zigen suhren und all die andern, für die es draußen im Betriebe niemals Ruhe gibt. Im Ausbesserungswerk aber war der Frühling eingezogen. Da grünte es von Baum und Strauch.

Stellenleiter im Amt für Beamte der NSDUP, Pg. Peiseler entbot den Erschienenen den ersten Gruß. Ihm folgte die Ansprache des Betriebssührer, Reichsbahndirektionspräsident Dr. Rojer.

Und anschließend folgte ein buntes Programm beifallsfreudig aufgenommener Darbietungen.

Ob es nun die Tange ber Schule Schwamberger maren, ober die der Turnerinnengruppe des Reichsbahn-Turn- u. Sportvereins, oder ob es die Meisterleiftungen des Artistentrios Bolt waren, oder ob die Jungens vom Reichsbahn-Turn= u. Sportverein formvollendete Borführungen zeigten, immer dantte ihnen der Beifall ber Arbeitstameraden. Es wetteiferten die Werffapelle des Ausbesserungswerkes und unter hischmanns Führung die des Eisenbahnvereins mit dem Spielmanns aug des Sportpereins um die Gunft ber Anwesenden, die dann auch frohgelaunt allen gleichmäßig du Teil wurde. Gut gefallen hat auch ber Eröffnungsprolog, bem Annader bie Feber und Frl. 2. Gobel bas Bort verlieb. Auch der Festgesang des Werkchors darf nicht unerwähnt bleiben, denn er und all die übrigen Darbietungen trugen noch dagu bei, ben großen Feierabend ber großen Gemeinde am 1. Maien gestalten gu belfen! Mitfeiern fonnten auch 100 ebemalige Berufstameraben, die Gafte ber gesamten Gifenbahnerkameradichaft maren; vielleicht war dies die iconfte Feftnummer!

#### Sauptversammlung der "Concordia"

Kürzlich fand die gutbesuchte Jahreshauptversammlung des Gesangvereins "Concordia" im Bereinsheim Hotel "Nowac" statt. Jur Freude aller konnte Bereinsseiter Otto Horn den gerade in Karlsruse anwesenden Führer des Bad. Sängergaues, Herrn Schmitt, Kehl, begrüßen. Nach einem kurzen Nückblick des Vereins-



Die Olympia= Wertzeichen der Deutschen Reichspost

#### Eignungsprüfung auf der Bühne Am Sonntag, den 24. Mai, findet im Badischen

Staatstheater eine Eignungsprüfung für den Bühnenberuf in Oper und Schaufpiel bei der Beratungsstelle Karlsruhe der Reichstheaterkammer statt. Anfänger, die sich an der Prüfung beteiligen wollen, müssen sich sofort dei der Generaldirektion des Badischen Staatstheaters Karlsruhe anmelden. Der Prüfung erhält sodam nähere Nachricht. Die Prüfungsgebühr beträgt 5 RM, zahlbar bei der Anmeldung (Postscheffonto Karlsruhe Kr. 7744). Es wird ausdrücklich darauf aufmerkam gemacht, daß nur überdurchschnittliche Begadungen zur Bühnenlaufbahn zugelassen werden können. Der Anmeldung sind ein Lebenslauf, Nachweise über etwaige bisherige Ausbildung für den Bühnenberuf, ein Kollenoder Partienverzeichnis, sowie eine eidesstattliche Erklärung über die arische Abstammung beizufügen. Anmeldeschluß ift 17. Mai.



Jawohl: DUNLOP

D = wie dauerhaft, U = wie unverwüstlich, N = wie nützlich, L = wie leistungsfähig, O = wie ohnegleichen, P = wie preiswert



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHER

#### Handball im Kreis:

#### Ueberrafchungen bei ten Auffliegsspielen Rot verliert in Freiburg, Beiertheim fiegt in Durlach

T .= u. Sp.B. Oftersheim — Reichsb. Offenburg 6:3 (3:3) S.C. Freiburg — Tv. Rot 8:5 (5:1)

Tichft. Durlach - Tichft. Beiertheim 3:9 (1:5) Bon diefen Ergebniffen fam nur das erfte erwartet. Offenburg fonnte nur mahrend der erften Spielhalfte Oftersheim eine gleiche Partie bieten, mußte aber bann

der befferen Platelf Sieg und Bunfte überlaffen. Daß Rot in Freiburg feine erfte Riederlage beziehen mürde, hatte niemand gedacht, dabei mar der Sieg des oberbadifchen Bezirksbesten G.C. Freiburg vollauf verdient, denn er zeigte eine beffere Mannichaftsleiftung, die letten Endes für den Sieg ausschlaggebend mar. Unangenehm machte fich der übertriebene Ginfat der forper=

lichen Kräfte bei den Gaften bemerkbar.

Das Treffen der beiden Rivalen des Rarleruher Rrei= fes murde, wie nicht anders erwartet werden konnte, zu einem harten Rampf um die Bunfte. Für Durlach galt es feine Bormachtftellung im Rreis gu halten, mahrend Beiertheim danach trachtete, die unter ungunftigen Boraussehungen erlittene hohe Niederlage im Enticheidungsspiel der Pflichtrunde wieder gut gu machen. Es nahm daher nicht Bunder, daß beide Mannichaften in ftärkfter Aufftellung gur Stelle waren. Bei Durlach fehl= ten diesmal die Soldaten nicht und bei Beiertheim find die alten Berteidiger wieder an ihre Plate getreten, und gaben dem jungen Torwart den nötigen Ruchalt. Beiert= heim hat aus dem verlorenen Spiel gegen Oftersheim fehr viel gelernt und legte ein Spiel hin, das den Sieg als durchaus gerechtfertigt erscheinen läßt. Durlachs Sturm fonnte in diefem Spiel nicht überzeugen, die Bufammenarbeit ließ viel zu munichen übrig, einzelne Spie-Ier fpielten gu eigennütig jum Rachteil der Mannichaft. Auch war diesmal der Torwart nicht fo gut wie fein Gegenüber.

#### Rreis Rarlsrube

Tade. Neureut — BfL. Grünwinkel 9:6 (3:4) Tv. 46 Karlsrube — Tv. Größingen 6:16 (2:8) Tv. Rintheim — Postsportverein 12:9 (6:4)

M.T.B. — Tb. Mühlburg 6:11 (3:5)

Tabe. Neureut — BfL. Grünwinkel 9:11 (4:6) Ib. 46 Rarisrube - Ib. Grötingen (f. Gröt.) Tb. Ettlingen — Tb. Grötingen 8:7 (3:1) Tichft. Durlach — Tgde. Neureut 8:9 (3:3)

Bfl. Grünwinkel — Tv. Rintheim 4:10 Tv. Rüppurr — Tichft. Beiertheim 9:1

Tabelle	der Aufst				
	Spiele	gew.	berl.	Tore	Buntte
Tb. Rot	4	3	1	40:23	6
TEB. Oftersbeim	4	3	1	29:25	6
SC. Freiburg	4	2	2	31:31	4
Tichft, Beiertheim	2	1	1	15:13	2
Tichft, Durlach	3	1	2	20:28	2
Reichsbahn Offenburg	3	0	3	14:27	0

## KRAFTourch FREUDE

Beute, Dienstag, laufen folgende Rurfe:

Fröhliche Comnastif und Spiele, Frauen: 20 Uhr helmholtschule; 20 Uhr Hochschul-Stadion: Grünwintel, 16.30 Uhr Jum Engel; Durlach, 16 Uhr Gymnasium; 20 Uhr Gymnasium; 20 Uhr hin-

Deutsche Gunnafitt, Frauen: 9 Uhr Sommastificule. Balichftr. 8. Reichssportabzeichen, Mr. u. Fr.: 19.30 Uhr Socicul-Stadion. Bogen, Männer: 20 Uhr Sporthalle, Karl-Friedrichftr. 23e.

Anmelbungen und Austunft auf ber Beichaftsftelle bes Sportamtes der NS-G. "Araft durch Freude", Raiferstr. 148 (F. 7394) ober bor und nach dem Unterricht bei den Lehrfräften. An den Kursen Interessierten ist das 3 u fc au en gestattet.

#### Urlauberfahrt in das Baherische Allgäu

vom 10. bis 16. Mai 1936

Der Aufenthalt in ben Bergborfern ber baberifchen Alben mar Buniche ber Urlauber ift bier bas Richtige: Für ben Wandersmann ift Gelegenheit zu berrlichen Bergtouren, für ben Ausflügler ift eine Umgebung mit befannten Rlaten (Goniasichlöffer Zugivite) porhanden. Ohne große Milben ift es jedermann möglich gemacht, Die einzigartige Landichaft ber baberifchen Alpen zu genießen. Det -. Abfahrt am 10. Mai, bormittags, Rüdfahrt erfolgt am

#### Urlauberfahrt nach Oberbahern vom 14. bis 20. Juni 1936

Diefe Fahrt ift restlos ausbertauft. Anmelbungen werben feine mehr entgegengenommen. Rach bem Jahresprogramm Fahrt Rr 16.

# Am schwarzen Brett

Ortsgruppe Karleruhe Sochichule ber REDUB. Die Geschäfts. raume ber Ortsgruppe Rarisrube-Sochichule befinden fich ab 1 Mat diefes Jahres nicht mehr Schlogbezirt 11, fondern Baldhorn Stod - Sprechftunben ber Ortsgruppeneitung und ber Kaffe: Montag 18.30—20.00 Uhr, Donnerstag 18.30 bis 20.00 Ubr.

## Tagesanzeiger

Dienstag, 5. Mai 1936

## Theater

Babifches Staatstheater: 19 Uhr: Paleftrina

### Film

Rammer-Lichtspiele: Die torichte Jungfrau Bait: Frl. Josette — meine Frau Rest: Soldaten — Rameraden Schauburg: Gold nach Singapore Union-Lichtspiele: Savon Hotel 217 11.T. Mühlburg: Hentel-Perfil-Tonfilm Conttol: Savon Sotel 217 Atlantit: Alles bort auf mein Rommando Gipria: Soldaten - Rameraden Durlach: Martgrafentheater: Rater Lampe Durlach: Stala: Die englische heirat

#### Konzert / Unterhaltung

Bauer: Ronzert Grüner Baum: Tang Kaffee bes Westens: Konzert Löwenrachen: Familientabarett Museum: Konzert Ronzert Obcon: Rfannenftiel: Rabarett Reging: Rabarett Weinhaus Juft: mittags Sausfrauennachmittag, abends Tang Wiener Sof: Tang Bartichlöftle Durlach: Tang

#### Qunftlerifche Beranftaltungen

Gintracht: 20 Uhr: 6. Rammermufilabend: Bendling-Quartett | ergangen mar, anmejend. Mit einem Marich, gespielt von

# ZWISCHEN RHEIN, PFINZ UND

NACHRICHTEN AUS KARLSRUHE-LAND, DURLACH UND BEZIRK ETTLINGEN

# Blick über die Hardt

r. Hagsfeld, 4. Mai. (Fußball.) Das lette Ber-bandsspiel konnte Biktoria Hagsfeld gegen FB Forchheim mit 4:2 beenden. Bei diesem Spiel mar Sagsfeld vor ber Paufe leicht überlegen, jedoch zu einem Torerfolg reichte es nicht. Rach der Baufe aber fette fich die Sagsfelder Mannschaft in dem fehr harten Rampf gegen den gaben Gegner mit obigem Ergebnis durch. - Die Jugend A I pon Sagsfeld feste ihren Siegeszug auch gegen Beingarten A I fort und fiegte mit 2:0 Toren. Beide Spiele zeigten einen wirklich ichonen Sport.

r. Sagsfeld, 4. Mai. Am Rationalen Feiertag machte Sagsfeld ein überaus festlicher Gindrud. Faft an feinem Saus fehlte die Safenfreugfahne, reich geschmudt mit Grun war jedes Saus. Die Stragen boten einen wirklich schönen Anblick.

r. Sagsfeld, 4. Mai. Unter fehr großer Unteilnahme wurde am Sonntag Bg. Albert Roth, einer der älteften Parteigenoffen in Sagsfeld, beftattet. Rach der Grabrede des Geistlichen trat Ortsgruppenleiter Murr an das of= fene Grab und rief dem dahingeschiedenen Kämpfer den letten Gruß zu, hierauf legte er einen Kranz im Namen der Ortsgruppe nieder. Kamerad Pfisterer von der Rriegsopferverforgung für die Rriegerfameradichaft Bereinsleiter Reeb. Beitere Rrange murden niedergelegt vom Gefangverein "Liederfrang", der zwei stimmungs= volle Lieder fang, der Freiw. Feuerwehr und dem Fußballverein "Biftoria". Drei Salven über das Grab gaben dem fünfmal im Beltfrieg Bermundeten den letten

D. Blantenloch, 4. Mai. (Die nächfte Filmver-anftaltung.) Um Mittwoch, 6. Mai, fommt die allmonatliche Filmveranstaltung der Gaufilmftelle im Bahnhoffaale dur Durchführung. Es finden im gangen drei Aufführungen ftatt: um 2 Uhr die Rachmittags= peranftaltung für die Schüler, um 5 Uhr für den Ur= beitsdienft, abends 20.30 Uhr die allgemeine Borftellung. Bezeigt wird ein Film aus bem beutichen Sandwerfer= leben "Zwifchen Simmel und Erde", der ftartfte Beach-

D. Blanfenloch, 4. Mai. (Jahreshauptver: fammlung.) Am Conntag hielt die hiefige Spar= und Darlehenstaffe im Saale gur "Rrone" ihre diesjährige Generalversammlung ab, die einen guten Besuch auf-

D. Blankenloch, 4. Mai. Der hiefige Fußball=

bandsrückspiel gegen Oberhausen aus. Die Blankenlocher fonnten das Spiel für fich mit 6:2 Toren entscheiden, ge= gen die guten "Oberhäusener" ein icones Ergebnis. Die Schülermannichaft fpielte gegen Reuthard und gewann mit 3:1 Toren. - Die Sandballmannichaften weilten in Ettlingenweier. Ettlingenweier fpielte gur Beit in ber Kreistlaffe 1 und Blankenloch in Kreisklaffe 3. Gin gewaltiger Untericied, tropdem fonnten die Ettlingenweierer nicht überzeugend gewinnen. Das Spiel endete mit 8:9 Toren für Ettlingenweier. Gine gute Leiftung der Blankenlocher. Die Jugendmannschaft dagegen konnte einen Bombenfieg mit nach Saufe bringen. Das End= refultat lautete 2:13 für Blankenloch.

B. Leopoldshafen, 4. Mai. Der Feiertag murbe durch den Bedruf der Spatenmänner eingeleitet. Um 12 Uhr rief der Arbeitsdienft gu einer Feier. Das Rathaus mar mit ben Beichen bes Dritten Reiches und mit Bildern des Führers, des Stellvertreters des Führers, R. Seg, und Dr. Lens geschmückt. Davor ftand am Um= bog der Arbeiter der Fauft neben dem Arbeiter der Stirn. Bortrag und Lieder füllten die Feier aus. Dann hörten die Arbeitsmänner und Bevölferung die Rede des Führers. Wieder jogen Spatenmänner durchs Dorf; jest luden fie die gesamte Bevölkerung ein, im Lager bei Mufit und Tang den Nachmittag zu verleben. Um Abend trafen fich Bewohner des Dorfes und Arbeits= männer in den verschiedenen Lokalen beim Maitang.

3. Rugheim, 4. Mai. (Unfere Maifeier.) Am Donnerstag bolten Jungvolf und Jungmädel in feft= lichem Zuge den Maibaum ein. Am frühen Morgen des nationalen Feiertages wurde durch den Bejangverein "Frohsinn" mit deutschen Liedern der Auftakt zu diesem bedeutungsvollen Tage gegeben. Um die Mittagsftunde bewegte fich der große Festaug, unter Borantritt der Feuerwehrkapelle jum Sportplat, wo die Uebertragung der Feier durch Lautsprecher angehört wurde. Mit gefpannter Aufmerksamkeit folgten alle Anwesenden ben Worten unferes Führers. Im weiteren Programm nahm Bürgermeister Löhlein die Ehrung der Feuerwehrleute für treue Dienstzeit vor. Der BDM führte Reigen auf, die allgemeinen Beifall fanden, auch der Schuljugend war Gelegenheit geboten, fich bei allerlei luftigen Spielen auszutoben. Der Maitang beendete die Festtagsfeier.

3. Rugheim, 4. Mai. (Berichiebenes.) Die Maiplaketten konnten reftlos abgefett werben. - Sanger = verein trug am Sonntag auf eigenem Plate ein Ber- befuch.) Um vergangenen Sonntag ftatteten der Be-

fangverein "Frohfinn" und ber Kirchenchor Mechtersheim (Bfala) dem hiefigen Gefangverein "Frohfinn" einen Freundichaftsbejuch ab. Nach einer Befichtigung des neuangelegten ,Sorft=Beffel=Plates" (Feftplat), des Fried= bofs und der Pfing-Saalbach-Korrettion begaben fich bie Gafte in das Vereinslokal. Als Ginleitung brachte der Gefangverein Rugheim den Gaften ein Rheinlied gu Gehör. Abwechslungsweise vom Gafte-Gefangverein und Rirchenchor unter Leitung von Pfarrer Schäfer wurden Bolts- und Beimatlieder gefungen. In den Paufen trug ber Beimatbichter Bg. Soffmann (Mechtersheim) felbitverfaßte Gedichte vor. Darauf fand auch der Dirigent, Lehrer Erhardt (Rußheim) treffende Dankesworte und die Berbundenheit der Geschwiftervereine jum Ausbrud. Mit einem Sieg Beil auf den Führer fand die ichone Freundschaftsfeier ihren Abschluß.

3. Rugheim, 4. Mai. (Bas bie Leinwand bringt.) Die DE-Baufilmstelle bringt am fommenden Donnerstag im Rathausfaal den Film der Freiforps= fampfer "Um bas Menschenrecht" mit schönem Beiprogramm gur Borführung. Möge auch diesmal wieder der Besuch ein recht guter fein.

er. Liedolsheim, 4. Mai. Die Rundenfämpfe der Gruppe 5 des Kraichturnkreises, die gestern hier burchgeführt murden, waren von allen in Frage fommen= ben Bereinen als auch von feiten der Bevölferung gut besucht. Oberhausen, das mit tadellosen Uebungen aufwartete, ging als Sieger hervor. Aber auch die übrigen Bereine haben getan, mas in ihren Rraften ftand. Ebenfo erfreulich waren die Leiftungen der Jugendmannschaften.

er. Liedolsheim, 4. Mai. Der 1. Mai wurde auch hier, wie an anderen Orten, in würdiger Beife gefeiert. Die Ansprache auf der Maiwiese hielt Bg. Rob. Roth,

er. Liedolsheim, 4. Mai. (Sportabzeichen.) Letsten Samstag fonnte SA-Sturmführer Seith 14 Mitglieder der SS-Rapelle das SA-Sportabzeichen überreichen. Tags darauf erschien SS=Standartenführer Beit mit feinem Stab und begludwünschte feine Rameraden zu ihrer Auszeichnung.

er. Liebolsheim, 4. Mai. (Lehrertagung.) Ber= gangenen Mittwoch trafen fich die Bolfsichullehrer des Bezirks Karlsruhe-Land im "Friedrichshof". Prof. Dr. Probst, Karlsruhe, sprach über das Thema: "Bom Sprachunterricht jum Auffah". Ausgehend von dem Gedanken, daß die Sprache den Menichen bildet, zeigte der Redner die Grundformen des Auffates, die in der Wortmahl. dem Sathau und dem Rhnthmus bestehen. Bu erftreben tit eine Nationalsprache, frei von seitherigem unnötigen Ballaft fremder und undeutscher Begriffe. Die Tagung, bie von Sauptl. Liebhart-Liedolsheim geleitet murde, war vollsählig besucht; auch der zuständige Schulrat mar

2. Forchheim, 4. Mai. (Tobesfall.) Es ift icon lange nicht mehr dagewesen, daß in Forchheim nachein= ander fo viele altere Perfonen fterben, wie es in diefem Jahre schon der Fall war. Keine Boche verging, ohne bak ein bis zwei Männer ober Frauen starben. So ftarb lette Boche Johann Gallion im Alter von 72 Jahren nach taum achttägiger Krantheit. Das lette Geleite auf den Friedhof gaben ihm viele Mitburger.

2. Fordheim, 4. Mai. (Mit "Sindenburg" über den Daean.) Bie jest erft zu erfahren mar, hatte ein Forchheimer fürglich die erfte Amerikafahrt mit dem neuen Luftichiff "Sindenburg" als Rellner mit= gemacht. Lorens Rafte I, ein geborener 48 Jahre alter Forchbeimer, ber feit langen Jahren in der Fremde lebte.

2. Forchheim, 4. Mai. (Dankopferder Sa.) Am Sonntag nachmittag um 1/1 Uhr unternahm die hiefige SU, SUR und das NGRR unter Borantritt der Mufit= fapelle "Einigkeit" einen Propagandamarich durch den Ort. Un vericiedenen Stellen murde Salt gemacht und durch Sprechchöre alle Freunde der SA gebeten, fich ins Dankbuch der SA einzuzeichnen. Ab 1 Uhr lag dann im Rathaus das Dantbuch der SU auf. Der eingezeichnete Betrag wird dem Führer als Dankopfer durch den Stabschef überreicht werden.

2. Forcheim, 4. Mai. (Bom Sport.) Forchs beims 1. Fußballelf weilte am Sonntag in Hagsfeld, wo die beiden Tabellenletten jum Abichluß diefer Ber= bandsrunde nochmals ein temperamentvolles Spiel lieferten, man hatte glauben fonnen, es ginge um die Deis ftericaft. Das endete mit 4:2 für den Platverein.

# Rund um den Turmberg

### Der erfte Maiensonntag

R. Durlach, 4 Mai. Der Austlang des "Tages der Arbeit" brachte zahlreiche Kameradschaftsabende, welche Gefolgichaft und Betriebsführer für gemütliche Stunden bes Ausspannens zusammenführte. Am Sonntagnachmit= tag und abend gogen zwei große bunte Beranftaltungen der drei Si-Ba-Bos im Deutschen Bolfshaus in Durlachfür die "Rog" verantwortlich zeichnete, gablreiche Besucher an, die auf ihre Rechnung famen und sich gern dem luftigen Augenblid überließen. Samstag und Conntag ftanden da und dort im Zeichen von Ausflügen; auch "Maiausflüge" waren schon an der Tagesordnung. Doch ließ fich das Wetter gar nicht maienhaft an: Grauverhangen der Simmel mit einer Bolfenwand, die eber nach Schnee ausfah, dazu ein empfindlich fühler Nordwind, der feine rechte Freude im Freien auffommen laffen wollte. Unter ber Birfung diefer bauernden Ruble, die uns

war bislang von Nachtfrösten verschont hat, will das Bachstum der Pflanzen nicht voranrücken. Richt befonbers erfreut ftellt der forgende Landwirt, der Gartner fest, daß es mit dem Ropffalat gar nicht vorwärtsgehen will! Rohlrabchen und Spinat find immer noch gleich weit wie por 14 Tagen, die Zwiebeln muß man geradezu aus dem Boden berausziehen. Schlieglich fein Bunder, wenn die Sonne fich fo felten macht! Mancherorts werben noch Kartoffeln gelegt, ein febr fpater Zeitpunft, ber nur in der fühlen Bitterung der letten Bochen feine Begrundung findet. Der Raps erweift fich weniger geschädigt durch den fürglichen Schnee, als gu erwarten mar. Apfelbaume, Raftanien, Flieder fteben jest in iconfter Blute; doch fehlt ju fehr die goldene Sonne, die mit verichmenderifcher Sand ihre Strahlen über alles ausgießt und Diefe berrlichen Farben erft ins rechte Licht rudt, fo daß man bisher der Bracht des Frühlings nicht recht froh Bu werden vermag. Ginige Tage Barme murden braugen Bunder wirfen.

\* Sohenwettersbach, 4. Mai. (Der Feiertag.) Um 1. Mai murden durch Gesangverein und Feuerwehr= favelle großes Beden veranftaltet, welches freudiges Bebor fand. Um 8 Uhr hörten Jungvolf und Jungmadel die Jugendfundgebung aus Berlin durch Lautsprecher por dem Rathaus. Mittags 12 Uhr murde unter gahlreicher Beteiligung der Ginwohnerschaft die Guhrerrede durch Lautsprecher als Gemeinschaftsempfang übertragen. Abends fam die Jugend durch ein Tangchen in ber Sochburg nochmals in Schwung. Das Dorf trug reichen Flaggen= und Grünschmud.

BBeingarten, 4. Mai. Der Schütenverein Beingarten bielt am Donnerstagabend im "Deutschen Raifer" feine Generalversammlung ab. Rach einem ausführlichen Bericht des Bereinsleiters über das verflof= fene Jahr und Befprechung einiger wichtigen Fragen murde der Bereinsleitung Entlaftung erteilt und die Mitarbeiter für den neuen Beitabichnitt bestimmt. - Das Uebungeichießen findet wieder regelmäßig ftatt. Sieran find alle Freunde des Schiefiportes berglich eingeladen. Bir hoffen, daß befonders unfere jungere Beneration fich

reger an diefem Sport beteiligt. \* Grögingen, 4. Mai. (Die Gröbinger Berfa.) Die 800 Mann ftarte Belegichaft vereinte fich am Donnerstagabend in Durlach in der Fefthalle gu ihrem Rameradicaftsabend. Reben dahlreichen Ehrengaften maren die alten Arbeitsveteranen des Grötinger Berfes und erwerbslofe Bolfsgenoffen, an die befondere Ginladung

der Durlacher DUF-Rapelle, wurde die Feier eingeleitet. Anschließend begrüßte Betriebsführer Schneider Gafte und Arbeitstameraden. Schlagartig wickelte fich dann ein buntes Programm ab, angesagt durch den humoriften Conntag. Bas der "Berfa-Chor" fang, was der Berffpielring jum Bortrag brachte, fteht auf beachtlicher Sobe und findet reichen Beifall. Gehr gut gefiel ein Bolts= reigen der "Berka"-Mädels. Schlosser Spicka bewies mit feinem Cello-Bortrag, daß auch der Amateur Ueberdurchschnittliches erreichen fann. Hervorragende Leiftungen zeigten die Parterre-Afrobaten Stahl-Rungmann. Immer wieder herausgeflatscht wurde Sonntag mit feis ner Nummer "Bater und Sohn". Es war icon lange heller Tag geworden, war icon lange 1. Mai, als der Aufbruch so langsam vor sich ging.

Berghaufen, 4. Mai. (Filmaben d.) Am Mitt= woch, 6. Mai, wird burch die NE-Baufilmftelle der herr= liche Tonfilm "Um das Menschenrecht" in der "Krone" 201/4 Uhr gezeigt. Bu zahlreichem Besuch wird die ganze Einwohnerschaft freundlich eingeladen. Rechtzeitig Karten im Borverkauf beforgen.

Berghanfen, 4. Mai. (Unfere neue Laut= fprecheranlage.) Unter dem Jubel der 53 und BDM wurde am 30. April der Maibaum eingeholt. Er fand feine Aufstellung auf dem Adolf-Bitler-Blat. Frohliches Leben bei Musik. Bejängen und Sprechchören herrichte unter dem reichgezierten Symbol des erwachen= ben Lebens. Bum erftenmal bat fich bierbei auch ber von der Gemeinde neu erstandene Lautsprecher mit Di= frophon bewährt. Diefer hat einen gunftigen Plat ge= funden, fo daß es möglich sein wird, bei größeren Beranstaltungen aus erhöhtem Plat zu den Versammelten

23. Söllingen, 4. Mai. (Bom Fußballfport.) Eine bisher noch unerreichte Zuschauermenge batte sich am Sonntag auf unferem Fußballplat eingefunden, mar es doch ein intereffantes Spiel um den deutschen Fußball= Berbandspokal, Diesmal ftellte fich wieder ein Gauliga= verein vor, und zwar BfB Mühlburg. Unfere Mannichaft mar mit diefem Spiel por eine ichmierige Aufgabe gestellt worden, welche fie aber glangend löfte, indem die Mühlburger 2:1 befiegt wurden. Mit diefem Sieg haben fich unfere "Anappen" die Beiterbeteiligung an den Bofalfpielen gefichert. Der Sieg ift fehr anerkennenswert, benn letten Endes fpielt Mühlburg doch eine Rlaffe höher. Soffentlich fann unfere Mannichaft auch beim nächsten Spiel einen Sieg landen. Das Borfpiel beftritt unfere 2. Mannichaft gegen Stupferich I., welches Gollingen mit einem hoben Sieg für fich enticheiden fonnte.

Rleinsteinbach, 4. Mai. (Unfall.) Um 1. Mai fuhr ein Motorradfahrer von Bahnhof her über die Reichs= ftrage und ftieg mit einem Perfonenwagen zusammen. Glüdlicherweise ift nur geringer Sachichaden entstanden.

g. Rleinfteinbach, 4. Mai. (Maifeiet.) Um Donnerstagabend murbe vom Jungvolt und den Jungmädden festlich ber Maibaum eingeholt. Um Freitag murben die Ginmohner am frühen Morgen durch einige Stude des Mufifvereins erfreut. Die Jugendfundgebung von Berlin murde um 9 Uhr übertragen, ebenfo die Rund= gebung vom Maifeld in Berlin, Die Ginwohner weilten abends alle auswärts auf ihren Rameradichaftsabenden. (Sportliches.) Der Sportverein Rleinsteinbach hat jest feine Schmächeperiode übermunden und ftrebt wieder aufwärts. In iconem Spiel awang er geftern feinen Gegner aus Ittersbach 2:6 nieder.

## Die Stadtschwalbe und die Dorfschwalbe

Die Saus- oder Mehlichmalbe ift die Städterin. mabrend die Rauchichmalbe die Bauerin ift. Die Sausoder Mehlichwalbe zeichnet fich durch einen ichneemeißen Burgel und weiße Unterfeite aus, auch ift fie etwas fleiner als die Dorfichwalbe. Die Dorfichwalbe ift leicht daran erkenntlich, daß ihre Oberfeite glangend ftahl-blau ift aber im allgemeinen ift die Städterin, alfo die Sausichwalbe, iconer gefleidet, als die Rauchichmalbe oder Bäuerin, inbem die erftere eine ichwarze Samthaube und einen ichwargen Mantel über der lilienweißen Befte trägt. Ginen gang befonderen und glangenden Schmud bilden die weißen Soschen ber Stadtichwalbe.

Das Baufermeer großer Stadte, das der Stadtichmalbe aufagt, behagt ber Bauernichmalbe nicht. Die lettere legt ihr Reit in Stallungen und Scheunen, Sausfluren und Schornsteinen an; wir finden ihr Reft manchmal auch in Rüchen, Bohn= und Schlafftuben. Die Stadtschwalbe legt ibr Reft faft immer außen an Gebäuden unter Gefimfen, Mauerwölbungen und Balten an. Oft trifft man gange Reihen von Reftern neben- und übereinander an. Die Bohnung der Städterin ift foliber gebaut als die der Bäuerin. Bas den Gefang der Schwalben betrifft, fo fteht die Stadtichmalbe der Bäuerin weit nach, der Befang ber Stadtichwalbe ift ein langweiliges Geschwät, während die Bauernichwalbe einen überaus lieblichen Gefang hat. Im Gegensat zur Rauchichwalbe, die meift in niedrigen Regionen jagt, ftellt die Städterin ihre Jagden baufig in höheren Lufticbichten an.

Beide Schwalbenarten vertilgen eine unberechenbare Menge ichablicher Infetten; Arbeitsbienen frift meder die Stadtichmalbe noch die Bauernichmalbe.

# Rund um die Badenia

Zum zweiten Zag der Mannheimer Rennwoche

Der traditionelle Maimarkt-Dienstag, der auch dem Badifchen Rennverein gehört, wird eine gelungene Fortsetzung des am Conntag begonnenen Rennens bil-Auf alle Falle in fportlicher Beziehung, benn es wird starke Felder und bemgemäß hochinteressante Ren-uen geben. Den Mittelpunkt bilbet diesmal das Badenia = Jagdrennen, eine Amateur=Brufung über 4200 Meter, in dem gut erprobte Steepler an den Ablauf geben. Sonft beansprucht das Graf = Sold = Jagdrennen, das den Offigieren vorbehalten ift, erhöhte Aufmerksamkeit. Rundherum gruppiert fich ein buntes Programm aller Arten von Rennen. Um bas Badenia-Jaadrennen (7500 RD. - Entfernung 4200 Meter) werden sich voraussichtlich folgende 11 Pferde be=

Stall Bart's Feldpoft, 78% Rg. (Lt. Haffe), Major Bührers Seni 711/2 Kg. (X), Being Junt's Creolin, 701/2 Rg. (23. F. Beters), Et. Mufn's Melnit, 70 Rg. (Bef.),

H. Beders Laus, 70 Kg. (Rittm. v. Horn)

Major Holstes Horos, 69 Ag. (Lt. Klewit), v. Bachmanrs Jubel, 68% Rg. (Lt. v. Both), Schweiters Rabensteiner, 68 Rg. (X), A. Zimmermanns Salur (67 Rg. (E. Prieger), Fran Gülchers Bellator, 63 Kg. (Hptm. Hang),

D. v. Mitlaffs Gemma, 63 Rg. (R. Schlitfus). Feldpost genießt in diesem Ausgleich 1 die Ehre bes Söchstgewichtes und hat vom Ausgleicher nichts geschenkt bekommen. Die Stute ist gute Rlaffe. Durch ihre beiden Galopps auf der Flachen follte fie fo weit ge= fördert fein, um sich evtl. durchauseten. Laus lief letihin im Ofterpreis, wenn ihm ein Erfolg icon nicht beichieden war, recht versprechend und icheint demgemäß auf dem Bege fich feiner nütlichen vorjährigen Form gu nähern. Wie gut er im Gange ift, hat Sent als Sieger des Preises der Stadt Mannheim gezeigt. Der Wallach mußte trot Aufgewicht eine erfte Rolle wieder fpielen. Rubel, ber icon viele gute Rennen gewonnen bat, und im Borjahre Sieger des Frankfurter Internationa= Ien Amateur=Jagorennen, des Preises der Oberften Be-

Gestern abend starb meine liebe gute Frau und Mutter, unsere liebe Tochter

Frau Toni Wilhelm

und Schwester

Edelsheimstraße 1

im After von 2442 Jahren.

Karlsruhe, den 4. Mai 1936

borde zu Samburg und des Parforce-Jagdrennens mar, hat sein ausgezeichnetes Laufen zu Horos als gewichtige Empfehlung. Der Ballach ift wieder beftens im Bange und mußte die allererften Ausfichten haben. Bon Ga= Iur fab man im vergangenen Jahre recht gute Leiftun= gen, auch Creolin und ebenfall Boros fonnen fich auf gute Leiftungen berufen, jedoch follten biefe Pferbe gegen Bubel einen ichweren Stand haben. Gehr gut laufen wird aber mit dem Leichtgewicht Gemma; fie ift mehrfache Siegerin und zeigte letthin durch einen Sieg, daß mit ihr wieder ftart au rechnen ift. Der Schweiger Melnit, der im Borjahre in Sannover eine beffere Prüfung über 4800 Meter gewann, gibt bier fein Jahresbebut. Die Bahl ift in diefem Ausgleich, der allerhand Kombinationen gestattet, reine Gefühls= fache. Wir nennen Jubel auf unfere Seite por Seni, Laus und Gemma.

Das einleitende Schlageter= Sürdenrennen, eine 2200 Meter Prüfung für SA= und SS=Dienstpferde mußte die Reiterstandarte 49 (Frantfurt) mit Galleria Reale gewinnen, mabrend im barauffolgenden Rheinau= Rennen wieder mit Imenau, Sillebille, Auerhahn und Snatot die beften Ausfichten haben. 3m Riefe = Be= bachtnis = Jagdrennen follten die Ställe der Ravalleriefchule und v. Mitlaff die erfte Anwartichaft haben. Das Lindenhof = Rennen mare eine gute Sache für Ofterlugei, die wieder im Kommen ift. Den Maimartt = Preis, ein Ausgleich 3 legen wir zwi= ichen Treuer Sufar, On Top und Luftklappe. Inftruttor, Schwertknauf und Lockvogel hätte im abichließenden Graf Sold = Jagdrennen die erften Ausfichten.

Unfere Borberfagen für den ameiten Tag find: 1. Schlageter = Burdenrennen: Galleria Reale - Roga - Räthe,

2 Rheinau = Rennen: 3Imenau - Gnatot -Auerhahn,

8. Riefe = Gedächtnis = Jagdrennen: Stall Ravallerieschule - Stall Maglaff,

Offene Stellen

Nur Abschriften

der Original - Zeugnisse

den Bewerbungsschrei-

ben beilegen. Auf der Rückseite der Bilder

stets Namen u. Anschrift

des Bewerbers angeben

Uvotheten-Laborant

gefucht, welcher auch haus- und Garten-arbeit übernimmt. Angebote mit Lebens-lauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanfprüchen an: (52825)

Sofapothete Raftatt.

Mitarbeiter

gesucht!

Damen und Serren, bie einen neuen

Beruf ergreifen wollen, etwas rebe-

gewandt find und ein ficheres Auf-

treten befiben, finben burch unfere

fozialen Ginrichtungen laufend guten

Berbienft. Bochentl. bolle Brobi-fions-Auszahlung. Berfonl. Bor-

ftellung Dienstag und Mittwoch von

-11 und 3-5 Ubr bei R I e i n

4. Lindenhof=Rennen: Ofterluget - Fen= fterparabe - Bergas.

5 Badenia = Jagdrennen: Inbel - Geni -Laus.

6. Maimartt-Breis: Treuer Sufar - On Top - Buftflappe.

#### 44 Wagen im Großen Areis von Arantreich

Die zweite Meldefrift für den Großen Preisvon Frankreich, der am 28. Juni durchgeführt wird und nur für Sportwagen offen ift, brachte 44 Nennungen aus Frankreich, England, Deutschland, Spanien und sogar aus Italien. Die ein zigen deutichen Bertreter find in der Gruppe I gu finden, zwei BMB=Sport, beren Fahrer noch nicht feststehen. Außerdem ftartet ein Frazer-Nafh/BDLB, ein von Frazer-Nafh in England in Lizenz erbauter BMB. England ichickt in diefer Gruppe, in der insgesamt 16 Wagen starten, noch vier Rilen. Bum erstenmal tritt auch der neue frangösische "Bolkswagen", der Simoa-Fiat, in Erscheinung; er ist mit fünf Fahrzeugen vertreten. Das größte Aufgebot der 23 in Gruppe II Gemeldeten stellt Delahane mit gehn Wagen. Vier Amilcar und vier Talbot zeugen ebenfalls von dem Aufschwung der Sportwagen. Gine große Neberraschung bedeutete die Meldung der italienischen Scuderia Ferrari, die drei Alfa Romeo ichickt. Fünf Meldungen liefen in der Gruppe III ein, zwei mit Lagonda und drei mit Sudfon. Unter den Fahrern befinden fich Albington (Frazer-Nash/BMB), Fairfield (Rilen), Trevoux (Riley), de Villapadierna (Alfa Romeo) und Lehoux (Lagonda).

#### Arivativiel

Durlach=Ane - Beiertheim 8:2

Bu einem Freundichaftsiviel verpflichteten die Fußballer aus Aue die Begirtsligiften aus Beiertheim. Die für die vorgeschrittene Fußballzeit recht ansehnliche Zu= ichauermenge bekam ein faires Spiel gu feben. Im Berlauf der erften Sälfte bielten fich die Wegner fpielerifch die Bagge, mahrend in der zweiten Spielzeit die Gaftgeber ihrem Gegner überlegen waren und auch in diefer Beriode den Sieg ficherftellte.

Stenotypisten

Alter bis 25 Jahren, Bezahlung nach Reichsangestellientaris, sofort gefucht. Angebote unt. Nr. 52729 an den Führer.

venso ein Mädden bei gutem Lobn bei fümtl. Arbeiten, housbalt. Ausdetten, housbalt. Ausdetten, werten ken nuter Kr. 2006.

um fofortigen Gin- vber Fran gur Silf

Allein-

mädchen

mit Rochtenntniffer

Züngere

gefucht. (51980

Speifehans

Schwara

Arenzstrafte 4.

Mädchen

bei gut. Lohn fo refuct. (52777

Mädchen

an den Führer.

Ehrliches, fleifiges

Maulien

nit Kochkenntnissen,

Grenabiertaferne,

Molifestraße 12. (1589)

unges. tüchtiges

Mädchen

Mädden

Sweitmädchen ofort gesucht. Borzustellen:

Schwarzwaldstr. 15.

unter Nr. 52665

n ben Führer.

3g. Mädchen

haushalt gesucht.

den Führer.

#### Aleinkaliber-Schießen in Karlsruhe

Reichsb.=Turn: u. Sportverein Rarleruhe - Schiegiports gefellichaft "Gego" Durlach i. B.

Beichnifen murden 3×5 Schuß in den verschiedenen Anichlagsarten und 10 Schuß ftebend freihandig:

1. Mannich. Reichsb. 1252 Ringe, 1. Mannich. "Gego" Durlach 1195 Ringe; 2. Mannich. Reichsb. 1121 Ringe, 2. Mannich. "Gego" Durlach 1097 Ringe. Die 10 beften Schützen waren: Mers, Reichsb. 255 Ringe (Tagesbeft= leiftung), Mood=Durlach 254, Stold=Rb. 252, Rohrhirich= Rb. 250, Bipfler=Rb. 248, Böhm=Rb. 247, Schramm=Dur= lach 242, Mai=Rb. 289, Sponagel=Rb. 238, Krieger=Durlach 238, Woid=Durlach 237 Ringe.

#### Clik verfolgt Kischer

Erft vor acht Tagen mußte der ungarische Europameister im 100 Meter Kraulschwimmen &. Cfif ben Europareford mit 56,8 Sefunden an den deutschen Dei= fter Helmuth Fischer abgeben. Nun unternahm der Ungar im Budapefter Raiferbad auf ber Margaretheninfel den Berfuch, den Europareford gurudguholen. Der Reford= versuch scheiterte mit 57 Sefunden zwar gang fnapp, aber an die großartige Leiftung von Fischer mar er bennoch nahe herangekommen. Sehr gut schwamm auch Dr. Remes, der die 100 Meter=Strede in 60 Sefunden gurud=

#### Sportfunk

Der Guhrer und Reichstangler hat für die fiegreiche Mannschaft beim Hindenburg-Gepäckmarich am 17. Mai in Berlin einen Ehrenpreis gestiftet.

Das Engelberg-Stirennen, an bem auch Chriftl Crang teilnehmen foll, mußte erneut verlegt werden. Es foll nun am 10. Mai ftattfinden.

Sower-Duller fampfen am 15. Mai im Berliner Reue-Welt"-Ring um die Deutsche Meisterschaft im Schwergewicht. Das Rahmenprogramm dieser Berufsbox= Veranstaltung steht jedoch noch nicht fest.

Der Speermerfer B. Beimann, der feither in Leipzig wohnte, hat eine Anstellung bei der Stadtverwaltung Wit= tenberg erhalten. Beimann hat fich dem KTB Bittenberg angeichloffen, für deffen Leichtathletif-Mannschaft er na= türlich eine erwünschte Berftarfung bedeutet.



für die Stadttelle Karlörube-Oft und Rintbeim in der Gottesauer Kalerne (Eingang Schlachtbaus-freche) um 11 Uhr. Montag, den 25. Mai 1936 für die Stadt Durlach auf dem Beiberhof um 7 Uhr. Die Kferde- und Nauftierbesitser erhalten noch eine besondere Auf-forderung durch Bolftarten, aus welchen die genanen Zeitvunste der Gestellung bervorgeben. Die Kferde-und Maultierbesitser, die feine be-sondere Aufforderung erhalten, ha-

Rarlsrube, ben 2. Dat 1936. Der Polizeipräfident. Antrag der Landeshauptstadt Karlsruhe auf Genehmigung zur Aufhebung und Reusestseigung der Bau- und Strasensluchten in der Gartenstadt Karlsruhe-Rüppurr zwischen Diakonissen- und See-wiesenstraße.

Befanntmachung.

# können Sie nur auf einem aut

gestimmten Klavier, welches auch in Spielart und Intonation in Ordnung ist. Zum Klavierstimmen empfiehlt sich Ludwig Schweisgut, Erbprinzen-strasse 4, beim Rondellplatz. Ruf Nr. 1711,

Erstes Fachgeschäft am Platze Flügel u. Pianinos von Bechstein, Grotrian-Steinweg, Thürmer-Wolfframm.

chung im "Führer

Etwaige Einwendungen find beim ürgermeisteramt während b eit bei Ausschlußbermeiden nier Angabe einer genauen undung geltend zu machen.

Karlsruhe, ben 9. April 1936. Der Polizeipräfibent (52843 Beachten Sie

die amflichen Anzeigen

Zugendbuch vom Führer Mittwoch, den 6. Mai 1936, vorm. 1/210 und nachm. 3 Ubr, versteigere ich gut bürgert. Hausbalt im frei-willigen Auftrag wegen Todesfall u. a. a. B. im

Verifeigerungslotal Zirtel 27

Der Uhnenpaß

Tische, Kicheneinrichtungen, Bürroregale, 1 Ansienichrank, gr. n. fl.
Tische, Gartengarnitur, Komunoben,
dar, dreiteil. vol. Bückerschrank, Klußder, besteil. vol. Bückerschrank, Klußder, besteile vol. Bückerschrank, Klußdendier, gr. Specifeservice, Bilder,
Bardinen, Bestede, 1 Zither, Koten
in. Bücker, Spiegel, Ausstellagegentitände, Kleinigkeiten, Kückengeräte
itände, Kleinigkeiten, Kückengeräte
u. U. m.

(52590) Schwer, Berfteigerer, Birtel 27. Bei Boreinfendung 15 Bfennig f. Borto Tel. 4852. Besichtigung ab 1/29 Ubr. beilegen).

Mädel im Dienst



## Stellengesuche Kaufmann

35 F., guter Organisator, mit prattischen Ersabrungen auf allen kausm. Gebieten, an selbstände. Arbeiten gewöhnt, fuch i entsprechenden Wirkungstreis, Aussührk. Angebote unter 1638 an den Führer.

Herrenfriseur bifopficneiber ucht Stellung.

Räherin

Fernfahrer Reiledame

Referenz. aus jahre-langer Tätigkeit gur 1641 an b. Führer Junger, tüchtiger

uschriften u. 1642 i den Führer. Bei einem Rech-nungsbetrag von

aufwärts gewäh-ren wir bei Vor-auszahlung einen Nachlaß von

In fiefer Trauers

Familie Volkmann

erdigung find. am Mittw., 6. Mai, 423 Uhr statt

Anton Wilhelm und Kind

# Elsa Maag

GOLSHAUSEN, den 2, Mai 1936

Die trauernden Hinterbliebenene Willi Maag, Bahnarbeiteru. Angehörige, Gölshausen Familie Jakob Rempfer, Stellwerkmstr. a. D., Bretten Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag 4 Uhr in Bretten von Rechbergstraße 1 aus statt.

Todes-Anzeige Gott dem Allmächtigen hat es gefallen meine liebe Frau, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 28 Jahren durch einen sanften Tod in die ewige Heimat abzurufen,

ngebote unt. 1617 n den Führer.

Karlsruhe, Leopolbftr. Nr. 51/III. Wir fuchen für unser tausmännisches Büro, einer Fabrit auf bem Lanbe, ca. 30 Km. von Karlsrufe entsernt, einen mitiärfreien, jüngeren

# Angestellten

ftigen Buroarbeiten, Bufdriften unter Gervier-Rr. 52668 an ben Fuhrer.

Suche per fofort ehrliches, fleißiges, mit guten Umgang formen, im Alter

im Miter von 18—22 Jahren. Lichtbild und Gehaltsanfprüche erwünscht. (52829 (52829 Fran Architett 28 örner, Alpirsbach (württbg. Schwarzwald.)

ormen, im Alter esftellung gefucht.

## Die Führung unserer Kantine

ift auf 1. Juni 1936 zu vergeben. Geeignete, kau-tionsfähige Bewerber wollen Angebote bis längstens 20. Mai bei uns einreichen. (1599) Gifenbahntantine beim Bahnbetriebswert Rarlsruhe Berfonenbahnhof, e. G. m. b. D.

# Tubenfabrik

fucht als Betriebsleiter jungeren Ingenieur mit mehrjähriger Erfahrung, fowohl in ber Aluminiumtuben- als auch Bertzeugherftellung.

Angebote mit Lichtbild, ausführlichem handgefchriebenen Lebenslauf, Beugnisabichriften und Angabe ber Gehaltsonfprüche unter 52759 an ben Führer.

# Aluminium-

### lung verfallen: Umtage für April 1986, Gebändesondersteuer für April 1986 Schonfrist eine Woche. (52847) Bruchfal, den 5. Mai 1936. Stabtfaffe. Durlad

Amtliche Anzeigen

Brudfal

Deffentl. Jahlungsaufforderung

Auf 5. ds. Mts. find sur 3ab

Diftelentfernung. Die Bewirtschafter von Erundstiden auf hiesiger Gemarkung wersen hiermit aufgefordert, die auf der der Beindlichen Die zu hier Erundstident befindlichen Die feln die spätestens Ende Mat de. S. zu entfernen, widrigenfalls Berafung nach § 36 3iffer 2 der Feldoplizeiordnung erfolgen und die Blieden auf ihre Kosten durch Städt.

auftragte entfernt werden muß. Durlad, ben 4. Mat 1936. Der Bürgermeifter.

## Karlsruhe Pferde-Gestellungs-Aufruf.

Pieroe-Setzellungs-Aufruf.

Bur Feftiellung der Ansabl der für militärische Iwede braudbaren Pferde, Maultiere und Maulesel werden im Auftrag der Behrersatinseftion Karlsrube durch Verdewormusterungsöffiziere Vormusterungen durchgesithet. Teder in Karlsrube und Durlach wohnhafte Besiber von Pserden, Maultieren und Mauleseln ift verpflichtet, die gestellungspflichtigen Tiere zur Burmusterung vorzusischer. Junger, aus ber ehre entlassener

Friseurgehilfe Dauernd befreit find folgende Bferbe: 1. angeforte Bengite. 2. Stufen, die in das Stufbuch der suständigen Züchtervereinigung eingetragen sind und zucht verwandt werden (Bescheinigung der Otspolizeibehörde ist beizu-

Friseurgehilfe bringen). 4. Pferde unter 1,35 m Stodmaß,

fräulein Tüchfige Friseuse an den Führer. Wir fuchen auf fo

> Gervierfräulein Gasthof 3. "Lamm"

> > C. Sotter. **3uarbeiterin** weit. Ausbilda. gesucht. Köhver,

Meidet die

Totengräber des Mittelstandes: Einheitspreis-Geschäfte! Warenhäuser |

## Zwangs= verfteigerung.

Borübergebend befreit find folgende Bierbe: 5. Pferde unter 4 Jahren, 5. Pferde unter 4 Jahren, 6. über 6 Monate tragende Stuten Berschieb. Bohn (im Zweifelsfalle entscheidet die Schlafzimmer- und Untersuchung). 7. Stuten, die It. Dedicin unter 6 Monate tragend find, auf Antrag bes Besibers.

8. Stuten, die innerhalb der letten 10 Wochen abgefohlt und Johlen bei fuß haben, auf Antrag des bei Tuß l 9. Pferde, die wegen Erfrankung nicht marschfähig sind, 10. Pferde, die an einer übertrag-baren Seuche leiden oder einer folden verdächtig find, was durch den Begirkstterarzt zu bescheini-gen ist

Bon der Borführung find befreit n Blanftellen befindliche Bferde der Behrmacht und das Zuchtmaterial ber Staatsgestüte. Alle mufterungspflichtigen Bferde

Die Pferbemufterung findet ftatt: Montag, den 18. Mai 1936 für den Stadtteil Knielingen auf dem Plat beim neuen Schulhaus in Knielingen um 7 Uhr.

Mittwoch, den 20. Mai 1936 für die Stadtteile Karlsruhe-Best, Südwest und Mitte auf dem Schmiederplat um 7 Uhr, für den Stadtteil Rüppurr auf dem Ditendorfolat um 11 Uhr.

## Die Landeshauptstadt Karlsrube die Amtlichen Anzeigen bat die Ausbedung und Reusestietzung der Straßen- und Baufluchten es ist Ihr eigener Vorkeil Versteigerungen

Mittwoch, ben 6. 3. Pferde, die auf beiden Augen iags 2 Uhr, weich in Karlsrube, gegen 1 Schlafsimmer, nußb., b. a. Svie gelichrank, Bajckfommode mit Mar 18wege mor. Betten, Rachtische. 1 Speife letgern: simmer, nußb., b. a. Bifett, Tisch Woden. Stüble. Kücheneinrichtungen, Büro straße 45a, g bare Zahlung

Rüchenmöbel, Schuhmacher- und Schneibernähmasch. 21(a, 1 Buckerfort., 6 Schreibtische, 1 Schreibtischei, 1 Rolladenschreit, 1 Buchungsmaschine, 1 Kähmasch., 2 Doberleitern, 1 Handengen, 1 Waren wagen, 1 Warenjdrant, 2 Labenthefen, 1 Krankenbettisch, 1 Weschtisch, 1 elektr. Seiztissen, 1 Kassenschrt.

Auftengenerite 6 (Schunnen fort.)

muffen in gepubtem Zustand mit ordentlichem Sufbeschlag und einem rauchbaren Zaumzeug vhne Ge-birr und ohne Dece vorgeführt

Dienstag, den 19. Mai 1936 für die Stadteile Müßlburg, Dar-landen und Grünwinkel auf dem Weipelak in Phiblburg um 7 Uhr, für die Stadtteile Beiertheim und Bulach im Hof der Schule in Bulach um 11 Uhr.

Freitag, den 22. Mai 1936 für den Stadtteil Karlsruhe-Siid im Hof der Staatl. Genathaltung Rüppurrer Straße 1, um 7 Uhr.

Berlin-Suhler Waffen-und Fahrzeugwerke

Konservator des Bad. Münzkabinetts nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter von 64 Jahren in die

Heute früh ist mein herzensguter Mann, der zärtliche Vater unserer

ewige Heimat eingegangen. KARLSRUHE, a. Rh., den 4. Mai 1936

Kinder, mein liebevoller Schwiegersohn

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 6. Mai, um 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen

Elisabeth Roller, geb. Gumlich

Statt Karten! Danksagung Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die

# uns beim Hinscheiden unseres einzig geliebten Sohnes

erwiesen wurden, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Huß für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie für die ehrenden Nachrufe und Kranzspenden der Ministerialabteilung für Wasser- und Straßenbau, seinen Arbeitskameraden, der NSDAP. Ortsgruppe Ettlingen, dem SA-Sturm III/109 und dem Sturm 9/109 und allen, die ihm das letzte Geleit gegeben haben. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Edmund Weiler u. Frau



Soldaten

durch die

Stadt mar-

schieren"

. . . . .



So urtellt die Presse: Der Film reißt mit, Man lacht Tränen und freut sich mit den jungen Rekruten Das seit langem tällige Militär-Lustspiel verbindet mit anständiger Haltung herzhaften und ungekünstelten Humor. Die Zuschauer klatschten begeistert Beifall.

Nicht abzuzählen werden die Besucher sein, liesen Film so umjubeln werden, wie es gestern die Berliner taten.

Gleichzeitig in den beiden Theatern: ESI und GLORIA

Pila Die förichte Jungfrau Eine Kleinstadtkomödie um Moral und Klatsch mit Karin Hardt, Roif Wanka, Käthe Hack u.v.a. Anfang: 3.00, 5.00, 7.00, 8,45 Uhr / Teleion 4282

Alles hört auf mein Kommando! Sie lachen sich gesund! Adele Sandrock weint und lacht! Marianne Hoppe, Wolfgang Liebeneiner,

Sonderfahrt

von Karlsruhe nach Schweizingen am Mittwoch, 6. Mai 1936

Kaffeefahrt "Zur Fliederblüte" Fahrpreis

14.21 . . Graben-Neudorl . 19.56 . 14.45 . an Schwetzingen . ab 19.32 . Beim Bht. Durlach sind durchgehende Fahrkarten zum Preise von RM. 1.70 erhältlich, Reichsbahn-Verkehrsamt Karlsruhe

Herzliche Einladung

# der Evang. Diakonissenansiali

in Karlsruhe-Rüddurr Diakonissenstr. 28. am Mittwoch. 6. Mai.

vormittags 10 Uhr bis abends 8 Uhr, und Donnerstag, den 7. Mai, vormittags 10 Uhr bis abends 7 Uhr. Donnerstag, d. 7. Mai, abends 8 Uhr:

Kirchenmusikalische Dank-Abendfeie unter Mitwirkung von Organist Walter Füß mit einem von ihm geleiteten Singkreis und Kapellmeister Kurt Zimmermann

Beide Tage sind Besuchstage im Krankenhaus.

#### Kauft deutsche Waren

### Bekannimachung!

Am 30. Dezember 1935 haben wir fämtliche von uns ausgegebenen Reichsmarknoten dur Gingiehung auf-

Diefe Reichsmarknoten haben am 2. April 1936 ihre Eigenschaft als 3ah= lungsmittel verloren, werden aber an unferen Raffen in Karlsrube, Mann= beim und Pforzheim noch bis gum 2. Juli in Zahlung genommen oder gegen Reichsbanknoten umgetauscht.

Nach Ablauf des 2. Juli 1936 werden die aufgerufenen Roten fraftlog, es er= lischt damit auch unsere Einlösungs= pflicht. (52591

Rarlsruhe, den 2. Mai 1936.

Der Borftand der Badifchen Bant.





Wer Ladegut vor Schaden will schützen, Muß Dieffenbacher-Planen benützen! Drum gleich zu "Dieffenbacher gehn, Karlsruhe-hafen, Werftftraße 10!



Badifches Staatetheater Dienstag, ben 5. Mai 1936.

E 23. Th.-Gem. 1001—1100. Bu Pfitners Geburtstag (1869). Bei festlich belenchtetem Saufe **Paleitrina** 

Ausikalische Legende von Pfinner.

drigent: Keilberth Regie: Wildhagen. Mitwirkende:

Anischib, Baumann Blant, hillengaß, Römer, Etterer, Fazler, Fehringer, I. Größinger, harlan, Kalnbach,

Riefer, Rentwig, illius, Schoepflin Schufter, Seiler, Strack, Wildhagen.

Anfang 19 Uhr. nde gegen 23 Uhr

Breife D (0.90-5.00)

rpheus und Eu

Weinhaus

Just

sein, heißt schön

Angeigen Privaten

8 Pig.

Angebote

Heirat

Gelbstinserat!

Gefunben

Stod, Sinterhe

Bu begieben b. ber

6. 5. Abends:

LOWENRACHEN **Heute Tanz** 

Annabella

in dem spannenden Gesellschaftsfilm:

Fräulein Fosette

meine Frau

PALI

Täglich 4.00 6.15 8.30

Hausfrauen-Nachmitg mit vollständig. Cabarett-P gramm, bei kleinen Preisen Kapelle Fritz Aver

Besuchen Sie unsere Weinstube "Eute" u. überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit unser, Küche

Das kleine Frühstück Karl Kaiser Tafel

Bestecte direct aus Solingen! Mufter. - 30 Jahre Barantie, gn anger g un fig en Preifen, jum Beifptel 36-teil. Barnttur, 100 gr. verfilb. Ra 44.

Paul Schwahlen Bolingen Böhscheid

## Zu vermieten

on fl. Ham, sofort ob 1. Juni gesucht. Angeb. unter 1629 an den Führer. Schlank 1. Juli an ruhige Leuie abzugeben. Tetefon 6407.

Wohnung

Zimmer, am Kaifer plat, auf 1. Juli zu bermieten. Rab

Bohnung

Erdgesch., m. Bab u. Bubeh., in sonn.

Mabemieftr. 71, II.

m. Alfob nebst Zub., a. 1. 7. 3. vm. Räh. Kaiserstraße 180, pt.

6 3immer-

Wohnung

Eisenlohrstraße, mit reichlich. Zubebör u.

ob, fpat. su verm.

Mietgesuche

Wertstätte

au vermieten.

mob., ger.

ungesund. Garant. unschädabnahme durch Keunin

Herz, Leber, besser. RM 1.75 iberes Geschäft geignet. Ang. unt. 2739 an d. Führer. Kurp. RM 4.50 In den Apothe-ken erhältlich. Gat einfpaltige

pro Millimeter.

Diättoit

Mittag- n. Abenb-Bebelftraße Dr. 1. 52741 Werkstätten

Verwigstr. 34. 31 exfragen 3. St., Its (1547 Rarl-Soffmannftr.8 Garage fof. ob. 1. Mai Goetheftr. 25h 5 3immer-

Buschriften unter M. G. 60, haupt-posissagernd Karls-cuhe i. Bb. (1340) ernfprecher 2805. Manfarben. 3immer groß, mit bes. Eing. u. Balkon, leer ob. nöbl., ab sofort zu Breis 100.M. Friedenstr 20, II. vermiet. Zu erfrag. Bahnhofftr. 32, part. linis, dwift. 10 u. 53.=Wohnung

12 Uhr vormittags. Möblierte, sonnige Reubau. Mansarde

ohne Bedieng., an fol. Art. au verm. Milfor nebit Jub., (1623) a. 1. 7. 8. bm, Adb. Schön möbliertes Grenzstr. 22

Winterstr. 24. II. Tiermarkt Schön., gr. Zimmer Shep. an berufstä Brieftauben 311 bm. Nähe 5.=Pl. Dietrich, Sofienstraße 155,
. Stock, links. Raiserst. 121, S., III Bu erfr. b. Eigent. Die t, Afabemiestr. 40, II. (39678

Bonn-Bierd Schön., möbl. Zim. Str. 13, Dammerst. (1604) Gut möbl. 3im. Di mieten gefucht. Möglichft im Bentr.

Bu bermiet. (1587) ber Stadt. Ang. u 624 an b. Führer. Sonnig. Zimmer m. bes. Ging., mit Bad, bei alleinsteb. Dame an berufstät. Herrn ob. Dame so-sort nob. Dame so-sort zu verm. Blaich, Angebote unt. 1626 Pimpf im Dienft Das amtliche handbuch f bas beutsche Jungvolf Enthält: Sport, Spiel, Gelandbienst, Karren-Ablerstr. 44, III. (1645) Gut möbl.

ifm. Breis 1.75 M. Führer-Berlag E.m.b.h., Abt. Buch-handig., Rarlsruhe, Gut möbl., großes leer., fonn. 1 1636 an d. Führer, 1590 an d. Führer.

du mieten gesucht. Angebote unt. 1626 an den Führer. Gut möbl.
3 immer
15. Mai zu berelen, Krämer,
iterellen, Krämer,
iterellen, Krämer,
iterellen, Krämer,
iterellen, Krämer, Alleinft., Frl, fucht

3immer

erufstät. Fräulein icht auf 1. Juni möbliertes

3immer ebtl. Rochge gebote u. 1607 den Führer. Brok. leer.

3immer gu miet. gef. Ang.u. 1610 an b. Führer. 1 u. 2 3imm.= Wohnungen jung. Ghep fof efucht in Beststadt

leierth. ob. Mühl= Möbelhaus Dehel, Rlofestr. 44, Lelefon 5920. Bimmer-Wohnung berufst. Grl. auf 1. 6. ob. 1. 7. 3n mieten gef. Ang. u. 1557 an b. Führer. Rub., püntil Zahl

> Mans. sein. Ang. u. 1606 an b. Führer Bimmer-Bohnun rth., Gubft. Sage 1591 an d. Führ

ob. Hauptp. Ang. u. 1618 an b. Führer. 2-3 3.=Wohn. Preisangabe u. Nr. 1586 an b. Führer.

Wohnung
1. Meamt-Fam.
3uichr. unter 1622
rab, gebr., billig au bertaufen. Frion, 3.=Wohnung

Rähe Germania, auf an ben Führer.

de Leute abzugeben. (51673)
Schön., sonn., möbt.

3.=**Bohnung**mögl. Restitt. Ana. (47877) Jimmer mögl. Weftst. And. m. Breis u. 1602 an ben Führer. Wäschefchräuse

Bihl-Kappelwinded.
Bu verm. Kolonialvaren-Geschäft mit
3.-Wohng. u. Ju
hör, in einem verirkreich. Ort (thie
fleggend) auch feres Geschäft geiet. Aug.

Maniftraße 10, part.

2 icere Zimmer
m. Badez. u. Kesser,
of. oder später an
an den Führer.

Sonnige
3 od. 4 3im.=

Bohnung
b. 70.M., auf 1. Juli
oder August gesucht.
Angeb. unter 1634
an den Kührer.

Geschäft geschäft geset.

Kappelliche (1603)

A Lieve (1603)

Barlfir, 156, III.
Meuzeitliche (45604)

A Lieve (1603)

A Lieve (1603)

Bohnung
b. 70.M., auf 1. Juli
oder August gesucht.
Angeb. unter 1634
an den Kührer.

Gesch. Doppelssialek.
mehr. Auch erh.
billig au verf. Nab.
bei Dung, RobertWagner-Mee 51, p.
(1643)

Angeb. unter 1634
an den Kührer.

4-6 3immer= gut erh., preismert Bohnung | fenftraße 22, I. | fen

Doch gelegen, als Ansolinenstraße 5.
Ansolinenstraße 6.
Ansolinenstraß

Ciniam.=Haus
oder kl.

Landhaus
an ber Street

4 3immer- an ber Strede Rarist. - Mannheim, Rarist. - Deibelberg, Gebrauchtes Uebel-Wohnung Matikr.-Heiselberg, gelegen, zu mieten gelucht. Ausführt. näbe, auf 15. 6. ob. Preisang. unt. 1620 1. 7. weg. Berf. zu an ben Führer. jerneiten. Schilling, u. Lechleiter Klavier
in gutem Buft. für 375 M. zu vertauf.

Witertum, wegen Begaug au vert. Ettlingenweier, haus 88, II. (1582)

Rleinanzeigen P. herrmann, Bianolager u. Mep.-Wertftätte, Bab.-Baben, Lange-ftraße 53, Tef. 373. (1006)

Responderen in den Führet (1006)

Responderen u. Mep.-Wertftätte, Bibter 82/104 cm, billig au bertaufen. Gollte darans für fixaße 53, Tef. 373. (1006)

Responderen u. Mep.-Wertftätte, Billig au bertaufen. Gollte darans für fixaße 53, Tef. 373. (1006)



## Zu verkaufen

unges, berufstät Bofte, Schonerbeden, Umarbeitungen. Bei Berfand Frocht u. Berpadung freil Shepaar f u.c. t 2 Zimmerwohng. Rähe Mühlbg. Tor Bienk Matraben-Speitof-Werffätte Krouzstr. 5 (b. Zirkel) Tol. 3032

Herrenrad **Piano** gut erhalt., Preis 20 M, zu berfauf. Belfortftr. 14, I. (1621) gebr., Eiche gebeigt

m. Garantie, zu b. billigen Preis bon 350 RM. zu verif. 5.=Fahrrad Marke Grisner, Chr. Stöhr, Pianom und handlung, Lautsprecher, wegen Ritterstraße 30. Wegzug im Auftrag (1640) für 80 RM. zu vff. bau und Sandlung, 9-3 Zimmor gut erb., biftig gi 2-3 3immer= verfancen. gaiferstraße 162. Laben. (1

Flügel Ausfunft Baldhorn-straße 5, 3. Stod, bon 14—17 Uhr.

But erhaltener Registrier-Zederpritich.= Scheddruder, du bif. M. Bohner, Karls-ruhe, Kariftr. 53. (1801)

Schneiberberkauf. Rüppurrer-ftraße 30, 1. Stock. (2002) **Bestecke** 

Großer, trodener, hell. Raum int Wohnmansarbe in eingericht. Bah auf 1. Juli zu der, leingericht, wiefen Beierschein, miefen B Gelegenheitstauf! Silber-Bestecke

> Beftedfabrit Rarist., Borholzstraße 66.

Betten,

Atademieftr. 67, IV Es ist Ihnen unmöglich

Ihre gange Rund-icaft in unferem Berbreitungsbegirt

Laitwagen

Fiat 1000 ccm, 2 Rotfite in gutem Zustand, für 350 M zu ber-taufen. Durlach,

Auto 3n1., BMW. BMB 1,3 Ltr. Opel, Cabr. 1,2 Ltr. Opel, Lim. 1,2 Ltr. Opel Liefer

Rübler Sofienstraße 65. Telefon 6283.

> an ben Führer. F. & S.-Motorrad gut instand, Bau-jahr 1935, 98 ccm, Joseph Rari.

lach, Relterftr. Lest den

## Auch ein "Wassersport"!

frischend für Leib und Seele: morgens nüchtern, dann vor Tisch, abends wieder, je ein Glas

Teinacher Hirschquelle und Sprudel oder Remstal-Sprudel Imnauer Apollo-Sprudel

Oberall erhältlich.

### Sie brauchen nicht lange überlegen

womit Sie den Abendbrottisch decken. Mit Räucherwaren und Fischdelikatessen kommen Sie immer recht. Frische, gute Ware preiswert erhalten Sie stets in der

nationale Erhebung Kalserstraße 133, neben der Kleinen Kirche. Telefon 6578

Ein Gebentbuch, bas in die Hand tebes Deutschen ge hort. In 130 Bilb

Kaufgesuche

Gasbadeoien

gesucht. Angeb. mit Brs. an Fr. Maier, Bahnhofstraße 44.

Ranfe

Bettfedern

u. Roßhaare

Angebote u. 5266 an den Führer.

Ofen

fucht. A. Hurrle, Bühl i. B.,

Aphannesplas 3.

Die

1933

Gebranchter

Schlafzimmer

eiche, mit Birten

Gofienstraße 112,

Cheftanbebarleben.

2 Schnell-

waagen

chstlast 2 Ag. u. 1

esbaden, zu ber

4 Röhren, m. byn. Lautsprecher, wegen

Radio-Seit

Sübenbftr. 8b

Schreibt., 2 gl. Bet-ten, Waschsommobe, Rüchenschrant, alles bill. bei hischmann,

wagen

Bähringerftr. 29

Bu beziehen im

Bu beziehen im Führer-Vertag G. 2018 de einfaches Einreiben mit "Laurata" erhalten Sie Ihre Jugenbfarbe und "Frische wieber, Keine Farbe. Bestes Saaupslegemistel auch gegen Schuppen und handla, Karlscube Lammstraße einer in unseren Geschen und Berieben. "Laurata" burde mit der gold. Medaille ausgezeichnet. Driginal-Flasse 4.90 MM., Hasche ferner in unseren Geschäftsstellen in Offenburg und Wermania-Drogerie, Labr i. B., Abler-Karssimerie, Abols-Sitter-Straße 53, Offenburg und Wermania-Drogerie, Labr i. B., Markstraße.

ahlrahmen, eleftricht u. Boschborn fahrber, Zustanl

illig zu verfaufer

ingeb.: 27. (52740)

DAB 200, S B. Blod, 3 Gang, Heder, 550 ccm,

Kap-Motor, fteuerfi

Goliath-

Dreirad

gu taufden gefucht

Bilder

hitlerbilder

Balter Wähler.

Bader, Innenministers Pflaumer, be

N.G. Gdwarz=

maldkarte

Reichsleiter

Günitige

Gelegenheit!

Haus

Wirtidatts-Vertauf.

Einfamilienhaus

gen ftenerfi

#### Kraillanrzeuge An- und Verkauf

1,3 Lfr.

Stromlinie, 4turig, 39 000 Rm. gelaufen, neu bereift, erststaff. Zu-ftanbe, aus Privathand zu verfauf. Anzusehen Dienstag 9—2 Uhr (2005 A. Wolf, Karlsruhe, Luifenftrafe Mr. 62, Sinterhaus.

Ruf 7815 an ein Auto leiht Hasler dann

Selbstfahrer-Verleih Lichtmaidine Immobilien

Die neuhergerichtete Gaftwirtschaft "gun B. 4, 1,1 Ltr., Li roßen Rebengimmer und landwirtschaft Rr. 52761 an ben Gubrer einreichen.

wagen, zu verkauf. D. Hat, Achern, Telef. 286. (52830)

Bu vertaufen: Mercebes-Beng in bebots. Bohnlage, mit 9-10 Bohn-räumen, reichl. Bubebor, Bentralbeigung, Garten, preisw. zu verfaufen. Gg. Fleifch-

Ovel 2 Lfr. 0000 Am. gefahr.

freie Lage, Miete RM. 2400 bro I., für 22 000 M all 60 Wart. berfauf, Angablung 8—10 000 RM. Adberes B. Balch, S.M.,Tührern, der

5 To. Diefel, mit 6—7 To. Anhänger in gutem fahrbereis Tarmert gu faufen gefucht. Ang. unter 1585 an b. Führer. 3×5

Bau, Süblage, um-ftänbehalb, f. NM. D.A.H. Petit Plati-30 000 bei 10 000 bis 15 000 Angab-lung zu berlaufen. Jabresmiete NM. 4000.— Räheres in der Erdotenen. (Lebtere 4000.— Räheres in der Erdotenen. (Lebtere Et. 1562. (52716 Tel. 1562. (52716 Wohnhaus DAB. Reichstlasse, 3u vertauf. (52784

BMW.

bes "Führers" Preis v. 40 Pfg. diese schöne Bild-erlehrstarte er-Etagenhaus einzelne Rege, alles ist g

August Schmitt, Fünffarbendrud. Hirichstrafte 43, Telefon 2117. Bochenenb. Grundftud an Gub-lage bes Turmbergs gunftig zu bertauf. Karl Schwarg, Dur-Bu begiehen im: Finrer-Berlag Embh., Abt. Buch-bertrieb, Karlsrube,

Lammitrake 1b. Ferner durch unser Geschäftsstellen in "Führer"!

und sicher über Venus

ger. Seelachs . . 250 Gr. 24 Pfg.

ger. Makrelen . 250 Gr. 23 Pfg.

Kjeler Bücklinge 250 Gr. 26 Pfg.

Portion ca. 200 Gr. . . 18 Pfg.

(Ersat leicht gef.) 125 Gr. 35 Pla.

Ren ericbienen! 74 beliebte

Allie Soldafenlieder

Auflage. Herausgegeben i. Auftr. es Hauptausschusses ber Kamerab-

pord Holz. Reich illustriert mit teil veifer Notenbeilage, Einzelpreis 3

Bfg., ab 20 Stud Einzelpr. 25 Bfg.

Gubbeutider Mufifverlag

Frin Müller, Raiferftr. 96

prossen

Hering in Gelee

Seelachs in öl

Venus Stärke A. Arztlich emplohlen. Beschleunigte Wirkung durch Venus-Gesichtswasser. RM 0.80, 1.35. 2.20 Drogerie Roth, Herrenstr.26/28

Zuckerkranke nken als tägliches Getränk den Hansa-Diabetiker-Tee

Keine strenge Diät. Zuverl. Wirkg. Zu haben in Apotheken und Drog. Paket RM. 1.80 Internationale Apotheke Kaiserstr.80

SOUL IN ANY CONSTRU

Karotten

Erbsen mit Karotten . . . 58 Jg. Karotten . . . . 65 Ja. kl. Karotten . . 75 Leipziger Allerlei 1.10 Mischgemüse 40

Gemüseerbsen ....55 Jg. Erbsen . . . . . . . 65 Jg. Erbsen mittelfein . . 85

Schnittbohnen 50

Jg. Erbsen fein . . . . 1.05

Jg. Brechbohnen 58 u. 55 Jg. Brechbohnen | 65u.60 Jg.Schnittbohnen 165 60 Champignon . 1/8 Dose 65 Tomatenmark 1/10 Dose 16

Spinat 4 Dose 50

Apfelmus . . . 4 Dose 65 Pflaumen mit Stein 75 u. 70 Mirabellen . . 4 Dose 1.10

Seute ericeinen in unferem Verlag die beiben

lang erwarteten Werfe unferes babifden Dichters

Der Türkenlouis

Ein Kampfstück um den Oberrhein

**Der Verwandler** 

Friedrich der Zweite von Hohenstaufen

AM. 2.80 - in Gangleinen gebunden

Preis je AM. 1.60 - fteiffartonierte Ausnabe

Buchhandlung des Führer-Verlag

GmbH., Karlsruhe, Lammstr. 1b

fowie burd jebe gute Buchhandlung

Ueber 25 000 Befucher erlebten im Bab. Staatstheater bie Aufführungen biefer beiben Berte.

der Welt

Bu beziehen burch bie

FRIEDRICH ROTH

.... und am schönsten ift es doch auf der Insel Reichenau Pla